Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pfg., für Nichtmitglieder 20 Pfg., für Nichtbuchhändler 30 Pfg. die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 1. — Leipzig, Montag den 2. Januar. — 1893.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung,

betreffend die Aufnahme in das Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buch- und Landkartenhandels, sowie des deutschen Kunst- und Musikalienhandels.

— Auszüglich mitgeteilt aus den „Bestimmungen über die Aufnahme in das Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten ꝛc.". —

I.

Alle Neuigkeiten, Fortsetzungen und neuen Auflagen des deutschen Buch- und Landkartenhandels sind an die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung (Katalogskonto) in Leipzig, Blumengasse 2, sofort bei Erscheinen behufs Aufnahme in das Verzeichnis der „Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buch- und Landkartenhandels" im amtlichen Teil des Börsenblattes mit der Bezeichnung „Für das Neuigkeitenverzeichnis" in einem Exemplar unverlangt einzusenden.

Die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung haftet für diese Einsendungen in demselben Umfange und in derselben Weise wie für die ihrer Handlung sonst zugehenden Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Jedes aufzunehmende Werk muß bei der Anfertigung des Verzeichnisses im Original vorliegen; einfache Titeleinsendungen bleiben ohne Berücksichtigung.

Die Werke sind berechnet zu senden und werden berechnet zurückgesandt.

Die Aufnahme in das Verzeichnis erfolgt unmittelbar nach Empfang seitens der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung; in der Regel erfolgt der Abdruck im Börsenblatt (nach dem Alphabet der Verleger geordnet) zwei Tage, nachdem die Hinrichs'sche Buchhandlung in den Besitz des Werkes gelangt ist.

In das Verzeichnis werden die eingesandten Werke dem Wortlaut ihres Titels entsprechend aufgenommen. Außerdem werden Format, Seitenzahl und Ladenpreis vermerkt.

Die Einsendungen müssen von Fakturen begleitet sein, welche genaue Angaben über den Ladenpreis und den Nettopreis in laufender Rechnung enthalten.

Von Zeitschriften, welche ganz-, halb- oder vierteljährlich berechnet werden, wird bloß das Heft oder die Nummer womit die Berechnung erfolgt, in das Verzeichnis aufgenommen mit Angabe der Zahl der einen Band, ein Quartal, ein Semester oder einen Jahrgang bildenden Nummern oder Hefte; Monats-, Wochen- und Tagesblätter höchstens viermal im Jahre, auch wenn sie öfter oder einzeln berechnet werden.

Zur Aufnahme berechtigt sind:

a) sämtliche in den Staaten des Deutschen Reiches, Oesterreich-Ungarns und in der Schweiz erscheinenden buchhändlerischen Neuigkeiten, Fortsetzungen und neuen Auflagen, gleichviel in welcher Sprache sie verfaßt sind;
b) die Erzeugnisse aller anderen Staaten in deutscher Sprache.

Von der Aufnahme ausgeschlossen sind:

a) alle Artikel, welche nicht innerhalb eines halben Jahres nach ihrer Ausgabe an die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung eingesandt worden sind;
b) alle außerhalb des Deutschen Reiches, Oesterreich-Ungarns und der Schweiz erscheinenden Werke in einer anderen als der deutschen Sprache, welche ihre Aufnahme in der ausländischen Bibliographie des Börsenblattes finden;
c) bereits verzeichnet gewesene Werke, welche ohne jede Veränderung des Titels, der Jahreszahl, des Vorwortes und des Textes, oder in Form von Bänden, Lieferungen oder komplett von neuem ausgegeben werden;
d) verklebte Werke, falls sie der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in diesem Zustande zugehen;
e) Kommissionsartikel mit aufgeklebter oder vermittelst Stempels aufgedruckter Firma, falls dieselben bereits einmal von einer anderen Firma eingesandt und in das Verzeichnis aufgenommen worden sind;

f) Preislisten und Musterbücher, sofern sie nicht einen selbständigen Gegenstand des Handels bilden;
g) Kataloge, falls dieselben nicht einen selbständigen litterarischen oder künstlerischen Wert haben (z. B. gewöhnliche Verlags-, Antiquariats-, Auktionskataloge);
h) Kunstblätter und Kunstwerke ohne begleitenden und erläuternden Text;
i) Musikalien;
k) als Prämien unberechnete Bücher, Bilder u. s. w.;
l) Artikel, die ihrer Natur nach einen Zusammenhang mit der litterarischen Industrie nicht erkennen lassen (z. B. diverse Arten Spiele);
m) alle politischen Tagesblätter;
n) Bücher und Kunstwerke unzüchtigen Inhalts.

II.

Alle Neuigkeiten und Fortsetzungen des deutschen Kunsthandels sind an Herrn Hermann Vogel in Leipzig, Goethestr. 2, sofort bei Erscheinen behufs Aufnahme in das Verzeichnis der „Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels“ im amtlichen Teil des Börsenblattes mit der Bezeichnung „Für das Neuigkeitenverzeichnis“ in einem Exemplar unverlangt einzusenden.

Herr Hermann Vogel haftet für diese Einsendungen in demselben Umfange und in derselben Weise, wie für die seiner Handlung sonst zugehenden Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels.

Die eingehenden Neuigkeiten werden systematisch geordnet unter folgenden Rubriken in das Verzeichnis aufgenommen:

a) Kupferstiche, Radierungen, Heliogravüren, Lithographieen, Holzschnitte, Farbendrucke u. s. w.;
b) Photographieen und Lichtdrucke;
c) Illustrierte Werke und Albums;
d) Architektonische Werke und Vorlagen.

Jede aufzunehmende Neuigkeit muß bei der Anfertigung des Verzeichnisses vorliegen; einfache Titeleinsendungen bleiben ohne Berücksichtigung.

Die Neuigkeiten sind berechnet zu senden und werden berechnet zurückgesandt.

Die Veröffentlichung des Verzeichnisses erfolgt in der Regel monatlich, falls hinreichendes Material vorhanden ist.

In das Verzeichnis werden die eingesandten Gegenstände dem Wortlaut ihres Titels oder ihrer Unterschrift entsprechend und mit Angabe des Ladenpreises aufgenommen. Außerdem werden bei Kunstwerken das Format (Folio, Quart, Oktav u. s. w.), bei Kupferstichen, Radierungen, Lithographieen u. s. w. die Maße der Bildfläche in Centimetern angegeben. Auch werden bei wertvolleren Blättern die verschiedenen Abdrucksgattungen, wenn sich betreffende Angaben auf der Begleitfaktur befinden, vermerkt.

Die Einsendungen müssen von Fakturen begleitet sein, welche genaue Angaben über den Ladenpreis und den Nettopreis in laufender Rechnung enthalten.

Zur Aufnahme berechtigt sind:

a) alle unter eine der Kategorieen des § 2 fallenden Neuigkeiten, welche in den Staaten des Deutschen Reiches, Oesterreich-Ungarns und in der Schweiz erschienen sind;
b) alle wichtigen Neuigkeiten gleicher Art von ausländischen Verlegern, wenn diese mit dem deutschen Kunsthandel in direkter Verbindung stehen, indem sie in deutscher Währung rechnen und über Leipzig verkehren.

Von der Aufnahme ausgeschlossen sind:

a) Gegenstände von bloß lokalem Interesse;
b) Bilderbogen geringer Art;
c) Darstellungen unsittlichen Charakters.

III.

Alle Neuigkeiten und Fortsetzungen des deutschen Musikalienhandels sind an Herrn Bartholf Senff in Leipzig, Roßstr. 22 I, sofort bei Erscheinen behufs Aufnahme in das Verzeichnis der „Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels“ im amtlichen Teil des Börsenblattes mit der Bezeichnung „Für das Neuigkeitenverzeichnis“ in einem Exemplar unverlangt einzusenden.

Herr Bartholf Senff haftet für diese Einsendungen in demselben Umfange und in derselben Weise, wie Sortimentshandlungen für die ihnen zugehenden Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

Jede aufzunehmende Neuigkeit muß bei der Anfertigung des Verzeichnisses vorliegen; einfache Titeleinsendungen bleiben ohne Berücksichtigung.

Die Neuigkeiten sind berechnet zu senden und werden berechnet zurückgesandt.

Die Veröffentlichung des Verzeichnisses erfolgt in der Regel zweiwöchentlich, falls hinreichendes Material vorhanden ist.

In das Verzeichnis werden die eingesandten Neuigkeiten dem Wortlaut ihres Titels entsprechend aufgenommen. Außerdem werden Format und Ladenpreis vermerkt.

Die Einsendungen müssen von Fakturen begleitet sein, welche genaue Angaben über den Ladenpreis und den Nettopreis in laufender Rechnung enthalten.

Zur Aufnahme berechtigt sind:

a) sämtliche in den Staaten des Deutschen Reiches, Oesterreich-Ungarns und in der Schweiz erscheinenden musikalischen Neuigkeiten;

b) alle wichtigen in Deutschland zum Eingang berechtigten Neuigkeiten ausländischer Verleger, wenn diese mit dem deutschen Musikalienhandel in direkter und regelmäßiger Verbindung stehen, indem sie in deutscher Währung rechnen und über Leipzig verkehren.

Von der Aufnahme ausgeschlossen sind:

a) Musikstücke von bloß lokalem Interesse;

b) Kommissionsartikel, wenn die Firma des Einsenders auf dem Titel nicht gedruckt, resp. wenn dieselbe nur aufgeklebt ist;

c) Musikstücke, deren Text unzüchtigen Inhalts ist.

Leipzig, den 2. Januar 1893.

Der Ausschuß für das Börsenblatt.
Robert Voigtländer. Friedrich Conrad.

Bekanntmachung.

[51]

Im Monat Januar 1893 ist
Herr Adolf Rost Börsenvorsteher,
Herr Dr. O. v. Hase Vorsteher der Bestellanstalt.

Leipzig, den 2. Januar 1893.

Der Vorstand
des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein.

[301]

Die Hauptversammlung des Hamburg-Altonaer Buchhändler-Vereins findet am 18. Januar 1893 statt. Anträge werden satzungsgemäß spätestens 8 Tage vorher erbeten. Tagesordnung nebst Angabe von Zeit und Ort werden den Mitgliedern direkt mitgeteilt werden.

Der Vorstand.
Lucas Gräfe,
I. Vorsitzender

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° vor dem Titel = ohne Aufdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

Literar. Anstalt, Aug. Schulze, in Leipzig.

°**Krippen-Kalender** f. 1893. 41. Jahrg. Hrsg. v. dem „Central-Verein f. Krippen" in Wien. 8°. (XXV, 544 u. 119 S. m. Abbildgn. u. 1 Farbendr.) Kart. bar n. 3. —

°**Napršek, V.,** neueste Gespräche in čechischer u. deutscher Sprache, nebst Wortsammlg. 3. Aufl. 12°. (112 S.) bar n. —. 72

°**Trautenberger, G.,** die Chronik der Landeshauptstadt Brünn. Im Verein m. mehreren Geschichtsfreunden zusammengestellt. I. Bd. u. II. Bd., 1. Drittel. gr. 8°. bar n. 7. —

I. Bis zur Luxemburgerzeit. (IV, IV, 226 S.) n. 5. —. — II. 1. (80 S.) n. 2. —

°**Vogel vom Spielberg, A.,** das Kukuksei. Ein Familiendrama. gr. 8°. (III, 43 S.) bar n. 1. —

Bacmeister's Verlag in Erfurt.

Studien, kleine. 6. 8°. bar —. 70

Mene tekel! Eine Entdeckungsreis: nach Europa. Von A. v. d. Passer. (109 S.)

Eugène Barth in Colmar i/E.

Urkundenbuch, Rappoltsteinisches, 759–1500. Quellen zur Geschichte der ehemal. Herrschaft Rappoltstein im Elsass, hrsg. v. K. Albrecht. 2. Bd., enth. 775 Urkunden u. Nachrichten aus den J. 1364–1408. hoch 4°. (VIII, 695 S.) In Komm. bar n. 32. —

F. A. Berger in Leipzig.

Frauen-Zeitung, allgemeine. Organ der Schriftstellerinnen, Künstlerinnen u. Lehrerinnen. Zeitschrift f. Frauenrecht, Frauenarbeit u. geist. Fortbildg. Hrsg. v. M. Korn u. A. Korn. Red.: J. L. Weber. II. Jahrg. 1893 (24 Nrn.) Nr. 1 Imp.-4°. (12 S.) In Komm. Vierteljährlich bar n. 2. 50

Hermann Böhlau in Weimar.

Goethe's Werke. Hrsg. im Auftrage der Großherzogin Sophie v. Sachsen. 1. Abth. 12., 20. 35. Bd, 2. Abth. 9. Bd. u. 4. Abth. 11. Bd. (Kleine Ausg.) gr. 8°. n. 16. 70; Einbde. à n.n. 2. —; große Ausg. Lex.-8°. n. 21. 95; Einbde. à n.n. 2. 60

I. 12. 20. (III, 428 u. IV, 427 S.) à n. 3. 20; große Ausg. à n. 4. 40. — 35. (III, 325 S.) n. 2. 50; große Ausg. n. 3. 40. — II. Naturwissenschaftliche Schriften. 9. Bd. Zur Naturwissenschaft. Mineralogie u. Geologie. 1. Thl. (VII, 409 S.) n. 4. 20; große Ausg. n. 5. 25. — IV. Briefe. 11. Bd. 1796. (X, 347 S.) n. 3. 60; große Ausg. n. 4. 50.

J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart.

Fulda, L., das verlorene Paradies. Schauspiel. 8°. (156 S.) n. 2. —; geb. n. 3. —

Kirchbach, W., Miniaturen. 5 Novellen. 8°. (V, 256 S.) n. 4. —; geb. n. 5. —

Loening, R., die Hamlet-Tragödie Shakespeares. gr. 8°. (X, 418 S.) n. 8. —; geb. n. 10. —

Mauthner, F., Lügenohr. Fabeln u. Gedichte in Prosa. 8°. (IV, 144 S.) n. 3. —; geb. n. 4 —

Molière's Meisterwerke. In deutscher Uebertragg. v. L. Fulda. 8°. (290 S.) n. 5. —; geb. n. 6 —

Riehl, W. H., kulturgeschichtliche Charakterköpfe. Aus der Erinnerg. gezeichnet. 2. Aufl. 8°. (VII, 528 S.) n. 6. —; geb. n. 7. — — die Naturgeschichte d. Volkes als Grundlage e. deutschen Sozial-Politik. 4. Bd. Wanderbuch als 2. Tl. zu „Land u. Leute". 3. Aufl. gr. 8°. (VIII, 434 S.) n. 5. —

Widmann, J. V., Touristennovellen. 8°. (VII, 343 S.) n. 4. —; geb. n. 5 —

Wilbrandt, A., der Meister v. Palmyra. Dramatische Dichtg. 2. Aufl. 8°. (174 S.) n. 3. —

Eggers & Comp. in **St. Petersburg.**

Keußler, F. v., Leopold v. Rankes Leben u. Wirken. Vortrag. 12°. (36 S.) n. — 80

Heinr. Feesche in **Hannover.**

Althaus, P., die historischen u. dogmatischen Grundlagen der lutherischen Taufliturgie. Vortrag. gr. 8°. (III, 102 S.) n. 1. 50

Gustav Fischer in **Jena.**

Arbeiten, morphologische. Hrsg. v. G. Schwalbe. 2. Bd. 2. Hft. gr. 8°. (S. 207—481 m. 2 Abbildgn. u. 4 Taf.) n. 13. —

Gustav Fock, Verlagsconto, in **Leipzig.**

°**Deile, G.,** die Frauen der höfischen Gesellschaft nach dem Wigalois d. Wirnt v. Gravenberg. gr. 8°. (60 S.) bar n. 1. 20

°**Leopoldi, H.,** de Agatharchide Cnidio. Diss. gr. 8°. (81 S.) bar n. 1. 50

Tischner, A., le mouvement universel. gr. 8°. (18 S.) bar n —. 40

°**Weber, R. H.,** die Philosophie v. Herbert Spencer. Vortrag. gr. 8°. (V, 44 S.) n. — 80

Woelbing, G., die mittelalterlichen Lebensbeschreibungen d. Bonifatius, ihrem Inhalte nach untersucht, verglichen u. erläutert. gr. 8°. (VIII, 160 S.) n. 2. —

L. Friese u. A. Pritschow in **Berlin.**

Lorenz, H., Sammlung der Eisenbahn-Verordnungen. Enth.: Betriebsordnung f. die Hauptbahnen, Bahnordng f. die Nebenbahnen, Bestimmgn. üb. die Befähigg. v. Eisenbahnbetriebsbeamten u. Gesetz üb. die Kleinbahnen u. Privatanschlußbahnen. Textausg. m. Sachregister. gr. 16°. (IV, 91 S. m. Abbildgn.) In Komm. Geb. n. —. 80

Friedrich Frommann's Verlag (E. Hauff) in **Stuttgart.**

Schrempf, Ch., zur Pfarrersfrage. Zwei offene Briefe an die Herren C. B. in . . . u. Chr. R. in Tüb. Hochwürden, nebst e Beilage. gr. 8°. (52 S.) n. —. 80

— drei religiöse Reden. gr. 8°. (75 S.) n. 1. 20

Wilh. German in **Schwäb. Hall.**

Gaupp, v., die warnende Ahnfrau od. die letzten Tage der Geyersburg. Erzählung. 3. Ausg. 16°. (160 S.) n. —. 50

Germania, Actien-Gesellschaft f. Verlag u. Druckerei, in **Berlin.**

Flugschriften, katholische, zur Wehr u. Lehr'. Nr 65. 16°. bar n. —. 10

Jude. Sozialdemokratie. Militär. Eine sozialpolit. Skizze v. e. Süddeutschen. (32 S.)

Carl Gerold's Sohn, Verlagsbuchh., in **Wien.**

Halm, F., der Fechter v. Ravenna. Trauerspiel. 5. Aufl. gr. 16°. (149 S.) n. 1. 20

— Griseldis. Dramatisches Gedicht. 10. Aufl. gr. 16°. (154 S.) n. 1. 20

— der Sohn der Wildniß. Dramatisches Gedicht. 8. Aufl. gr. 16°. (178 S.) n. 1. 20; geb. in Leinw. n. 2. —

Močnik, F. Ritter **v.,** Lehrbuch der Arithmetik f. Unter-Gymnasien. 1. u. 2. Abth. gr. 8°. Geb. in Leinw. n. 3. 90

1. 32. Aufl. (III, 144 S.) n. 2. —. — 2. Für die III. u. IV. Classe. 24. Aufl. (120 S.) n. 1. 90.

Wallentin, F., Auflösungen zu den Maturitätsfragen aus der Mathematik. Zum Gebrauche f. die obersten Classen der Gymnasien u. Realschulen zusammengestellt. 2. Aufl. gr. 8°. (VI, 205 S.) Geb. in Leinw. n. 4. —

Franz Goerlich's Verlag in **Breslau.**

Hübner, M., Maiglöckchen, Veilchen u. Kornblumen. Erzählungen u. Schildergn. aus dem Leben unseres Kaiserhauses. Für die deutsche Jugend gesammelt. 2. u. 3. Tl. 2. Aufl. 8°. (Mit je 13 Abbildgn.) à n. —. 80

2. Veilchen. Kaiser Friedrich III. u. die Kaiserin Viktoria. (128 S.) — XIV. 3. Kornblumen. Kaiser Wilhelm I. u. die Kaiserin Augusta. (112 S.)

C. F. Haeseler in **Kiel.**

Witt, H., praktische Sprachübungen zur festen Einübung der regierenden Wörter. 1. Hft. Die Verhältniswörter. 10. Aufl. 8°. (72 S.) In Komm. n. —. 50

Ed. Hölzel's Buchh. in **Olmütz.**

Müller, W., Sagen u. Geschichten der Stadt Olmütz. Illustr. v. J. Hilber. 8°. (VII, 114 S.) Kart. n. 1. 80

Jonck & Poliewsky in **Riga.**

Taschenkalender, medicinischer, f. praktische Aerzte. 1893. Hrsg. v. C. Förster. V. Jahrg. gr. 16°. (IV S., Schreibkalender u. 132 S.) Geb. in Leinw. n. 3. 60

Carl Jügel's Verlag (Moritz Abendroth) Separat-Conto in **Frankfurt a. M.**

Wolff, C., der Kaiserdom in Frankfurt am Main. Ein baugeschichtl. Darstellg. Lex.-8°. (XV, 150 S. m. 41 Text-Abbildgn., 38 Licht- u. 1 Farbdr.-Taf.) n. 10. —

Ferd. v. Kleinmayr in **Klagenfurt.**

°**Dienstboten-Ordnung.** (Neudr.) (Gesetz vom 19. März 1874, L.-G.-Bl. Nr. 14.) Red. Beilage d. kärntn. Gemeindeblattes. gr 8°. (14 S.) bar n —. 30

Wilh. Koch, Verlags-Conto in **Königsberg i. Pr.**

Nauwerck, O., pathologisch-anatomische Mitteilungen. XV. gr. 8°. n. 2. —

Ueber den Bau u. die Ursachen d. Chalazion. Von P. v. Wichert. (44 S. m. 1 farb. Taf.)

W. Kohlhammer in **Stuttgart.**

Lechler, P., Wohlfahrts-Einrichtungen üb. ganz Deutschland durch gemeinnützige Aktien-Gesellschaften. Ein Stück sozialer Reform. gr. 8°. (20 S.) n. — 30

Sammlung v. deutschen Reichsgesetzen u. württ. Landesgesetzen. 10 Bdchn. 12°. In Leinw. kart. n. — 60

Gesetz vom 10. April 1892 üb. d. Abänderung d. Gesetzes betr. die Kranken-Versicherung der Arbeiter vom 15. Juni 1883. (88 S.)

Paul Neubner (Verlagsconto) in **Köln.**

Weinand, Verordnungen, Ortsstatute u Regulative der königl. Regierung, d. königl. Polizei-Präsidiums u. d. Oberbürgermeisteramtes in Köln a. Rh., nebst den einschläg. Ministerial- u. Oberpräsidial-Erlassen. gr. 8°. (V, 812 S.) n. 12. —; geb. n. 13. 50

R. Oldenbourg in **München.**

Hansen, E. Ch., Untersuchungen aus der Praxis der Gärungsindustrie. Beiträge zur Lebensgeschichte der Mikroorganismen. II. Hft. Lex.-8°. (VII, 128 S.) n. 4. 40

Pahl'sche Buchh. (A. Haase) Verlag in **Zittau.**

Michaelis, Krampfleiden u. Epilepsie. Ursachen u. Wesen, Verhütg., Behandlg. u. Heilg. aller Krampfkrankheiten. Für Aerzte u. Leidende. 1. Tl. 8°. (81 S.) n. 1. 20

Palm & Enke in **Erlangen.**

Gesetzgebung, die, d. Königr. Bayern seit Maximilian II. m. Erläuterungen, hrsg. von J. v. Staudinger. 2. Tl. Staats- u. Verwaltungsrecht. 13. Bd. Beilagenhft. gr. 8°. n. 2. 60

Das kgl. bayerische Gesetz üb. das Gebührenwesen vom 18/VIII. 1879 m. seinen Novellen vom 19/V. 1881, 29/V. 1886, 8/III. 1888, 22/XII. 1889 u. 26/V. 1892 in der neuen Red. vom 6/VII. 1892 unter Verweisung auf die bisherige Fassung d. Gesetzes, sowie auf den Kommentar hiezu m. Ergänzung desselben auf Grund der neueren oberstrichterlichen Rechtsprechung u. m. e. Einleitung, sowie e. Inhaltsverzeichniß zum Kommentar u. Nachtrag versehen. Erläutert v. W. Burkhard. (IV, 126 S.)

Glück, Ch. F. v., ausführliche Erläuterung der Pandecten nach Hellfeld, e. Commentar, fortgesetzt v. Ch. F. Mühlenbruch, E. Fein, K. L. Arndts v. Arnesberg, u. nach deren Tode neben H. Burckhard, K. Ritter v. Czyhlarz, B. W. Leist, C. Salkowski, v A. Ubbelohde. Serie der Bücher 43 u. 44. 4. Thl. 1. Abth. gr. 8°. (322 S.) n. 8. —

Roßberg'sche Buchh. in **Leipzig.**

Bernewitz, A. v., die Reichs-Gewerbeordnung in ihrer dermaligen Fassung, nebst den damit in Verbindg. steh. Reichs- u. sächs. Landesgesetzen, sowie den einschläg. Verordngn. Nach den Gesetzgebungsmaterialien u. der Judikatur der höchsten Gerichts- u. Verwaltungsbehörden neu bearb. 5. Aufl. Mit ausführl. Sachregister. 2. Abth 8°. (VII u. S. 177—680.) n. 7. 50 (kplt.: n. 10 —; in Leinw. geb. v. n. 11. —)

Otto, V., die königl. sächs. Notariatsordnung vom 5 Septbr. 1892, nebst der Kostenordng. f. Notare vom 6. Septbr. 1892 u. der Ausführungsverordng. vom 7. Septbr. 1892, erläutert. gr. 8°. (VIII, 227 S.) n. 7. 50; geb. in Halbfrz. n.v. 9. —

Schrobsdorff'sche Buchh., Verlags-Conto, in **Düsseldorf.**

Gefecht, das, der Infanterie. Als Nachtrag zu seinem Werke: „Bataillon, Regiment u. Brigade auf dem Exerzierplatz" von H. Frhr. v. d. G.-R. 8°. (S. 137—156.) n. —. 80

Schrobsdorff'sche Buchh., Verlags-Conto, in **Düsseldorf** ferner:

Sammlung militärwissenschaftlicher Vorträge u. Aufsätze. In zwanglosen Heften. 3.—5. Hft. gr. 8°. n. 1. 60

3. Wie man durch die Blockade läuft. Eine Erinnerg. aus dem amerikan. Bürgerkriege 1863. Von A. Scheibert. (10 S.) n. —. 50. — 4. Der Uebergang d. Corps Lecourbe üb. den Rhein bei Stein am 1. Mai 1800. Eine Studie aus der Geschichte d. 2. Coalitionskrieges. Von R. Günther. (14 S.) n. —. 60. — 5. Die Kriegsausrüstung der Offiziere. Ueber die Ernährung im Biwak u. auf dem Schlachtfelde. Von B. v. Pressentin gen. v. Rautter. (10 S.) n. —. 50.

J. A. Stargardt in **Berlin.**

Hildebrandt, A. M., heraldische Bücherzeichen. 25 Ex-Libris. gr. 8°. (III S. u. 25 Blatt.) n. 4. —

Paul Steffenhagen's Verlag in **Merseburg.**

Bandwurmkur. Von e. prakt. Arzte. Block v. 50 Stück. qu. gr. 8°. bar n. —. 80

Verhaltungsmassregeln f. Lungenkranke. Von e. prakt. Arzte. Block v. 50 Stück. qu. gr. 8°. bar n. 1. 20

— für chron. Magenkranke. Von e. pract. Arzte. Block v. 50 Stück. qu. gr. 8°. bar n. 1. 20

Vorschriften f. Tripperkranke. Von e. pract. Arzte. Block v. 50 Stück. qu. gr. 8°. bar n. —. 90

Georg Szelinski, Univ.-Buchh. in **Wien.**

Migerka, K., Dr. Barnardo's Homes (Rettungs- u. Wohlfahrts-Anstalten). gr. 8°. (41 S.) In Komm. n. —. 50

Verlag deutscher Phantasten in **Berlin.**

Giraud, A., Pierrot Lunaire. Deutsch v. O. E. Hartleben. Lex.-8°. (50 S.) n. 3. —

Leopold Voß in **Hamburg.**

Herbart's, J. F., sämmtliche Werke. Hrsg. v. G. Hartenstein. 2. Abdr. 12. (Schluss-) Bd. Historisch-krit. Schriften. gr. 8°. (XXVI, 796 S.) n. 4. 50

König, A., u. **C. Dieterici,** die Grundempfindungen in normalen u. anomalen Farbensystemen u. ihre Intensitätsverteilung im Spektrum [Aus: „Zeitschr. f. Psychologie u. Physiologie der Sinnesorgane".] gr. 8°. (107 S. m. 8 Fig.) n. 3. —

Landolt, der gegenwärtige Stand der Staroperation. [Aus: „Beiträge zur Augenheilkde."] gr. 8°. (86 S. m. 2 Fig.) n. 2. 50

Nielsen, L., klinische u. ätiologische Untersuchungen üb. Psoriasis. [Aus: „Monatshefte f. prakt. Dermatologie".] gr. 8°. (40 S.) n. 1. —

Steiger, A., einheitliche Sehproben zur Untersuchung der Sehschärfe in die Ferne u. in die Nähe. [Aus: „Beiträge zur Augenheilkde." gr. 8°. (40 S. m. 1 Taf.) n. 1. —

Wagner'sche Univ.-Buchh., Verlags-Conto, in **Innsbruck.**

Steinlechner, P., das schwebende Erbrecht u. die Unmittelbarkeit der Erbfolge. Nach röm. u. österreich. Recht. Ein Beitrag zur Lehre v. der Pendenz der Rechte. 1. Tnl. gr. 8°. (IV, VII, 456 S.) n. 9. —

Volksbücher, Tiroler. 1. Bd. 8°. Kart. n. 1. 60

Der Thurerwirt, e. Tiroler Held vom J. 1809. Geschichtliche Erzählg. v. J. Steck. (V, 270 S.)

Leopold Weiß in **Wien.**

Herzfeld, M., Menschen u. Bücher. Literarische Studie. gr. 8°. (VII, 172 S.) n. 3. 50

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Johannes Alt in **Frankfurt a. M.** 28

Bericht über die Verhandlungen des internationalen elektrotechnischen Congresses zu Frankfurt a. M. vom 7.—12. September 1891. 2 Hälfte.

F. A. Berger in **Leipzig.** 28

Saronicus, die Umbildung des Heeres zum zweiten Mal das Schicksal Deutschlands.

F. A. Brockhaus in **Leipzig.** 27

Brockhaus' Konversations-Lexikon. Jubiläums-Ausgabe. Band 5.

Centralbuchhandlung in **Berlin.** 29

Veritas, § 2. An die deutschen Schauspieler.

R. Gaertner's Verlag H. Heyfelder in **Berlin.** 30

Formulae magistrales Berolinenses. Ausgabe f. 1893.
Bestimmungen für den Arznei-Verkehr beim Gewerks-Kranken-Verein zu Berlin. Für 1893.

Münchner Handelsdruckerei u. Verlagsanstalt M. Poetzl in **München.** 29

Reber, Rangordnung f. d. k. bayr. Hof- u. Staatsbeamten.

Georg Lang in **Leipzig.** 28

v. Fircks, Die Vertheidigung von Metz i. J. 1870. 2. Aufl.

Michaelis & Seraphim in **Hermannstadt.** 30

von Stauffenburg, ohne Kampf kein Sieg.

Hugo Steinitz Verlag in **Berlin.** 1892. Nr. 302 S. 7986

Kühner, Haus-Lexikon für Gesunde und Kranke.

Bernhard Tauchnitz in **Leipzig.** 30

Mrs. Alexander, The Snare of the Fowler. (Tauchnitz ed. vols. 2881/82.

Nichtamtlicher Teil.

Allers contra Conitzer.

(Vrgl. Börsenblatt 1892 Nr. 212. 215. 218. 224. 239. 291. 297.)

Den Auslassungen zu dem Prozeß, den Herr Reichsgerichtsrat Bähr in den Grenzboten sehr scharfsinnig, aber auch sehr juristisch erörtert hat, darf man wohl einige Worte laienhafter Empfindung entgegensetzen. Unsere Ausführungen sollen sich auch zugleich gegen den mehrfach mit einer gewissen Lebhaftigkeit aufgetretenen Verteidiger der Dioskuren Conitzer und v. Schönthan richten.

Die Herren Conitzer und v. Schönthan begingen nach meiner Meinung zwei Täuschungen. Nr. 1: Herr v. Schönthan faßt seine Zuschrift an Allers so ab, daß dieser nicht wissen konnte, was gemeint sei. Hätte er geschrieben: Wir beabsichtigen, Ihre Zeichnungen als Prachtwerk herauszugeben, so war die Sache klar. Es ist aber nicht minder klar, daß Allers alsdann seine Genehmigung unbedingt verweigert hätte. Die zweite Täuschung ist die, daß eine Reihe von Zeichnungen, die um ihrer selbst willen nicht gemacht waren, unter dem Titel »Der Amateurphotograph« zusammengefaßt und die Mappe mit dem Namenszuge von Allers versehen wurde. Das Publikum sollte doch glauben, Allers habe die Mappe so, wie sie erschien, gedacht und biete sie als Gegenstück zu seinen früheren Mappen an. Es war eine Art von Falschmünzerei, die da getrieben worden war. Die Prägung war dieselbe, der Feingehalt nicht. Was die Zeichnungen selbst anlangt, so sind sie sämtlich gegen sonstige Arbeiten von Allers sehr minderwertig. Mit Paragraphen läßt sich das freilich weder beweisen noch bestreiten. Die Kennzeichen künstlerischen Wertes werden fast durchweg nicht greifbare oder erklärbare Dinge sein; hier spricht die ästhetische Bildung das entscheidende Wort. Das genügt aber auch für den vorliegenden Fall vollständig; denn wenn das Publikum nur einigermaßen Geschmack hatte, mußte es diese Talmi-Ware als solche erkennen. Wider Erwarten der Verleger, die da glaubten, der berühmte Name decke jede Ware, hatte die »urteilslose Menge« eine feinere Nase, als man ihr gewöhnlich zutraut. Das kommt wohl daher, daß die Leute, die 18 ℳ für ein Prachtwerk aufzuwenden vermögen, gewöhnlich allerhand gesehen haben; aus mancherlei Sehen erwächst Vergleichung, aus dieser Kritik.

Der Weg vom Kopfe zum Herzen ist bekanntlich nicht weit, und von der Erkenntnis, daß hier für ein wertloses Werk 18 ℳ gefordert wurden, bis zum Verdruß über diese Thatsache ist derselbe. Allers war vielen Menschen durch seine Zeichnungen ein lustiger und lieber Geselle geworden: mit einem Male wird nun ein Werk seiner Hand angeboten, das wie hingesudelt aussah. Die Wertschätzung des erst so beliebten Künstlers mußte dadurch erheblich einbüßen. Der Unterzeichnete, der mit der Kunst auf befreundetem Fuße lebt, wollte s. Z. der ersten Empörung über das klägliche Machwerk in der Kunstchronik Luft machen und gegen diese Art, Geschäfte mit dem Renommee zu machen, lebhaft protestieren. Denn hier waren offenbar Renommee und Renommage verwechselt.

Als verantwortlicher Redakteur nimmt man aber die Gewohnheit an, die Tinte, die zu solchen Entrüstungsschreien verbraucht wird, erst 24 Stunden trocknen zu lassen; sie bleicht oft über Nacht durch den aufsteigenden Zweifel. Und so war es auch; dem Zweifel folgten Erkundigungen nach dem Thatbestande und der betreffende Protest blieb ungedruckt.

Die Meinung des Herrn Bähr, daß die erhebliche Einbuße, die Allers an seinem Rufe erlitten habe, »eine künstlich aufgebauschte Größe sei«, ist irrig. Der Kunsthändler Meder hat ausgesagt, daß Allers nach der Mappe zu urteilen, auf seinen Ruf als Künstler nicht viel geben müsse. Herr Meder war doch nicht Partei, wie die Herren Boysen und Griese; seiner Aussage mußte also ein gewisses Gewicht beigelegt werden. Herr Bähr übersieht im weitern Verlaufe seiner Auseinandersetzung gerade diese wichtige, sachverständige Aussage, die mit dem Urteile des Publikums genau zusammenstimmt. Denn dieselbe Empfindung muß jeder Mensch von Geschmack bei der Mappe gehabt haben, vorausgesetzt, daß seine ästhetische Bildung ausreichte, den Unterschied der künstlerischen Werte zu fühlen. Ein empfindliche Strafe für die Schädigung der Künstlerehre war also durchaus angemessen.

Anders steht es — immer unjuristisch gesprochen — mit der Buße. Die Berechnung des Schadens von 12 000 ℳ erscheint — kühn. Es mag sein, daß die Allers'schen Mappen im Jahre 1891 infolge der Conitzerschen Veröffentlichung an Gangbarkeit etwas eingebüßt haben. Die Künstlerehre ist jedenfalls viel leichter zu beschadigen, als die Gangbarkeit guter Werke zu hemmen. Daß die Differenz zwischen dem Verkauf der Mappen im Jahre 1890 und (der um ein Jahr älter gewordenen Mappen) 1891 lediglich dem Erscheinen der Conitzerschen Mappe zuzuschreiben wäre, ist doch eine abenteuerliche Behauptung.

Wunderlich ist und bleibt, daß Allers, nachdem er Kenntnis von der Mappe erhalten, den wahren Sachverhalt nicht gleich zur öffentlichen Kenntnis brachte. Er hätte dem materiellen Schaden durch eine Erklärung zum größten Teile vorbeugen können. Auch die geschädigten Verleger konnten das thun. Das Bewußtsein, in den Handel unbedacht eingewilligt zu haben, und die Vermutung, die Mappe werde klanglos zum Orkus hinabgehen, haben ihn vielleicht davon abgehalten, gegen die Täuschung, deren Opfer er geworden war, Einspruch zu erheben. Vielleicht war er auch über das juristische Recht, das ihm zustand, erst im Unklaren und später der Belehrung zugänglich. Ueber das moralische Recht, das er besaß, wird er keinen Augenblick im Zweifel gewesen sein. Wie dem auch sei, er hat sein Recht nicht wahrgenommen, und die Folgen fallen ihm dafür zur Last.

Protestieren möchte ich aber gegen die Art, wie der Künstler C. W. Allers in dem Bährschen Aufsatz ganz ohne Grund, wenigstens ohne stichhaltigen — geschildert wird. Nach Herrn Bähr soll nämlich das, was Allers beim Anblick der Mappe so sehr erregt hat, weniger der Schmerz über seinen beeinträchtigten Künstlerruf, als vielmehr der — nicht unberechtigte, sagt Herr Bähr — Aerger gewesen sein, daß hier eine Erlaubnis, die er unbedachterweise ohne jeden Entgelt erteilt hatte, zu einem gewinnreichen (?) Unternehmen ausgenutzt werden sollte. »Dies mochte ihn auf den Gedanken bringen, ob nicht aus den Bildern, die er freilich als »Trödel« und »Dreck« bezeichnet hatte, doch noch ein Gewinn für ihn selbst herauszuschlagen sei.«

Eine solche Verdächtigung, die den Charakter des Künstlers angreift, ist durch nichts zu rechtfertigen. Man erwäge nur den Thatbestand. Allers hat dem Buchhändler Fischer das Nutzungsrecht einiger Zeichnungen überlassen und laßt die Originale, da sie nach seiner Meinung keinen Wert mehr haben, »Trödel« sind, arglos in dessen Besitz. Das Recht der beliebigen Verwertung ist dem Buchhändler Fischer aber nicht eigen, er ist wohl Besitzer, aber nicht Eigentümer. Nunmehr frägt ein Dritter wegen abermaliger Benutzung an, zu welchem Zweck, ist absichtlich unklar gelassen. Allers schreibt hierauf: »Den Trödel? Meinetwegen! aber machen Sies nicht zu wichtig!« Wäre der Künstler von solcher Geldgier beseelt, wie Herr Bähr ihm andichtet, so hätte er in solchem Falle ohne Zweifel anders geantwortet und zwar etwa so: »Zu welchem Zweck wollen Sie die Veröffentlichung machen, und was zahlen Sie?« Das Eigentümliche eines habsüchtigen Menschen ist nämlich, daß er immer habsüchtig ist, weil er stets zuerst an sich selbst denkt. Er fragt immer zuerst: Was kann ich dabei gewinnen? Die Antwort von Allers ist nicht die eines Habsüchtigen; es ist die eines gutmütigen Mannes. Der Gedanke an die Möglichkeit eines Prachtwerkes mag Allers wohl dunkel vorgeschwebt haben bei dem Satze: »Machen Sie es nur nicht zu wichtig mit dem Dreck!« Herr v. Schönthan ist allerdings um den Mut zu beneiden, mit dem er nach dieser Antwort des Künstlers noch an die Herausgabe der Zeichnungen als Prachtwerk ging.

Welches Recht hat aber Herr Bähr, solche psychologischen Vermutungen, die indirekt jemand der Geldgier beschuldigen, auszusprechen, ohne sie durch Gründe zu stützen?

Ganz unglücklich finde ich schließlich die Versuche, den Kunstwert der Conitzerschen Mappe zu retten. »Tausende«, sagt er, »die an den Zeichnungen von Allers Freude finden und sie kaufen, werden einen Unterschied in dem künstlerischen Werte dieser Bilder und früherer kaum entdecken«. Warum nicht gar! Wenn von der neuen Mappe nur dreihundert abgesetzt sind, die wahrscheinlich fast alle von Buchhändlern vor Erscheinen der Mappe bestellt waren, wo bleiben dann die Tausende, die sie kaufen? Die Thatsache, daß nur 300 abgesetzt sind, beweist doch eben aufs klarste, daß der Unterschied im Publikum sehr deutlich empfunden wurde. Die Sortimentsbuchhändler, die die Mappe ungesehen zur Probe bestellten, blieben wahrscheinlich zum größten Teil glückliche Eigentümer dieses raren Weihnachtsgeschenks. War es nun ein Wunder, daß bei der Unverkäuflichkeit dieser neuen »Allers-Mappe« die Reisenden der Firmen Griese und Boysen mit einem Male auf sehr kühlen Empfang stießen und weit weniger Geschäfte machten, als vorher? Herr Bähr weiß wohl nicht (und diese Sachverständigkeit kann ihm auch nicht zugemutet werden), daß der Prachtwerksverkauf sehr von der Stimmung des Sortimentsbuchhandels abhängig ist. Jeder, der im Buchhandel zu thun hat, weiß, wie außerordentlich leicht diese Stimmung schwankt; sie ist einer hochgradigen Nervosität vergleichbar, deren Ursache in der Blutarmut zu suchen ist, an der so mancher Kollege empfindlich leidet.

Ob freilich trotz der Verdrießlichkeit über die Conitzersche Mappe und den damit verbundenen Schaden eine so hohe Buße gerechtfertigt ist, mag, wer da will, entscheiden. So unzweifelhaft es mir scheint, daß die Täuschung, die »Vorspiegelung falscher Thatsachen« wie die Juristen so poetisch sagen, dem Geschäft mit den echten Mappen Eintrag gethan hat, so unzweifelhaft ist es für mich, daß die Rehabilitierung des Künstlers, die unbeabsichtigte Reklame, die der Prozeß darstellt, die Erörterungen, die sich daran knüpfen, dem Geschäft später ebenso viel Vorschub geleistet haben. Allers hätte also wohl auf eine Buße verzichten können; daß er es nicht that, ist vielleicht dem Einflusse anderer, vielleicht auch einer Lust, gründliche Rache zu nehmen, zuzuschreiben. Man würde ihm dies auch kaum verdenken; denn der Handel, in den er hineingerissen wurde, ist doch gar zu schäbiger Art gewesen.

Leipzig, den 28. Dezember 1892.

Artur Seemann.

Entwurf

eines

österreichischen Gesetzes, betr. das Urheberrecht an Werken der Litteratur oder Kunst und der Photographie.

Petition*)

des

Vereines der österreichisch-ungarischen Buchhändler

an das Herrenhaus

wegen einiger Abänderungen an der Regierungsvorlage.**)

(Nach der Oesterr.-ungar. Buchhändler-Correspondenz.)

Hohes Herrenhaus!

Das kaiserliche Patent vom 19 Oktober 1846, Nr. 992, J.-G.-S., welches zu dem Zwecke eingeführt wurde, »um den Schutz des litterarischen und artistischen Eigentums gegen unbefugte Veröffentlichung, Nachdruck und Nachbildung möglichst zu erweitern«, und welches im Hinblicke auf die Zeit seiner Entstehung gewiß als ein hervorragendes legislatorisches Werk erklärt werden muß, genügt schon lange nicht mehr den berechtigten Anforderungen, welche seit dem in den letzten vier Jahrzehnten eingetretenen Aufschwunge der Litteratur und Kunst an ein Gesetz zum Schutze der Urheberrechte an litterarischen und artistischen Werken gestellt werden müssen. Und wie bald die Regierung selbst die Reformbedürftigkeit des Kaiserlichen Patentes anerkannte, geht schon daraus hervor, daß Über ihre Aufforderung schon im Anfange der fünfziger Jahre eine Enquête in Wien zusammentrat, welche eingehende Beratungen über die Mücken und Mängel des Patentes pflog und welche sohin die gründliche Reform des Autorrechtes als Notwendigkeit erklärte

Allein diese Enquête hatte leider keine weitere praktische Folge. Und erst im Jahre 1862 nahm die Regierung die geplante Reform des Urheberrechtsgesetzes wieder auf, indem sie in diesem Jahre, also zur Zeit des Bestandes des Deutschen Bundes, sogar bestrebt war, ein einheitliches, das gesamte deutsche Bundesgebiet umfassendes Gesetz über das litterarische und künstlerische Urheberrecht zu schaffen.

Und diese Regierungsbestrebungen waren insofern von Erfolg begleitet, als der von der kaiserlichen Regierung im Jahre 1862 der Bundesversammlung in Frankfurt vorgelegte Gesetzentwurf zu einem im Jahre 1864 abgeschlossenen Entwurfe einer von der Bundesversammlung eingesetzten Kommission führte.

Allein die politischen Verhältnisse und die Auflösung des Deutschen Bundes hinderten den Abschluß der so lobenswerten Autorrechtsreform, welche jedoch nach der eingetretenen politischen Konsolidierung der staatsrechtlichen Zustände wieder allseitig angestrebt wurde, zumal nachdem inzwischen auch die deutschen Urheberrechtsgesetze vom 11. Juni 1870, 9. Januar 1876 und 10. Januar 1876 zustande gekommen waren.

Und diese neueren Reformbestrebungen äußerten sich vornehmlich auch in dem berechtigten Wunsche, daß unsere Urheberrechtsgesetzgebung die Grundsätze der einschlägigen deutschen Reichsgesetze annehmen möge.

Und konform diesem Wunsche, hat denn auch die ungarische Reichshälfte durch den in sieben Kapitel zerfallenden und 82 Paragraphe umfassenden XVI. Gesetzartikel vom Jahre 1884 über »das Autorrecht« die Prinzipien der deutschen Gesetze recipiert und erfreut sich auch der segensreichen Wirkungen seines neuen Autorrechtsgesetzes.

In unserer Reichshälfte aber war es das hohe Abgeordnetenhaus, welches mit der Resolution vom 22. Juni 1886 die hohe Regierung aufforderte, das kaiserliche Patent vom Jahre 1846 einer zeitgemäßen Reform zu unterziehen und eine diesbezügliche Vorlage ehestens zur verfassungsmäßigen Behandlung einzubringen und in dieser Vorlage die Grundsätze des den deutschen Reichsgesetzen prinzipiell nachgebildeten ungarischen Autorrechtes anzunehmen, »da angesichts der Beziehungen zwischen Oesterreich-Ungarn und Deutschland und des staatsrechtlichen Verbandes zwischen Oesterreich und Ungarn im Interesse der Erleichterung des internationalen Verkehres in Fragen des Autorrechtes zwischen den genannten Staaten die Gewinnung einer möglichst einheitlichen, materiell gesetzlichen Basis nur sehr erwünscht sein kann.«

Anderseits war es aber auch der ergebenst unterzeichnete Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler, welcher sich mit der Reform des Urheberrechtes im Sinne der obbezeichneten Bestrebungen lange Zeit und eingehendst beschäftigte und welcher am 29 März 1890 die Ehre hatte, einen konform den Ergebnissen der Wissenschaft und den Anforderungen des praktischen Lebens ausgearbeiteten und insbesondere auch die deutsche und ungarische Gesetzgebung berücksichtigenden »Entwurf eines Gesetzes, betreffend das Urheberrecht an litterarischen und artistischen Werken« dem hohen k. k. Justiz-Ministerium mit der Bitte zu unterbreiten, die so heiß ersehnte Reform des Autorrechtes mit thunlichster Beschleunigung anbahnen und hierbei auch den seitens des ergebenst unterfertigten Vereines überreichten Entwurf wohlwollend berücksichtigen zu wollen

Und in Würdigung aller dieser Wünsche und Enunciationen hat nun auch die hohe Regierung den Gesetzentwurf, »betreffend das Urheberrecht an Werken der Litteratur oder Kunst und der Photographie«, in einem hohen Herrenhause eingebracht, und möge es uns vor allem gestattet sein, der hohen Regierung unsere innige Dankbarkeit darüber auszudrücken, daß sie durch die Vorlage dieses Entwurfes nun endlich die moderne Ausgestaltung des Urheberrechtes der Erfüllung nahe bringt und daß sie ferner mit diesem Entwurfe auch alle jene Uebelstände zu beseitigen sucht, welche das trotz seiner mannigfachen Vorzüge in manchen Bestimmungen doch unklare und insbesondere doch auch hinsichtlich des Autorenschutzes lückenhafte kaiserliche Patent vom Jahre 1846 in vielen und wichtigen Fragen des Urheberrechtes zur Folge hatte, so daß ja derzeit in bedeutenden litterarischen und artistischen Fällen sogar ein Zustand der Rechtsunsicherheit eingetreten ist

Wir begrüßen aber auch mit großer Freude die Regierungsvorlage auch schon deshalb als einen großen Fortschritt, weil sie in der That eine weitgehende Annäherung an die neuere Gesetzgebung der nachbarlichen Staatsgebiete sucht und weil sie zugleich jenen eigentümlichen Zug nach Uniformität und Universalität erkennen läßt, welcher auch die einschlägigen fremden Gesetze charakterisiert, und welcher charakteristische Zug den Abschluß der internationalen Urheberrechts-Vereinbarung wesentlich erleichtert.

Allein bei aller dankbarer und freudiger Anerkennung, welche wir der Regierungsvorlage zollen, können wir anderseits doch nicht umhin, darauf hinzuweisen, daß der von der hohen Staatsregierung eingebrachte Gesetzentwurf noch manches zu wünschen übrig läßt. Und da wir schon kraft unserer Stellung, die wir vermöge unserer Organisation auf dem Gebiete des österreichisch-ungarischen Buch- und Kunsthandels einnehmen, gewiß legitimiert erscheinen, diesen im Entwurfe nicht berücksichtigten Wünschen und Interessen Ausdruck zu verleihen, so möge es denn auch uns verstattet sein, im folgenden jene Desiderien und Interessen hervorzuheben und in Kürze zu besprechen, welche unseres Erachtens bei der Beratung des Gesetzes berücksichtigt werden müßten und hieran die Hoffnung zu knüpfen, daß ein hohes Herrenhaus unsere in aller Bescheidenheit zur Kenntnis gebrachten und doch so berechtigten Wünsche geneigtest erwägen und würdigen und thunlichst beachten wird.

Und wenn auch schon von anderer Seite, so unter anderem von den Musikalienhändlern und Komponisten Wiens, von der Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens, der Photographischen Gesellschaft in Wien und von dem Wiener Schriftstellerverbande »Concordia«, manche gravamina über die Regierungsvorlage einem hohen Herrenhause im Petitionswege und mit der Bitte zugekommen sind, dieselben zu berücksichtigen, so dürfen wir, die doch den gesamten Buch- und Kunsthandel der Monarchie offiziell vertreten, uns doch nicht abhalten lassen, auch unsererseits unsere Vorstellungen und Wünsche hinsichtlich der Beseitigung der der hohen Regierungsvorlage anhaftenden Mängel und hinsichtlich der wünschenswerten Korrekturen des Entwurfes zur Wissenschaft des hohen Herrenhauses zu bringen, und dies um so weniger, als wir auch der Ueberzeugung sind, daß die von uns hinsichtlich der Vorlage angestrebten Aenderungen allerdings gerechtfertigt erscheinen.

Wir geben aber auch schon deshalb unsere Desideria und die uns schwer treffenden Bestimmungen der Gesetzesvorlage einem hohen Herrenhause bekannt, weil die Regierungsvorlage den von uns Sr. Excellenz dem Herrn k. u. k Justizminister überreichten und obenerwähnten Gesetzentwurf, in welchem wir doch unsere Anschauungen und Wünsche zur Kenntnis der hohen Regierung brachten, in manchen Punkten nicht berücksichtigt hat und weil wir also jetzt die Aufmerksamkeit eines hohen Herrenhauses auch auf die unsere berechtigten Interessen beeinträchtigenden Bestimmungen des Regierungsentwurfes lenken müssen.

Und nun auf die Detaillierung und Begründung unserer Desiderien übergehend, erlauben wir uns vor allem den § 2 der Vorlage hervorzuheben. In diesem Paragraphe werden nämlich die schutzberechtigten Geistesprodukte aufgezählt, zu welchen nun laut des 2. Absatzes des § 2 allerdings jetzt auch die Werke der Photographie, allein abgesondert von den Werken der bildenden Künste, gerechnet werden. Wir sprechen die Bitte aus, nun auch die Photographieen juristisch unter die Werke der bildenden Künste aufzunehmen und selbe im § 2, Ziffer 6 zwischen den Worten »Holzschnitte« und »alle übrigen Erzeugnisse der graphischen Kunst« einzuschalten und damit die bekannte Streitfrage, ob die Photographie zu den bildenden Künsten gehört oder nicht, juristisch im bejahenden Sinne zu lösen, und zwar aus nachstehenden Motiven: Die hohe Vollendung, welche die Photographie in den letzten Jahren erreicht hat und gegenwärtig einnimmt, ist allgemein anerkannt. »Die künstlerische Bedeutung, Schönheit und Wirkung der aus den großen und berühmten photographischen Anstalten hervorgehenden Werke ist wohl unstreitbar. Ja ein großer Teil derselben ist gewissermaßen sogar von einzigem Kunstwert und wird insbesondere in der Zuverlässigkeit der Wiedergabe von keiner anderen Vervielfältigungsart erreicht. Ihre Herstellung setzt nicht bloß eine Menge wissenschaftlicher und technischer

---

*) Beraten und einstimmig angenommen von dem hierzu berufenen Ausschusse des österr.-ungar. Buchhändlervereins unter dem Vorsitz des Herrn A. Ritter von Hölder. — Die Musikalienhändler haben selbständig unter dem Vorsitze des Herrn Artaria eine ihre besonderen Wünsche enthaltende Petition verfaßt und überreicht.

**) Der Text der Regierungsvorlage findet sich im Börsenblatt 1892 Nr. 236 u. 239.

Kenntnisse voraus, sondern erheischt auch die Begabung, den Sinn und die Bildung des Künstlers, insbesondere das künstlerische Verständnis, den wiederzugebenden Gegenstand zu arrangieren, den richtigen Stand und Zeitpunkt zu wählen, die Lichtstärke zu benutzen oder zu berechnen. Darum behaupten wir, daß auch die Photographie in ihrer richtigen Handhabung ein Geisteserzeugnis, eine verkörperte Idee des Photographen selbst offenbart. Endlich kommt dazu, daß die Photographie mehr als jede andere Vervielfältigungsart zum Verständnis der als solche anerkannten bildenden Künste und zur Förderung der allgemeinen Bildung in erheblichem Maße beiträgt«.*)

Und alle diese vorentwickelten Gründe rechtfertigen wohl die von uns erbetene Aufnahme der Photographie unter die bildenden Künste. Und auch schon das frühere bayerische Gesetz vom 28. Juni 1865 hatte die Photographie als Kunstverfahren und ihre Produkte als Werke der Kunst betrachtet. Und derzeit werden die Werke der Photographie in Frankreich nach der von mehreren dortigen Gerichten geübten Judikatur nach den Bestimmungen über das artistische Urheberrecht behandelt. Und auch bei uns hat ja der hohe k. k. Oberste Gerichts- als Kassationshof mit den Entscheidungen vom 11. Dezember 1885, Z 9065, und vom 10. Mai 1889, Z 2285, prinzipiell anerkannt, daß die Photographieen den gesetzlichen Schutz des im § 9 des Patentes vom 19. Oktober 1846 normierten künstlerischen Autorrechtes genießen. Und wird zudem auch berücksichtigt, daß auch die Berner Konvention, bei welcher bekanntlich Frankreich und Italien sehr lebhaft für die Gleichstellung der Photographie mit den übrigen graphischen Künsten eingetreten sind, in dem Schlußprotokolle die Möglichkeit annimmt, daß die Verbandsländer den photographischen Erzeugnissen den Charakter von Werken der Kunst und den hieraus resultierenden Schutz verleihen könnten, und wird auch nicht übersehen, daß ja auch England die Photographie zu den schönen Künsten zählt, so erscheint es allerdings zuläßig, auch die Photographieen zu den Werken der bildenden Künste zu rechnen, und würde unsere Gesetzgebung jedenfalls die größte Anerkennung verdienen, wenn sie sich unter den obwaltenden Umständen nicht scheuen würde, den Photographieen den von uns verlangten Charakter der bildenden Künste gesetzlich aufzuprägen.

Der § 3 der Vorlage enthält im Absatze 2 die Bestimmung, daß die Erzeugnisse der Presse, welche lediglich den Bedürfnissen des häuslichen oder geselligen Lebens zu dienen bestimmt sind, von dem durch das Urheberrecht gewährten Schutze ausgeschlossen sind. Diese Norm ist gewiß nicht klar; in dieser Fassung kann sie zu allerlei fatalen Auslegungen und Mißdeutungen führen, da es oft sehr schwer ist, zu entscheiden, welche Preßerzeugnisse ausschließlich den Bedürfnissen des häuslichen oder geselligen Lebens zu dienen bestimmt sind. Wir bitten daher, die ganze Bestimmung fallen zu lassen.

Zu dem § 8, welcher den Herausgeber eines einheitlichen Werkes dem Urheber gleichstellt, erlauben wir uns als neuen Absatz zu proponieren: Dem Urheber wird, sofern nicht ein besonderer Vertrag entgegensteht, in Beziehung auf den durch dieses Gesetz gewährten Schutz gleichgehalten der Besteller eines Werkes, welcher dessen Bearbeitung und Ausführung nach einem gegebenen Plane und auf seine Kosten an einen anderen übertragen hat.

Die Aufnahme dieser Bestimmung empfiehlt sich umsomehr, als sie einen im praktischen Leben häufig vorkommenden Fall behandelt und weil es nicht abzusehen ist, weshalb eine so treffliche legislatorische Norm, welche im Anschlusse an den § 1170 des a. b. G.-B. auch schon im kaiserlichen Patente (§ 1a) ihren Platz hatte und welche auch in anderen Staaten (so in Preußen [§§ 1021, 1022 allgemeines Landrecht vom 1. Juni 1794] und in der Schweiz [Art. 391 Obligationenrecht vom 1. Januar 1883]) Geltung hat, jetzt aus der Vorlage eliminiert werden soll, derselben Vorlage, welche doch anderseits im § 13, Absatz 2 ganz richtig und ausdrücklich bestimmt, daß bei Porträtbüsten, dann bei Porträts das Urheberrecht dem Besteller zustehe. Was aber bei Bestellern von Porträts und Porträtsbüsten gilt, kann und muß doch gewiß auch von dem Besteller eines anderen (litterarischen) Werkes gelten.

Bei § 9, welcher die Bedingungen des Urheberrechts präzisiert, wären im Absatze 1 nach den Worten »genügt die Namensangabe« noch die Worte einzuschalten »oder Signatur«, und ferner wären im Absatze 3 des § 9 nach den Worten »muß die Namensangabe« gleichfalls einzuschalten die Worte »oder Signatur«.

Es ist im Kunstleben üblich, daß der Künstler statt seines Namens nur das Monogramm oder die Anfangsbuchstaben oder eine von ihm gewählte kenntliche Bezeichnung auf seinen Werken anbringt. Demnach empfiehlt es sich, diesem Künstlergebrauche entsprechend, zur Wahrung und zum Schutze der Urheberrechte des Künstlers auch die Signatur als hinreichend zu erklären, wie dies auch nach dem deutschen Gesetze (§ 9 des Gesetzes vom 9. Januar 1876) der Fall ist. Allein auch die Vorlage selbst trägt ja diesem Umstand insofern Rechnung, als sie in dem § 32_2 verbietet, die Nachbildung mit dem Namen oder der Signatur des Urhebers des Originalwerkes zu bezeichnen, und als sie ferner im § 46 bestimmt, daß derjenige sich einer Uebertretung schuldig macht, welcher die Nachbildung mit dem Namen oder der Signatur des Urhebers des Originalwerkes bezeichnet. Wenn also die Vorlage selbst der Signatur eine solche Bedeutung verleiht, so wäre es allerdings nur folgerichtig, wenn sie auch in dem § 9 Signatur und Namensangabe gleichstellen würde.

Zu § 17, welcher von den Eingriffen in das Urheberrecht an Werken der Litteratur handelt, gestatten wir uns als Alinea 5 die Aufnahme der Bestimmung vorzuschlagen, daß ein Eingriff begangen wird: auch durch das Abschreiben oder Stenographieren, wenn dieses dazu bestimmt ist, den Druck zu vertreten.

Es ist allgemein bekannt, daß das Abschreiben und Stenographieren von litterarischen Werken in den letzten Jahren sehr überhand genommen hat und daß sich ein eigener Erwerbszweig im Vertriebe solcher abgeschriebener oder stenographierter Werke herausgebildet hat, wodurch der Urheber empfindlich geschädigt wird; und aus diesem Grunde haben denn auch das deutsche Gesetz (§ 4) und das ungarische Gesetz (§ 5) das Abschreiben, wenn es dazu bestimmt ist, den Druck zu vertreten, als verbotenen Nachdruck, als unbefugte Aneignung des Autorrechtes erklärt. Und da auch bei uns dieses Abschreiben oder Stenographieren von Werken der Litteratur notorisch schwunghaft betrieben wird und der Urheber hierdurch sehr erheblich leidet, so erscheint die Aufnahme der von uns ad § 17 vorgeschlagenen Alinea 5 dringendst geboten.

Bei § 18, Absatz 1, welcher die Aufnahme einzelner Teile eines erschienenen Werkes in ein nach seinem Hauptinhalte selbständiges Werk, in Sammlungen u. s. w. gestattet, wäre es zur Vermeidung von Mißverständnissen und Streitigkeiten, welche zwischen den Interessenten doch so leicht »über den durch den Zweck gerechtfertigten Umfang« der entlehnten Teile entstehen können, sehr wünschenswert, die auch in dem Patente (§ 5b) enthaltene Bestimmung aufzunehmen: »auch darf der entlehnte Aufsatz weder einen Druckbogen des Werkes, welchem er entnommen ist, überschreiten, noch als selbständige Flugschrift ausgegeben werden«.

Durch die Aufnahme dieser Bestimmung wäre in der That volle Klarheit geschaffen und wäre auch vollständig jede Willkür des Herausgebers der Sammlung ꝛc. ausgeschlossen, da es ja nun nicht mehr seinem Ermessen überlassen bliebe, die Werke eines Dritten in einem angeblich durch den Zweck gerechtfertigten Umfange nachdrucken zu dürfen. Gerade diese beschränkende Bestimmung des Patentes (§ 5b) gehört zu einem der mannigfachen Vorzüge desselben, und es ist kein Grund vorhanden, diese Norm im Hinblicke auf die mit ihr gemachten guten Erfahrungen fallen zu lassen.

Was den im § 21 bestimmten Vorbehalt der Uebersetzung eines in einer lebenden Sprache rechtmäßig herausgegebenen Werkes in eine andere Sprache, in welcher es nicht gleichzeitig herausgegeben worden ist, betrifft, so ist die für diesen Uebersetzungsvorbehalt bestimmte zweijährige Frist viel zu kurz, und würde es sich im Interesse des Urhebers dringendst empfehlen, wenigstens eine dreijährige Vorbehaltsfrist zu bestimmen.

Die gleiche dreijährige Vorbehaltsfrist hätte aber auch bei dem § 22 zu gelten, welcher den Vorbehalt der Dramatisierung eines rechtmäßig herausgegebenen Werkes regelt; denn die im Absatz 4 des § 22 bestimmte einjährige Frist reicht gewiß nicht hin, um die Dramatisierung in allen oder auch nur in einigen Sprachen vollständig herausgeben zu können.

Uebergehend auf die in den §§ 24 bis 29 der Regierungsvorlage behandelten Werke der Tonkunst erlauben wir uns ergebenst zu bemerken, daß wir nach Einsichtnahme in die einem hohen Herrenhause zugekommene Petition der Komponisten und Musikalienhändler Wiens zu der Ueberzeugung gelangt sind, daß die in der erwähnten Petition von den Tondichtern, Tonkünstlern und den Verlegern von Tonwerken formulierten Wünsche und Bitten in der That eine wohlwollende Berücksichtigung verdienen. Und merkwürdig ist es und als historische Reminiscenz heben wir die uns bekannte Thatsache hervor, daß gerade die Musikalienhändler Wiens auch schon ganz kurze Zeit nach Beginn der Wirksamkeit des kaiserlichen Patentes vom Jahre 1846 Gelegenheit hatten, in einer bei Sr. kaiserlichen Hoheit dem Erzherzog Ludwig im Jahre 1847 genommenen Audienz auf die hinsichtlich des Schutzes der musikalischen Kompositionen höchst ungenügenden Patentbestimmungen hinzuweisen, und daß auch anläßlich der schon eingangs gedachten von der Regierung Anfang der fünfziger Jahre einberufenen Enquête hauptsächlich die Werke der Tonkunst es waren, für welche die dringendste Abhilfe erbeten wurde; und nun verlangen die Komponisten und Musikalienhändler wieder dringende Remedur an dem Regierungsentwurfe. Und diesmal hoffentlich nicht ohne Erfolg.

Was sohin die in den §§ 30, 31 und 32 des Entwurfes enthaltenen und die Werke der bildenden Künste betreffenden Bestimmungen anbelangt, hätten wir wohl auch in dieser Beziehung manche Desiderien auszudrücken. Nachdem jedoch schon die hierzu gewiß berufene Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens in einer besonderen Petition die Aufmerksamkeit eines hohen Herrenhauses auf diesen Teil der hohen Regierungsvorlage gelenkt hat und wir wohl voraussetzen können, daß auch die berechtigten Wünsche der Künstlergenossenschaft bei der Beratung des neuen Gesetzes beachtet werden dürften, wenden wir uns sofort zu dem § 33, welcher den Bestand des Urheberrechtes an erschienenen Werken der Photographie, mit Ausnahme der Porträts, auch an die Bedingung

*) Grünewald, »Das Urheberrecht auf dem Gebiete der bildenden Künste und der Photographie«.

knüpft, daß auf jeder rechtmäßigen Vervielfältigung der Originalaufnahme oder auf dem Karton, auf welchem die Vervielfältigung ersichtlich gemacht ist, auch das Kalenderjahr, in welchem das Werk erschienen ist, ausdrücklich angegeben sei. Wir müssen uns nun gegen diese Bestimmung des § 33 aussprechen, da im Handel die Beisetzung von Jahreszahlen auf Photographieen gar nicht üblich ist, nachdem eben im Publikum eine entschiedene Abneigung dagegen besteht, die mit einer älteren Jahreszahl versehenen Photographieen zu kaufen. Auch werden die photographischen Vervielfältigungen einer Aufnahme nicht immer alle gleichzeitig, sondern manche oft erst nach Jahren hergestellt, und die Photographische Gesellschaft in Wien hat in ihrer dem hohen k. k Justizministerium überreichten Eingabe ddto. 1. November 1892 unseres Erachtens mit Fug und Recht darauf hingewiesen, daß mit der Beisetzung der Jahreszahl auch kaum eine Erleichterung des Beweises geschaffen werden würde, daß eine Photographie innerhalb der Schutzfrist nachgebildet wurde, »weil es dem Eingreifer leicht möglich ist, die Originalphotographie von dem Karton, auf welchem sie aufgeklebt war, abzulösen oder aber die auf der Photographie selbst befindliche Bezeichnung der Jahreszahl unleserlich zu machen oder sonst zu beseitigen. Zudem ist diese Maßregel auch nicht allgemein durchführbar. Aus all' diesen Gründen aber empfiehlt es sich allerdings, die im Absatze 2_2 des § 33 enthaltene Norm, daß das Kalenderjahr ersichtlich zu machen sei, zu streichen und an deren Stelle zu bestimmen, daß die Gewährung des Urheberrechtes an erschienenen Photographieen auch von der Deponierung der Pflichtexemplare abhängig gemacht werde; und es ist nur recht und billig, daß die kostspielige Verpflichtung, welche den Photographen durch die preßgesetzlich normierte Abgabe von Pflichtexemplaren erwächst, einigermaßen dadurch kompensiert wird, daß sie sich durch diese Deponierung der Pflichtexemplare den Bestand des Urherrechtes sichern.

Hinsichtlich der Dauer des Urheberrechtes wäre es wohl auch schon im Hinblicke auf das ungarische Autorrecht, welches in den §§ 11 und folgenden den Schutz auf das ganze Leben des Autors und auf fünfzig Jahre nach dem Ableben desselben ausdehnt, und mit Rücksicht auf die einschlägigen Gesetze der anderen großen Kulturstaaten höchst wünschenswert, wenn auch bei uns die längere Schutzfrist von fünfzig Jahren angenommen werden würde. Allein da anderseits auch in dem gegenwärtigen deutschen Rechte nur die dreißigjährige Schutzfrist besteht und da uns speziell im Buchhandel vielfache, sehr wichtige und einschneidende Interessen mit dem Deutschen Reiche verbinden und wir in Verbindung mit dem Nachbarstaate buchhändlerisch gewissermaßen Ein großes Handelsgebiet bilden, bescheiden auch wir uns, wenn es absolut sein muß, mit der auch schon im Patente bestimmten dreißigjährigen Schutzfrist, obgleich wir Buch- und Kunsthändler anderseits nicht verschweigen wollen, daß wir die in der ungarischen Reichshälfte gesetzlich sanktionierte fünfzigjährige Schutzdauer gerne annehmen würden, und dies um so eher, als hierdurch auch die von dem hohen Abgeordnetenhause im Hinblicke auf unsere mit Ungarn bestehende staatsrechtliche Verbindung gewünschte und in seiner Resolution vom 22. Juni 1886 formulierte möglichst einheitliche, materiell gesetzliche Basis um so mehr gewonnen werden würde. Betreffs der Werke der Tonkunst aber empfiehlt es sich unter allen Umständen, die längere, d. h. die fünfzigjährige Schutzfrist zu recipieren, wie dies ja auch von den Tondichtern und Musikalienverlegern in ihrer Petition dringendst erbeten wird.

Was aber speziell die Schutzdauer für das ausschließliche Recht zur öffentlichen Aufführung eines dramatischen, dramatisch-musikalischen, choreographischen oder musikalischen Werkes betrifft, so ist in der That hinsichtlich dieser Schutzdauer der Aufführungsrechte gar kein triftiger Grund vorhanden, um die im § 40 des Entwurfes statuierten Ausnahmen billigen zu können. Das ungarische und deutsche Recht haben denn auch das Aufführungsrecht hinsichtlich der Dauer dem Vervielfältigungsrechte vollkommen gleichgestellt und auch alle anderen diesbezüglichen Gesetze, so insbesondere die französischen und italienischen Autorengesetze kennen in dieser Beziehung keinen Unterschied. Wir erlauben uns also vornehmlich im Einklange mit dem ungarischen und deutschen Rechte zu § 40 vorzuschlagen, daß die Aufführungsrechte hinsichtlich ihrer Dauer konform den Vervielfältigungsrechten geschützt sein sollen.

Der § 42 der Regierungsvorlage erweckt insoferne die schwersten Bedenken, als nach diesem Paragraph das Urheberrecht an Werken der Photographie schon fünf Jahre nach dem Entstehen der unmittelbar nach dem Originale hergestellten Matrize endigt; ist aber das Werk innerhalb dieser Frist erschienen, so endigt das Urheberrecht erst fünf Jahre nach dem Erscheinen. Wir haben schon oben ad § 2 ausgeführt, daß die Photographie juristisch zu den bildenden Künsten gerechnet werden kann, haben diesbezüglich auf das ältere bayerische Gesetz und die französische Gerichtspraxis verwiesen und auch gezeigt, daß die Photographie sich gegenwärtig bei uns infolge der oberstgerichtlichen Judikatur des gleichen Schutzes erfreut, wie die übrigen graphischen Künste, und daß endlich seit der Berner Konvention sich das Bestreben kundgiebt, der Photographie den Charakter und den Schutz der bildenden Künste zu verleihen. Damit aber ist wohl zweifelsohne konstatiert, daß derzeit für die Gesetzgebung die Frage allerdings so liegt, ob nicht den Werken der Photographie, welche insbesondere seit der zweiten Hälfte der siebziger Jahre sich so so großartiger Weise entwickelt hat, — man denke nur an die Heliogravure und Halbton-Zinkätzung und den Lichtdruck — die gleich lange Schutzdauer zuzuerkennen wäre, wie allen anderen Werken der Litteratur und Kunst. Und man durfte wohl erwarten, daß auch der Entwurf allen diesen Verhältnissen Rechnung tragen und in Berücksichtigung der seit der Wirksamkeit des deutschen und ungarischen Gesetzes auf dem Gebiete der photomechanischen und photochemischen Reproduktionen eingetretenen Wandlungen und mit Rücksicht auf die in den beteiligten Kreisen so lebhaft ausgedrückten Wünsche, die Dauer des Urheberrechts an den Werken der Photographie den wirklichen Anforderungen entsprechend bestimmen würde. Statt dessen aber hat der Entwurf auch nur die im deutschen und ungarischen Rechte normierte fünfjährige Schutzfrist angenommen, eine Frist, welche wir als durchaus ungenügend erklären müssen. Und wenn wir auch schon aus Opportunitätsgründen auf die Schutzfrist verzichten wollen, welche prinzipiell den Werken der Photographie ebenso gewährt werden müßte, wie den übrigen graphischen Künsten, so müssen wir doch verlangen, daß den photographischen Erzeugnissen aus den obenentwickelten Gründen mindestens eine fünfzehnjährige Schutzfrist zu gewähren sei, wobei wir auch noch darauf hinweisen, daß auch sajon die ungemein bedeutenden Herstellungskosten für manche photographische Erzeugnisse, welche Kosten innerhalb einer nur fünfjährigen Schutzfrist absolut gar nicht eingebracht werden können, die von uns gebetene fünfzehnjährige Schutzfrist rechtfertigen. Wir proponieren demgemäß die folgende Fassung des § 42: »Das Urheberrecht an Werken der Photographie beginnt nach dem Entstehen der unmittelbar nach dem Original hergestellten Matrize und endigt fünfzehn Jahre nach dem Erscheinen des Werkes.«

Um aber auch jeden Zweifel darüber zu beseitigen, daß die im photographischen Wege bewirkten Reproduktionen von Werken der bildenden Künste die gleiche Schutzfrist genießen wie das Original und nicht die für die Photographie bestimmte kürzere Schutzfrist, erlauben wir uns unter Hinweis auf die §§ 30 und 35 des Entwurfes auch noch den folgenden Zusatz zu dem § 42 vorzuschlagen: »Die mit Genehmigung des Urhebers angefertigten Photographieen eines Werkes der bildenden Künste genießen den gesetzlichen Schutz des Originalwerkes.«

Bei § 44, welcher die Berechnung der gesetzlichen Schutz- und Vorbehaltsfristen behandelt, würde es sich behufs größerer Klarheit empfehlen, auch noch den § 42 einzuschalten.

Und was den vom Schutze des Urheberrechtes handelnden § 45 betrifft, so schlagen wir in voller Uebereinstimmung mit dem deutschen und ungarischen Rechte vor, daß nicht nur der vorsätzliche, sondern auch schon der fahrlässige Nachdruck ꝛc. strafbar sein soll. Auch nach dem jetzt geltenden Gesetz (§ 467 St.-G.) genügt schon Fahrlässigkeit, um die Strafbarkeit zu begründen; und wenn man noch erwägt, wie schwer es sehr oft ist, den Vorsatz, die Absicht des Nachdruckers, des Nachbildners ꝛc. zu beweisen, so ist es wohl sicher, daß ein nachhaltiger Schutz gegen den unbefugten Nachdruck oder gegen eine diesem gleichgestellte unbefugte Vervielfältigung u. s. w. in der That nur dann erreicht wird, wenn auch schon die Fahrlässigkeit oder »Unbedachtsamkeit« (§ 19 des ungarischen Gesetzes) gestraft werden.

Und mit den vorstehenden Bemerkungen haben wir alle unsere Wünsche zum Ausdrucke gebracht und alle jene Punkte bezeichnet, in welchen die hohe Regierungsvorlage reformbedürftig erscheint.

Und es sei uns auch gestattet, hieran die ergebenste Bitte zu knüpfen: Ein hohes Herrenhaus geruhe unsere in der vorliegenden Petition ausgesprochenen Wünsche und Vorstellungen bei der Beratung der hohen Regierungsvorlage, betreffend das Urheberrecht an Werken der Litteratur oder Kunst und der Photographie, geneigtest und wohlwollendst zu berücksichtigen.

Der Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler in Wien.

Julius Schellbach, Vorsitzender. Wilhelm Müller, Schriftführer. C. Aug. Artaria, Schatzmeister.

Vermischtes.

Abzahlungsgeschäfte. — Dem Reichstage ist folgender Gesetzentwurf über die Abzahlungsgeschäfte von der Reichsregierung vorgelegt worden:

§ 1. Hat bei dem Verkauf einer dem Käufer übergebenen beweglichen Sache, deren Kaufpreis in Teilzahlungen berichtigt werden soll, der Verkäufer sich das Recht vorbehalten, wegen Nichterfüllung der dem Käufer obliegenden Verpflichtungen von dem Vertrage zurückzutreten, so ist im Falle dieses Rücktritts der Käufer berechtigt, gegen Rückgabe der empfangenen Sache die Zurückgewährung der von ihm geleisteten Teilzahlungen zu fordern. Eine entgegenstehende Vereinbarung ist nichtig. Dem Vorbehalte des Rücktrittsrechts steht es gleich, wenn der Verkäufer wegen Nichterfüllung der dem Käufer obliegenden Verpflichtungen kraft Gesetzes die Auflösung des Vertrags verlangen kann.

§ 2. Der Verkäufer kann im Falle des § 1 außer dem Ersatz für solche Beschädigungen der Sache, welche durch einen vom Käufer zu vertretenden Umstand verursacht sind, nur eine angemessene Vergütung für

die dem Käufer überlassene Nutzung der Sache verlangen. Eine entgegenstehende Vereinbarung, sowie die vor Ausübung des Rücktrittsrechts erfolgte vertragsmäßige Festsetzung der Höhe der Vergütung ist nichtig. Auf die Festsetzung der Höhe der Vergütung finden die Vorschriften des § 260 Absatz 1 der Civilprozeßordnung entsprechende Anwendung.

§ 3. Eine wegen Nichterfüllung der dem Käufer obliegenden Verpflichtungen verwirkte Vertragsstrafe kann, wenn sie unverhältnismäßig hoch ist, auf Antrag des Käufers durch Urteil auf den angemessenen Betrag herabgesetzt werden. Die Herabsetzung einer entrichteten Strafe ist ausgeschlossen. Die Abrede, daß die Nichterfüllung der dem Käufer obliegenden Verpflichtungen die Fälligkeit der Restschuld zur Folge haben solle, kann rechtsgiltig nur für den Fall getroffen werden, daß der Käufer mit mindestens zwei auf einander folgenden Teilzahlungen ganz oder teilweise im Verzug ist und der Betrag, mit dessen Zahlung er im Verzug ist, mindestens dem zehnten Teile des Kaufpreises gleichkommt.

§ 4. Hat der Verkäufer auf Grund des ihm vorbehaltenen Eigentums die verkaufte Sache wieder an sich genommen, so gilt dies als Ausübung des Rücktrittsrechts im Sinne des § 1.

§ 5. Auf Geschäfte, welche darauf abzielen, die Zwecke eines Abzahlungsgeschäfts (§ 1) in einer anderen Rechtsform, insbesondere durch mietweise Ueberlassung der Sache zu erreichen, finden die Bestimmungen dieses Gesetzes entsprechende Anwendung, gleichviel ob dem Empfänger der Sache ein Recht, später deren Eigentum zu erwerben, eingeräumt ist oder nicht.

§ 6. Die Bestimmungen dieses Gesetzes finden keine Anwendung, wenn der Empfänger der Sache als Kaufmann in das Handelsregister eingetragen ist.

§ 7. Verträge, welche vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes abgeschlossen worden sind, unterliegen den Vorschriften desselben nicht.

Absatz französischer Bücher in der Schweiz. — In seiner Rede in der französischen Deputiertenkammer zur Verteidigung des (bekanntlich abgelehnten) Entwurfes eines neuen Handelsvertrages Frankreichs mit der Schweiz, warnte Herr Jules Roche u. a. auch, obwohl vergeblich, daß die Ablehnung des Vertrages die Beseitigung der zwischen Frankreich und der Schweiz bestehenden litterarischen Konvention zur Folge haben werde. Herr Jules Roche führte aus diesem Anlaß die überraschende Thatsache an, daß die kleine Schweiz, wo von 3 Millionen Einwohnern nur 640000 das Französische als ihre Muttersprache sprechen, jährlich für 8 bis 10 Millionen Franks französische Bücher kaufe, d. h. mehr als irgend ein anderer fremder Staat, ja mehr als in Frankreich selbst von einer gleichen Bevölkerung gekauft wird. Die Ueberraschung, die diese Mitteilung hervorbrachte, war allgemein; man wird aber bei näherer Ueberlegung die Erklärung finden, daß zweifellos der größte Teil dieser französischen Bücher von den Hunderttausenden von Fremden gekauft wird, die sich längere oder kürzere Zeit in der Schweiz aufhalten.

Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein. — Die Hauptversammlung des Hamburg-Altonaer Buchhändler-Vereins ist auf Mittwoch den 18. Januar angesetzt. (Vgl. die Bekanntmachung im amtlichen Teile der heutigen Nummer.)

Entscheidungen des Reichsgerichts. — Dem Spielkartenstempel sind, nach einem Urteil des Reichsgerichts, II. Strafsenats, vom 30 September 1892, alle zum Kartenspiel geeigneten Karten unterworfen, auch wenn sie zum Kartenspiel nicht bestimmt sind.

— Die im Art. 349 des Handelsgesetzbuchs bestimmte Verjährungsfrist von sechs Monaten für die Geltendmachung von Mängeln der gelieferten Ware findet nach einem Urteil des Reichsgerichts, VI. Civilsenats, vom 3. Oktober 1892, bei Werkverdingungen, selbst dann, wenn sie Handelsgeschäfte sind, keine Anwendung.

Vom Postwesen. — Einführung des Postauftrags-Verkehrs mit Schweden. Bekanntmachung. Vom 1. Januar 1893 ab können im Verkehr mit Schweden Gelder bis zum Meistbetrage von 730 Kronen im Wege des Postauftrags unter den für den Vereinsverkehr geltenden Bestimmungen und Gebühren eingezogen werden. Wechselproteste werden durch die schwedischen Postanstalten nicht vermittelt. Berlin W., den 22. Dezember 1892. Der Staatssekretär des Reichs-Postamts. von Stephan.

— In Portugal und in Madeira ist die Einfuhr von Postpaketen und von Warenprobensendungen auf dem Wege über Hamburg von neuem bis auf weiteres verboten worden. Da für derartige Sendungen auch der Weg über Frankreich zur Zeit nicht benutzbar ist, so werden Postpakete nach den genannten Ländern einstweilen überhaupt nicht zur Beförderung angenommen; Warenprobensendungen dahin werden ausschließlich über England befördert.

— Vom 1. Januar ab können Postpakete ohne Wertangabe im Gewichte von 5 kg nach Costa Rica auf dem direkten Wege über Hamburg nach Maßgabe der Bestimmungen der internationalen Postpaket-Uebereinkunft versandt werden. Die Postpakete müssen frankiert werden. Die Taxe beträgt ohne Rücksicht auf das Gewicht 2 ℳ 40 ₰ für jedes Paket.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitsschriften, Kataloge ꝛc. für die Hand- u. Hausbibliothek des Buchhändlers.

Kunstgeschichte (z. T. Bibl. von Dr. Paul Schönfeld in Berlin und Dr. H. A. Weiske in Leipzig). Antiq. Katalag No. 109 von Karl W. Hiersemann in Leipzig. 8°. 70 S. 1177 Nrn.

Verzeichnis eleg. kolorierter Pariser Original-Maskenbilder, zu beziehen durch Hoffmann & Ohnstein in Leipzig. Carnevals-Saison 1893. 8°. 24 S.

Luzac & Co.'s (London) Oriental list. vol. III. No. 12. Decbr. 1892. 8°. S. 161–176.

A General Catalogue of Books. Offerred to the public at the affixed prices by Bernard Quaritch. Part XVI. The General Index. 8°. IV, 427 S. London 1892, 15, Piccadilly. Gebd.

Geschichte des Antiquariats: Ferd. Raabe's Nachf. Eugen Heinrich zu Königsberg i/Pr. Als Manuskript hrsg. im 102. Jahre des Bestehens. 8°. 11 S. Königsberg i/Pr., 24. Dezember 1892.

Verlagsbericht der Renger'schen Buchhandlung Gebhardt & Wilisch zu Leipzig. Französ u engl. Schulbibliothek, hrsg. v. Otto E. A. Diekmann. 8°. 31 S.

Centralblatt für Bibliothekswesen. Hrsg. von O. Hartwig. 10 Jahrg. 1. Hft. (Januar 1893) Leipzig, Otto Harrassowitz.

Inhalt: Bibliologisches aus Mutians Briefen von Dr. K. Krause. — Johannes Setzer, der gelehrte Buchdrucker von Hagenau, von Prof. Dr. K. Steiff. — Verstellbare Lagerung der Tragbretter an Bücherregalen, Schränken etc. von Dr. F. Ebrard. — Eine angeblich verborgene griechisch-lateinische Evangelien-Handschrift von O. v. Gebhardt. — Recensionen und Anzeigen. — Mittheilungen aus und über Bibliotheken. — Vermischte Notizen. — Neue Erscheinungen auf dem Gebiete des Bibliothekswesens. — Antiquarische Kataloge. — Personalnachrichten.

Le droit d'auteur. Organe officiel. Berne. 5. Année. No. 12. 15 Décbre. 1892.

Sommaire: La revision de la législation autrichienne concernant le droit d'auteur. Annexes: Observations (Introduction au projet). Projet de loi concernant les oeuvres de littérature ou d'art et de photographie. — *Correspondance*: Lettre de France (A. Darras). — *Faits divers*. — *Avis*.

Krankenversicherung der Gehilfen. — Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß in den ersten Tagen des Januar diejenigen Gehilfen, die unter 2000 ℳ Jahresgehalt beziehen, und diejenigen, denen das Recht des Artikels 60 des Handelsgesetzbuchs — wonach sie in unverschuldeten Krankheitsfällen Anspruch auf Gehalt und Unterhalt auf 6 Wochen haben — durch Vertrag oder Verabredung beschränkt worden ist, von den Prinzipalen bei den Ortskrankenkassen anzumelden sind.

Deutsches Buchgewerbe-Museum. — Neu ausgestellt sind die bis jetzt erschienenen vier Mappen der von der Direktion der Reichsdruckerei zu Berlin herausgegebenen »Kupferstiche und Holzschnitte alter Meister in Abbildungen«. In einer Folge von 200 Blatt werden uns hier die vorzüglichsten Arbeiten der größten auf dem Gebiete des Kupferstiches, der Radierung und des Holzschnittes thätigen Meister vorgeführt. Die Blätter, die in der Ausstellung, nach Schulen und Meistern geordnet, unter Glas und Rahmen ausgestellt sind, geben uns so eine gedrängte Uebersicht über die Entwickelung der graphischen Künste in Deutschland, Italien, den Niederlanden, Frankreich und England. Die Wiedergabe der Blätter in dem jeder Technik entsprechenden Verfahren ist eine Meisterleistung der Reichsdruckerei, die noch klarer vor Augen geführt werden könnte, wenn es uns möglich wäre, die Originale, die zur Reproduktion gedient haben, neben den Kopieen auszustellen. Wie dem Direktor der Reichsdruckerei, Herrn Geheimrat Busse der lebhafteste Dank aller derer gewiß ist, die durch diese Publikation in die Lage versetzt sind, Kopieen von sonst ganz unerschwinglichen Originalen zu erwerben, so darf auch der technische Leiter der Reichsdruckerei, Herr Professor Roese, nicht vergessen werden, dessen Thätigkeit wir diese hervorragendste, alles Bisherige übertreffende Meisterleistung der Reproduktionstechnik verdanken.

Geschäftsjubiläen. — Am 1. Januar 1893 hatten die nachstehend genannten geachteten Firmen die Freude, auf ein fünfzigjähriges Bestehen ihrer Handlungen zurückblicken zu dürfen: Otto Janke in Berlin, Braun & Schneider in München, A. Twietmeyer in Leipzig, L. Fernau in Leipzig. Wir beglückwünschen die geehrten Inhaber der Jubelfirmen zu diesem wichtigen Anlaß mit aufrichtiger Freude und sind überzeugt, daß sich der deutsche Buchhandel diesen Gesinnungen gern anschließen wird.

Ausstellungspreis. — Herrn L. Westhausser in Paris wurde auf der internationalen Ausstellung für Hygiene, Nahrungsmittel und

Kochkunst im Haag, im Juli und August 1892, für seinen Verlag die goldene Medaille zuerkannt.

Festtag. — Wir wollen nicht unterlassen, darauf hinzuweisen, daß der nächste Freitag, 6. Januar, in Sachsen als Festtag (Erscheinungsfest) begangen wird.

Personalnachrichten.

Erlaubnis zur Ordenstragung — Seine Majestät der König von Sachsen hat genehmigt, daß Herr Dr. Oskar von Hase zu Leipzig die ihm von dem Großherzoge von Sachsen-Weimar verliehene, aus Anlaß des goldenen Ehejubiläums gestiftete Medaille annehme und trage.

Gestorben:

am 27. Dezember 1892, 38 Jahre alt, Herr Johannes Dülfer, Prokurist der Firma Carl Dülfer's Verlag und Dülfer's Sortimentsbuchhandlung in Breslau.

† Gustav Müller. — Am 17. Dezember starb in Hamburg Herr Gustav Müller.

Der Verblichene eröffnete sein Geschäft im Jahre 1877 mit nur sehr geringen Mitteln. Ohne jede buchhändlerische Vorbildung, eignete er sich schnell buchhändlerische Routine und Bücherkenntnis an. Rastloser Fleiß und tüchtige Arbeitskraft brachten das Geschäft, welches er gemeinschaftlich mit seinem Schwager Henschel führte, zur Blüte, so daß die Firma im vorigen Jahre ihr Geschäft in das eigene prächtige Haus verlegen konnte.

Eine kurze Krankheit machte seinem jungen arbeitsvollen Leben ein Ende; er starb, noch nicht 40 Jahre alt, tief betrauert von den Seinen und den Armen, für die er immer eine offene Hand hatte. Ehre sei seinem Andenken.

J. Jolowicz.

Sprechsaal.

Bücherhandel der Zeitungen.

In der Berliner »Täglichen Rundschau« findet sich folgende plakatmäßig gedruckte Anzeige:

Unseren geehrten Lesern
auch in diesem Jahre mit praktischen Vorschlägen für
den Weihnachtseinkauf besonders preiswerter Bücher

an die Hand gehen zu können, gereicht uns zur besonderen Freude. Mit einigen Verlagshandlungen noch in Verhandlung, sind wir zunächst in der Lage, unseren Abonnenten ein überall (auch von unseren Referenten) glänzend kritisiertes wahrhaft vornehmes illustriertes Prachtwerk, nämlich

Das
Käthchen von Heilbronn.
Von
Heinrich von Kleist.
Illustrirt von Alexander Zick.
Großes Quartformat im prächtigen Original-Einband.
Verkaufspreis: Zwanzig Mark.

für den verhältnismäßig sehr billigen Preis von 12 Mark, so lange der übernommene Vorrat reicht, postfrei anzubieten.

Wir bemerken ausdrücklich, daß es sich hierbei um ein Geschenkwerk handelt, welches weder im Buchhandel noch auf irgend einem andern Wege zu diesem außergewöhnlich billigen Preise bezogen werden kann. Die uns zur Verfügung stehenden Exemplare sind vollkommen neu.

Die Bestellungen, welche wir durch Postanweisung erbitten, werden genau nach der Reihe des Eingangs ausgeführt, und bitten wir die Adressen recht deutlich schreiben zu wollen.

Die Expedition der »Täglichen Rundschau«
Berlin SW., Zimmerstr 7 I.

Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß es sich in diesem Falle um eine völlig unerlaubte Schleuderei handelt, deren Einbürgerung bei den Expeditionen der Zeitungen, Sortimenter wie Verleger zu verhindern das gleiche Interesse haben. Unseres Erachtens sollte eine große Zeitung, wie die »Tägliche Rundschau«, die für die wirtschaftlichen Fragen unserer Zeit Verständnis zeigt, derartige Geschäfte nicht machen. Denn um ein Geschäft handelt es sich doch für sie trotz der einleitenden Floskel.

Ebensowenig berechtigt ist aber die Handlungsweise des Verlegers. Sollte er sich auf § 5b der Satzungen des Börsenvereins berufen wollen, so ist diese Berufung hinfällig. Denn die Expedition der »Täglichen Rundschau« verkauft das Werk nicht etwa an eine geschlossene Gesellschaft, sondern an jeden Leser — der Anzeige, welcher ihr den Betrag einsendet.

Mit welchen Gefühlen der Sortimenter, welcher sich in den Besitz eines guten Weihnachtslagers, vielleicht auch des angekündigten Werkes gesetzt hat, solche Anzeigen liest, kann sich jeder denken. Selbst wenn der Verleger sämtliche Lagerexemplare des verramschten Werkes zurücknähme, würde der Schaden für ihn nicht gut gemacht sein. Ebensowenig werden aber Verleger, welche solche Geschäftsbräuche nicht mitmachen, diesen Handel mit günstigen Augen ansehen

Göttingen. W. Ruprecht.

Nachschrift. Die vorstehenden Bemerkungen waren der Redaktion des Börsenblattes bereits Ende November, gerade in den Tagen eingesandt, als der Verleger der »Täglichen Rundschau« starb. In Rücksicht auf dieses traurige Ereignis wurden sie zurückgezogen. Da nun aber die Frage durch eine ähnliche vollauf berechtigte Klage im Börsenblatte angeregt ist, müssen derartige Rücksichten bei Seite gesetzt werden. Nicht um die Person, um die Sache handelt es sich ja. Uebrigens mag noch bemerkt sein, daß in einer späteren Nummer der »Tägl. Rundschau« noch andere Werke zu billigen Preisen angezeigt sind ohne den Zusatz, daß der Buchhandel mit dem Angebot nicht konkurrieren könne. Wenn ich nicht irre, kann diese Bücher auch jede mit dem modernen Ramschverfahren vertraute Buchhandlung liefern. D. O.

Zur Frage »Bazar Wertheim« in Berlin.

Wie alle Vorgänge im Berliner Buchhandel verfolgt der unterzeichnete Vorstand des Berliner Sortimenter-Vereins auch die Begründung der Buchabteilung des »Bazars Wertheim« mit demjenigen Interesse, welches dieselbe seitens des Buchhandels zu fordern berechtigt ist. Der Vorstand behält sich in dieser Angelegenheit vor, mit Anfang des nächsten Jahres weitere Schritte zu thun; heute möchte er dem Gesamtbuchhandel nur einige Proben der Preise vorlegen, welche dieser »Bazar« für Artikel zweier Rest-Antiquare verlangt, mit Gegenüberstellung derjenigen Preise, welche dem Buchhandel bei Partiebezug gestellt werden. Die Folgerungen hieraus zu ziehen, überläßt der Vorstand dem Gesamtbuchhandel.

Artikel aus dem Fock'schen Restantiquariat.

	ord.	bar	Werth. Preise
Schanz, Im Wandel der Zeiten	15 ℳ	5 ℳ 60 ₰ 5 Explre 26 ℳ 25 ₰	6 ℳ — ₰
Universum. 2 Bde. Geb.	20 „	6 ℳ 50 ₰ 10 Explre à 6 ℳ	4 „ — „
Schanz, Mit Ränzel und Stab	5 „	1 ℳ 35 ₰ 7 Explre. 8 ℳ 10 ₰	1 „ 50 „
Burmann, Stanley's Reisen	3 „	1 ℳ 20 ₰ 10 Explre. à 1 ℳ	1 „ — „

Artikel aus dem Neufeld-Jolowicz'schen Restantiquariat:

	ord.	Partie-Preis	Werth Preis
Rumbauer, Stanley u. Emin Pascha 2 Bde.		3 ℳ 50 ₰	2 ℳ 80 ₰.
Defoe, Robinson. Prachtausgabe.	12 ℳ — ₰	3 „ 50 „	3 „ 50 „
Tausend u. Eine Nacht. Prachtausgabe	12 „ — „	3 „ 50 „	3 „ 50 „
Die Ebhardt'sche Jugendbibl.	4 „ 50 „	2 „ — „ 100 Expl. f. 125 ℳ	— „ 90 „

Der Vorstand hat die Absicht, in der nächsten Versammlung des Sortimenter-Vereins, welche Anfang nächsten Jahres stattfinden wird, zu beantragen:

»Die Mitglieder des Berliner Sortimenter-Vereins stellen mit allen Firmen, seien dieselben Verleger, Sortimenter, Barsortimenter, Restantiquare, Kommissionäre, welche Beziehungen zum Bazar Wertheim oder ähnlichen Geschäften unterhalten, jeden Verkehr ein.«

Berlin, den 19. Dezember 1892.

Der Vorstand des Berliner Sortimenter-Vereins.
R. L. Prager. L. Spaeth G. Küstenmacher. Georg Barth. Jul. Bohne.

Erwiderung.

Zu obigem Artikel, der mir von der Redaktion vor dem Abdruck unterbreitet wurde, erlaube ich mir zu bemerken:

Ich hatte keine Ursache, Herrn W. meine Artikel vorzuenthalten, da derselbe alle die Vorbedingungen erfüllt hat, welche heutzutage vom Begründer einer Buchhandlung verlangt werden. In Berlin sind im Laufe der letzten Jahre eine ganze Reihe neuer Firmen entstanden, über deren Inhaber dem Buchhandel bei der Begründung teils sehr wenig, teils gar nichts mitgeteilt wurde. Welcher Lieferant sollte bei Erledigung vorliegender Aufträge untersuchen, ob er in der That mit Buchhändlern zu thun hat, und welche Gesichtspunkte sollten für derartige Untersuchungen maßgebend sein?

Die W.'schen Verkaufspreise meiner Artikel, wie sie oben mitgeteilt werden, dürften wohl nicht durchweg richtig sein. So soll W. das Universum für 4 ℳ verkauft haben, was aber entschieden ein Irrtum ist, da gar keine Ursache vorliegt, ein so leicht verkäufliches und reichhaltiges Prachtwerk, wie das Universum, 30% unterm Einkaufspreise zu verschleudern; vermutlich wurde jeder Band für 4 ℳ abgegeben, also das ganze Werk für 8 ℳ, zu welchem Preise das Werk von mehreren Berliner Firmen verkauft wird, während es in meinem Sortiment 10 ℳ kostet.

Daß bei Abnahme größerer Posten eines Werkes ein weiterer Preisnachlaß stattfindet, ist jeder Firma, die modernes Antiquariat vertreibt, bekannt; auch ist es nicht üblich, den Abnehmern Verkaufspreise vorzuschreiben, vielmehr bleibt die Festsetzung derselben jeder Firma völlig überlassen. So werden verschiedene meiner Partie-Artikel seit Jahren von Berliner Firmen billiger verkauft, als ich dieselben in meinem eigenen Sortiment abgebe.

Leipzig. Gustav Fock.

Erwiderung.

Bevor ich die Ebhardtschen Jugendschriften an Wertheim verkaufte, offerierte ich dieselben an sämtliche Berliner Handlungen zu Spottpreisen bei Abnahme von 100 Exemplaren. Es bestellten daraufhin 2 Firmen zusammen 150 Exemplare, davon Herr Spaeth 100. Ich saß mit 6000 Exemplaren seit 4 Jahren fest, weil sich die Herren Sortimenter, welche jetzt so geschädigt sein wollen, dafür nicht verwendeten. In die Spree kann ich die Bücher doch nicht werfen! Was blieb mir übrig, als sie, wenn nicht die Zinsen das Kapital verschlingen sollten, zu verramschen? Der Berliner Buchhandel ist also nicht geschädigt. Herrn Spaeth nahm ich die vorrätigen Exemplare auf seine Reklamation hin sofort gegenbar zurück; er hatte den Vorteil, 30 Exemplare zum behandelten Hundertpreise zu erhalten.

Die Preise von Rumbauer und Tausend und eine Nacht sind nicht richtig angegeben Robinson hat W. gar nicht erhalten. — Eine weitere Behandlung der Angelegenheit behalte ich mir in einer demnächst erscheinenden Broschüre vor.

J. Jolowicz,
i/Fa.: M. Neufeld Nachf.

Anfrage.

Ist es allgemein üblich, bei Honorarberechnung nach Bogenzahl dem Autor gegenüber — falls hierüber Abmachung nicht getroffen ist, — Titel, Vorwort und Inhalts-Verzeichnis mit in die Berechnung hineinzuziehen — eventuell wird hierbei die Bogenzahl oder nur die Zahl der bedruckten Seiten honoriert, oder bleibt das eine oder andere honorarfrei?

In ersterem Falle: Warum werden alsdann diese Teile des Buches nicht mit dem übrigen Texte fortlaufend paginiert? Nur aus technischen Gründen nicht?

K.

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[185] Hannover, den 1. Januar 1893.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, daß die mir gehörigen, bisher getrennten Geschäfte

Hahn'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig

und

Hahn'sche Buchhandlung in Hannover

am heutigen Tage vereinigt und deren Unternehmungen unter der neuen Firma

Hahn'sche Buchhandlung
in Hannover und Leipzig

mit dem Sitze in Hannover weitergeführt werden.

Die Handelsvollmacht des Herrn Ludw. Fischer in Leipzig für die Hahn'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erloschen, wogegen die den Herren G. Haßler und Ed. Ringe für die Hahn'sche Buchhandlung in Hannover erteilte Kollektiv-Prokura auch für die neue Firma bestehen bleibt.

Die Kommission für die letztere hat Herr Franz Wagner in Leipzig, mit dem mein Haus langjährige freundschaftliche Beziehungen unterhält, übernommen.

Indem ich bitte, von diesen Aenderungen gefälligst Vormerk zu nehmen, zeichne ich

hochachtungsvoll

Herbert von Thielen,
Besitzer der Hahn'schen Buchhandlung
Hannover und Leipzig.

[263] London, W. C., den 1. Januar 1893.
7. King Street, Covent Garden.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich nach fast vierzigjähriger Thätigkeit, davon 32 Jahre als Geschäftsführer in der Firma Williams & Norgate in Edinburgh und London, den Verlag des Herrn Norgate in London übernommen und am heutigen Tage unter der Firma

F. Norgate & Co. in London

ein Verlags- und Sortimentsgeschäft begründet habe.

In der Sortimentsabteilung werde ich vorzugsweise den Vertrieb **ausländischer** Litteratur pflegen und ersuche daher die Herren Verleger um gefällige Zusendung von Verlagskatalogen und sämtlichen Rundschreiben. Antiquariatskataloge erbitte ich in sechsfacher Anzahl. Meinen Bedarf wähle ich ausschliesslich selbst.

Herr F. Volckmar in Leipzig hatte die Güte, meine Vertretung zu übernehmen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Leonard A. Wheatley.

[124] Leipzig, den 1. Januar 1893.

P. P.

Wir beehren uns Ihnen hierdurch die Mitteilung zu machen, daß mit dem heutigen Tage unser Herr Albert Colditz nach 48jähriger Thätigkeit aus unserem Geschäft ausscheidet und seine Handzeichnung erlischt.

Hiermit verbinden wir die Anzeige, daß Herr Carl Friedrich Lücke in unser Geschäft eingetreten ist. Wir ersuchen Sie, von seiner Unterschrift Kenntnis zu nehmen, und halten uns und unsere alte Firma unseren werten Kollegen und Geschäftsfreunden bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Rein'sche Buchhandlung.

Herr Albert Colditz hört auf zu zeichnen:
Rein'sche Buchhandlung.

Herr Carl Friedrich Lücke wird zeichnen:
Rein'sche Buchhandlung.

[31] Um häufigen Unannehmlichkeiten mit den hiesigen Post- und Bahnverwaltungen zu entgehen, firmiere ich für die seit 1. Januar 1879 in meinem Besitz befindliche F. Clemm'sche Buchhandlung von heute an nur

H. Engelcke, Buchhandlung in Gent

und bitte, von jetzt ab alle Sendungen und Korrespondenzen nur so zu adressieren.

Die Herren Verleger wollen von dieser Aenderung der Firma gefälligst in ihren Konten Notiz nehmen.

Hochachtungsvoll

Gent (Belgien), am 1. Januar 1893.

H. Engelcke.

[2] P. P.

Vom 1. Januar 1893 werde ich die von mir 1884 mitbegründete und seit 1890 in meinem Alleinbesitz befindliche Buchhandlung

R. Blaedel & Co.

unter meinem eigenen Namen:

Gustaf Chelius

in unveränderter Weise weiterführen.

Mit dem Ersuchen um freundliche Kenntnisnahme verbinde ich meinen besten Dank für das mir bisher geschenkte Vertrauen und bitte, mir dasselbe auch ferner bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Stockholm, 1. Januar 1893.

Gustaf Chelius.

Kommissionswechsel.

[323] Langjährige freundschaftliche Beziehungen veranlassen uns, unsere Kommission vom 1. Januar 1893 ab

Herrn Justus Naumann in Leipzig

zu übertragen. Herrn G. E. Schulze sagen wir für die seitherige sorgfältige Wahrung unserer Interessen wärmsten Dank.

Berlin. **Trowitzsch & Sohn.**

Verkaufsanträge.

[356] In einer grossen Stadt der Reichslande ist eine Sortiments-, Buch-, Antiquariats- und Schreibmaterialienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, zu verkaufen. Das Geschäft, in vorzüglicher Platzlage, besitzt eine sehr gute, rein deutsche Kundschaft und befindet sich in blühendster Entwickelung. Der beständig steigende Umsatz betrug im letzten Geschäftsjahre über 51000 ℳ mit ca. 7900 ℳ Reinertrag. Der Lagerwert und der Wert des eleganten Inventars beträgt über 25000 ℳ. Kaufpreis 35000 ℳ mit 25000 ℳ Anzahlung, bei Barzahlung 33000 ℳ.

Berlin W. 35. **Elwin Staude.**

[319] Ein guter, eingeführter Verlag (alte Firma), mit rentabler Zeitschrift, ist wegen Familienverhältnissen zu mässigem Preise zu verkaufen. Näheres unter E. B. 27 d. d. „Invalidendank" in Leipzig.

[128] **Ich bin beauftragt zu verkaufen:**

Wegen Kränklichkeit des Besitzers eine sehr gediegene u. musterhaft geleitete **Buch- und Kunsthandlung** des **Rheinlandes**; einste Kundschaft, großer Fremdenverkehr, gewähltes Lager und vorzügliche **Kontinuationen** nebst **kleinerem rentabeln Verlag.** Umsatz über 50 000 ℳ. Zahlungsbedingungen günstig.

Ferner:

Einen großen, vornehmen, überallhin verlegbaren, vielseitig gegliederten wissenschaftlichen **Verlag**; derselbe wird auch in einzelnen Gruppen von 10—20 000 ℳ an abgegeben.

Die Erwerbungen bieten eine gesicherte Grundlage zur Etablierung eigener Verlagsgeschäfte.

Zugleich empfehle ich mit dem Beginn des **neuen Jahres den verehrten älteren und jüngeren Herren Kollegen** Deutschlands, Oesterreichs, der Schweiz und des Auslandes unter Darbringung meiner besten Wünsche und aufrichtigsten Dankes für das mir allseitig in so hohem Grade entgegengebrachte Vertrauen auch fernerhin meine Dienste als **Sachwalter** in buchhändlerischen Angelegenheiten der schwierigsten und vertraulichsten Art, wie **Taxationen**, Erstattung von **Gutachten** bei Erbschaften, Teilungen, Gesellschaftsverhältnissen, Abfassung von **Verträgen** ꝛc. für die eigene Familie oder zur Vorlage an die Behörden, insbesondere aber empfehle ich denjenigen Herren, die sich vom Geschäfte zurückziehen oder die sich neu etablieren und ihren eigenen Herd gründen wollen, meine **Vermittelung** von

Teilhabergesuchen, Käufen und Verkäufen

buchhändlerischer Geschäfte und verwandter Geschäftszweige wie: **Verlags- und Sortiments-Buch- und Musikalienhandlungen, Zeitschriften, Zeitungsverlag und Buchdruckereien** in jedem Umfang unter Zusicherung strengster Diskretion und Sorgfalt, gewissenhaftester Beratung und Prüfung der einzelnen Objekte, sorgsamster Wahrung der Interessen meiner Mandanten und energischer Durchführung der erteilten Aufträge und bemerke ich, daß z. B. günstige und gediegene Angebote und Nachfragen vorliegen.

Zu **persönlicher Rücksprache** bin ich jederzeit bereit, wie **erste Referenzen** stets gerne zu Diensten stehen

Die Herren **Kommissionäre** in Leipzig, Berlin, Stuttgart, Wien und Zürich bitte ich unter verbindlichem Danke auch im neuen Jahre um gütige Empfehlung und Ueberweisung der bei ihnen einlaufenden Anfragen und Aufträge.

Verehrungsvoll

Stuttgart, 1. Januar 1893.

G. Wildt,
in Fa.: G. Wildt's Verlag
und buchhändlerisches Kommissionsgeschäft.

---

[52] Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit Nebenbranchen in Südbayern, im zweiten Säkulum stehend, ist mit 3stöck. Haus (Wert ca. 75 000 ℳ) um 100 000 ℳ Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Umsatz ca. 45 000 ℳ. Festes Lager ca. 25 000 ℳ. 30 000 ℳ Bankgeld können liegen bleiben. Größere Anzahlung erforderlich.

Gef. Angebote unter # 44222 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

---

[227] In einer kleinen Industriestadt Bayerns ist eine im flotten Betriebe befindliche Buchhandlung mit Papier- u. Schreibmaterialienhandlung sowie Accidenzdruckerei um 12 000 ℳ bei 6000 ℳ Anzahlung zu verkaufen. Inventar- u. Lagerwert ca. 8000 ℳ Reingewinn 3–4000 ℳ, welcher sich bei energischer Geschäftsführung sehr leicht erhöhen läßt. Sehr günstige Acquisition für Buchhändler, welche mit der Papierbranche gut vertraut sind Anfragen u. Z. Z. # 53370 d d. Geschäftsstelle d. B.-V.

---

[194] Zu verkaufen ein juristischer Verlag.

Ein Schulbücherverlag neuerer Sprachen.

Ein Verlag von Naturwissenschaften, Land- und Veterinärwirtschaft.

Angebote unter H. C. # 194 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

---

[265] Infolge teilweiser Verlagsauflösung sollen sofort billig mit allen Rechten und Vorräten verkauft werden:

1) ein großes jurist. Werk, bisher stärkster Absatz, honorarfrei, Preis ca. 12 000 ℳ;

2) zwei feine Vorlagenwerke, konkurrenzfrei, kunstgewerbl. Richtung, reichliche Vorräte, Preis 5000 ℳ;

3) fünf verschied. einz. farbige Kunstblätter, Folio, Lagerwert 13 500 ℳ, für 1350 ℳ;

4) ein neues Sportwerk, sensationell, für 5000 ℳ.

Angebote gef. direkt unter W. H # 265 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuche.

Jugendschriften

[53291] jeder Preislage

in Restauflagen, mit oder ohne Verlagsrecht, werden gegen Kasse sofort zu kaufen gesucht.

Angebote vermittelt

Robert Hoffmann
in Leipzig.

---

[177] Gesucht wird eine katholische Buchhandlung mittlerer Größe mit Nebenzweigen; am liebsten in einer Stadt von ca. 20 000 Einwohnern in Rheinland oder Westfalen. Uebernahme nach der Ostermesse. Angebote an E. H. # 177 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Teilhaberanträge.

[320] Routinierter Buchhändler mit 10jähriger Praxis, besten Referenzen, aus guter Familie sowohl im Sortiment als Verlag bewandert, sucht Stelle als Gehilfe, ev Vertrauensposten in einem buchhändlerischen Geschäft, wo ihm Beteiligung in Aussicht gestellt werden kann. Barmittel sind vorhanden. Eintritt kann jederzeit erfolgen. Gef. Angebote nimmt die Geschäftsstelle d. B.-V. unter # 320 entgegen.

Fertige Bücher.

Gerold & Comp. in Wien.

[137]

In unserem Kommissions-Verlage ist soeben erschienen:

Die chemische Zusammensetzung
und
der Heizwerth
der
in Oesterreich-Ungarn verwendeten
Kohlen
von

Franz Schwackhöfer,
k. k. o. ö. Professor der chem. Technologie an der Hochschule für Bodencultur in Wien.

Das Werk enthält die ausführlichen Untersuchungs-Resultate der Stein- und Braunkohlen der österr.-ungar. Monarchie und Preussisch-Schlesiens nebst erläuterndem Text.

Es ist das einzige Buch dieser Art und bildet einen unentbehrlichen Orientierungs- und Kalkulations-Behelf für alle grösseren Kohlenkonsumenten in den obengenannten Distrikten.

Preis in Leinwand gebunden 8 ℳ ord.

Da Kommissions-Verlag können wir leider ausnahmslos nur gegen bar mit 10% liefern.

Hochachtungsvoll

Gerold & Comp.

---

[108] Soeben erschienen:

Das Paradies der Frauen.

Ein Beitrag zur Lösung der Frauenfrage.

Von

Alexander Schaumburg.

Preis: 1 ℳ 50 ₰ ord., 1 ℳ 14 ₰ no., 1 ℳ bar und 13/12.

Unsern ganzen Verlag liefert Herr Ed. Kummer in Leipzig aus.

Verlagsbuchhandlung Austria.
(Drescher & Co.)

Puttkammer & Mühlbrecht,
[4]
Buchhandlung
für Staats- u. Rechtswissenschaft
in Berlin N.W. 7,
Unter den Linden 64.

Verlagsbericht 1892.

1. **Banquier-Buch, Deutsches.** Deutsche Banken und Bankiers, nach den Orten des Domicils der Firmen alphabetisch geordnet. Hrsg. v. d. Berliner Börsenzeitung. (VIII, 412 S.) ℳ 15. —

2. **Bericht** über den Handel und die Industrie von Berlin im Jahre 1891, erstattet von den Aeltesten der Kaufmannschaft in Berlin. Folio. (IV, 289 S.) ℳ 5. —

3. **Bibliographie,** Allgemeine, der Staats- und Rechtswissenschaften. Uebersicht der auf diesem Gebiete im in- und ausländischen Buchhandel neu erschienenen Literatur. Herausgeber: Otto Mühlbrecht. Jahrg. XXV. 1892. 6 Doppelnummern. gr. 8°. ℳ 5. —

4. **Börsen-Handbuch.** Hrsg. durch die Sachverständigen-Kommission der Fonds-Börse von Berlin. (155 S.) ℳ 1. 60

5. **Dampfkessel-Explosionen,** die, im Deutschen Reiche während des Jahres 1891. Hrsg. v. Kaiserl. Statist. Amt. 4°. (18 S. u. 1 lith. Tafel.) ℳ 1. —

6. **Deutsch, Anton,** 25 Jahre ungarischer Finanz- und Volkswirthschaft (1867—1892). (95 S.) ℳ 1. 80

7. **Erweiterung, die,** des Handelsrechts durch Einfügung neuer Gesellschaftsformen. (123 S.) ℳ 2. 40
(Schriften des Vereins zur Wahrung der wirthschaftlichen Interessen. Heft 25.)

8. **Eschenbach, E.,** Gerichtsassessor, zur Börsenreform.
I. Termingeschäft u. Börsenreform.
II. D. Produktentermingeschäft u. seine Reform. Gutachten erstattet dem deut. Landwirthschaftsrath. (IV, 56 S.) ℳ 1. 60

9. **Figdor, S.,** Parlamentswissenschaft. III Die Parlamentarische Technik. (VIII. 95 S.) ℳ 2. 40
Thl. I. II. III. ℳ 7. 20

10. **Giornale degli Economisti.** Rivista mensile degli interessi italiani. Direzione: de Marco, Mazzola, Pantaleoni, Zorli. II. Seria. Anno III. Roma. gr. 8°. Jährlich 12 Hefte à circa 8 Bogen. ℳ 25. —

11. **Gravenhoff,** Dr **D.,** Russland's auswärtiger Handel und der neue Zolltarif. (103 S.) ℳ 2. —

12. **Handel,** Auswärtiger, des deutschen Zollgebiets im Jahre 1891 u. Folge. Thl. I. Darstellung nach Waarengattungen. Heft 1 u. 2. (81 u. 289 S.) ℳ 6. —
Theil II. Darstellg. nach Herkunfts- u. Bestimmungsländern. ℳ 6. —
(Statistik d. Deutschen Reichs. N. F. Bd. 60.)
N. B. Erschien bisher unter dem Titel: Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets.

13. **Hoppe,** Formularbuch für Amtsvorsteher, enth. Formul. zu Polizeiverordngn. etc. 10. Aufl. (VIII, 120 S.) ℳ 2. —

14. **Jahrbuch,** Statistisches, für das Deutsche Reich. Hrsg. vom Kaiserl. Statist. Amt. XIII. Jahrgang. 1892. Lex.-8°. (X, 211 S. u. 3 Kartenbeilagen.) ℳ 2. —
Jahrgang I—XIII. 1890—92. ℳ 30. 40

15. **Journal du droit international privé et de la jurisprudence comparée,** fondé et publié par Ed. Clunet, avec la collaboration de M. M. Brocher, Fiore, Laurent, Phillimore etc. XIX. Année. 1892. 6 Hfte. ℳ 22. —

16. **Jurisprudence Commerciale des Flandres,** publ. sous la direction de De Nobele, Dietens, D'Hondt, Ruyssen. VII. Année. 1892. 12 Hefte. Gand. ℳ 10. 80

17. **König,** Dr. jur. **Max,** Die Haftpflicht des Verkäufers von Inhaberpapieren. (IV, 83 S.) ℳ 2. 80

18. **Mandello,** Dr. **Karl,** Wirksamkeit des Königl. Ungarischen Handelsministers im Jahre 1890. (VIII, 171 S.) ℳ 4. —

19. **Mühlbrecht, Otto,** Uebersicht der gesammten staats- und rechtswissenschaftlichen Literatur des Jahres 1891. Mit einem ausführlichen Register. gr. 8°. (XXXII, 254 S.) ℳ 6. —
(Jahrg. II—XXIV) 1868—1890. Ladenpreis ℳ 96. —; herabgesetzter Preis (I vergriffen!) ℳ 48. —

20. **Nachweise, Monatliche,** über den auswärtigen Handel des deutschen Zollgebiets. Hrsg. vom Kaiserl. Statist. Amt. Jahrg. 1892. (12 Hefte.) ℳ 6. —

21. **Pastor, Willy,** Vom Kapitalismus zur Einzelarbeit. (109 S.) ℳ 1. 60

22. **Pfleiderer,** Professor Dr. **Otto,** Fürst Bismarck. Rede vor einer Festversammlg. am 1. April 1892. (16 S.) ℳ — 30

23. **Political science Quarterly.** Edited by the University faculty of political science of Columbia College. Vol. VII. 1892. Jährlich 4 Hefte. ℳ 13. —

24. **Reichsgesetzgebung, Die,** in dem dritten Abschnitt der 1. Session der VIII. Legislaturperiode (17. XI. 1891 bis 31. III. 1892). Im Auftrage der nationalliberalen Partei dargestellt. gr. 8°. (IV, 110 S.) ℳ 1. —

25. **Review, The Economic.** Published Quarterly for the Oxford University branch of the Christian Social Union. Vol. II. 1892. gr. 8°. London. Jährl. 4 Hefte. ℳ 12. —

26. **Revue de droit international** et de législation comparée. Rédacteur en chef: G. Rolin-Jaequemyns. Année XXIV. 1892. 6 Hefte. ℳ 14. 40

27. **Revue internationale du droit maritime,** fondée et publiée par F. C. Autran. 8. Année. 1892—93. 12 Hefte. ℳ 12. —

28. **Revue sociale et politique,** publ. par la Société d'études sociales et politiques. Secrét.-général Aug. Couvreur. 2. Année 1892. gr. 8°. Bruxelles. Jährl. 6 Hefte à circa 100 Seiten. ℳ 20. —

29. **Sommaire périodique des Revues de droit.** Table mensuelle de toutes les articles et études juridiques publiés dans les périodiques belges et étrangers. Redaction: Otlet. Bruxelles. Jährl. 12 Hefte. ℳ 11. 20

30. **Soetbeer,** Professor Dr. **Adolf,** Litteraturnachweis über Geld- u. Münzwesen, insbesondere über den Währungsstreit 1871—1891. Mit geschichtlichen u. statist. Erläuterungen. (VI, 322 S.) ℳ 8. —

31. **Staatseisenbahnen, Unsere,** wie sie sind und wie sie sein sollten. Offenes Wort eines alten Praktikers. (VI, 34 S.) ℳ —. 80

32. **Stand und Bewegung** der Bevölkerung des Deutschen Reiches und fremder Staaten in den Jahren 1841—1886. Mit graphischen Darstellungen. Hrsg. vom Kaiserl. Statist. Amt. (IV, 301 S.) ℳ 8. —
(Statistik d. Deutschen Reiches. N. F. Bd. 44.)

33. **Statistik des Deutschen Reichs.** Hrsg. v. Kaiserl. Statist. Amt.
Erste Reihe. 63 Bde. ℳ 777. —
Neue Folge. Bd. 1—39. I. 40—57. 59—62. I. ℳ 535. —
zusammen ℳ 1312. —

34. **Statistik der Krankenversicherung** im Jahre 1890. Hrsg. vom Kaiserl. Statistischen Amt. 4°. (XX, 179 S.) ℳ 5. —
(Statistik d. Deutschen Reiches N. F. Bd. 59.)

35. **Statistik der Seeschiffahrt** für das Jahr 1891. Hrsg. vom Kaiserl. Statistischen Amt. 2 Abtheilungen. 4°. ℳ 8. —
Davon wird einzeln abgegeben: Abtheilung I: Schiffsunfälle a. d. deutschen Küste im Jahre 1891. — Nachweis der 1891 als verunglückt angezeigten deutschen Seeschiffe. — Bestand d. deutsch. Kauffahrteischiffe am 1. Januar 1892. ℳ 4. —
(Statistik d. Deutschen Reichs. N. F. Bd. 62.)

36. **Thätigkeit, Die,** des Preuss. Abgeordnetenhauses in der 17. Legislaturperiode. IV. Session 1892. Im Auftrage der nationalliberalen Partei dargestellt. (154 S.) ℳ 1. —

37. **Tolle, Karl August,** Die Lage der Berg- und Hüttenarbeiter im Oberharze unter Berücksichtigung der geschichtlichen Entwickelung der gesammten Bergarbeiterverhältnisse und des Knappschaftswesens in Deutschland. (VIII, 152 S.) ℳ 3. —

38. **Tourbié,** Amtsrichter a. D., Dänisches Armenrecht. 2. vermehrte Auflage. (VIII, 214 S.) ℳ 4. —

39. **Verkehr, Der,** auf d. deutschen Wasserstrassen im J. 1890, sowie d. Bestand der deutschen Fluss-, Kanal-, Haff- u. Küstenschiffe am 31. Decbr. 1890. Hrsg. vom Kaiserl Statist. Amt. (IV, 105 u. 77 S.) ℳ 5. —
(Statistik d. Deutschen Reichs. N. F. Bd. 57.)

40. **Verwaltungsbericht** der Reichsbank für das Jahr 1891. Vorgelegt in der Generalversammlg. am 9. März 1892. (109 S.) ℳ 1. —

41. **Verzeichniss** der Gemeinden u. Wohnplätze des Deutschen Reichs von mindestens 2000 Einwohnern. Nach dem Ergebniss der Volkszählung vom 1. Decbr. 1890. Hrsg. v. Kaiserl. Statist. Amt. (30 S.) ℳ 1. —

42. **Vierteljahrshefte** zur Statistik des Deutschen Reichs. Hrsg. vom Kaiserl. Statist. Amt. Jahrg. 1892. 4 Hefte. ℳ 8. —

43. **von Zadow-Alt Wuhrow,** Der alte und der neue Curs. Wirthschaftspolit. Betrachtungen eines Landwirths. (32 S.) ℳ —. 60

Ausserdem lieferten wir von

amtlichen Veröffentlichungen:

Stenographische Berichte über die Verhandlungen des Deutschen Reichstages.

Gesetzsammlung für die Königl. Preussischen Staaten.

Reichsgesetzblatt.

Ministerialblatt für die gesammte innere Verwaltung in den Königl. Preussischen Staaten.

Gesetzblatt für Elsass-Lothringen.

Zur Lieferung dieser amtlichen Zeitschriften empfehlen wir uns auch für 1893.

Berlin, 1. Januar 1893.

Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung
für Staats- und Rechtswissenschaft.

Zur gef. Beachtung!

[109]

Da im nächsten Jahre die Verlagsrechte nachbenannter Werke — soweit sie nicht durch die Herren Herausgeber einer Bearbeitung unterzogen worden sind — Gemeingut werden, haben wir uns entschlossen,

Johann Nestroys Gesammelte Werke.

Herausgegeben von
Vincenz Chiavacci u. Ludwig Ganghofer.

12 Bände. Lexikon-Oktav. 3239 Seiten.

Geheftet zu 12 ℳ ord., 9 ℳ no. u. bar;
in 6 Doppelbände eleg. geb. zu 21 ℳ ord., 15 ℳ 90 ₰ no. bar.
den Band einzeln geheftet zu 1 ℳ ord., 75 ₰ no. u. bar;
den Doppelband gebunden zu 3 ℳ 50 ₰ ord., 2 ℳ 65 ₰ no. u. bar.

Freiexemplare 11/10

zu liefern.

Der erste Band enthält Porträt mit Faksimile, der letzte: Johann Nestroy. Eine biographisch-kritische Skizze mit 8 Bildern von Moritz Necker.

Ferner geben wir die folgenden Stücke einzeln geheftet zu

20 ₰ ord., 15 ₰ no. u. bar.

Freiexemplare 11/10.

Zu ebener Erde und im ersten Stock. — Der böse Geist Lumpazivagabundus. — Die Familien Zwirn, Knieriem und Leim. — Einen Jux will er sich machen. — Die schlimmen Buben. — Die Papiere des Teufels. — Der Talisman. — Verwickelte Geschichte. — Die verhängnißvolle Faschingsnacht. — Kampl. — Das Mädl aus der Vorstadt. — Eulenspiegel, oder Schabernack über Schabernack. — Höllenangst. — Der Zerrissene. — Die Gleichheit der Jahre. — Der Färber und sein Zwillingsbruder. — Freiheit in Krähwinkel. — Unverhofft. — Mein Freund. — Der Unbedeutende. — Die lieben Anverwandten. — Der Treulose, oder Saat und Ernte. — Der Affe und der Bräutigam. — Zwei ewige Juden und keiner. — Karikaturen-Charivari mit Heiratszweck. — Umsonst! — Heimliches Geld, heimliche Liebe. — Der Schützling. — Hinüber . . . herüber. — Der holländische Bauer. — Lady und Schneider. — Alles will den Propheten sehen. — Tritschtratsch. — Die Fahrt mit dem Dampfwagen. — Eisenbahnheiraten. — Der Erbschleicher. — Die beiden Nachtwandler. — Gewürzkrämerkleeblatt. — Liebesgeschichten und Heiratssachen. — Die beiden Herren Söhne. — Gegen Thorheit giebt es kein Mittel. — Müller, Kohlenbrenner und Sesselträger. — Eine Wohnung zu vermieten. — Frühere Verhältnisse. — Glück, Mißbrauch und Rückkehr. — Zampa. — Robert der Teufel. — Weder Lorbeerbaum noch Bettelstab. — Martha. — Judith und Holofernes. — Der gemütliche Teufel. — Der gefühlvolle Kerkermeister. — Die Verbannung aus dem Zauberreiche. — Nagerl und Handschuh. — Der konfuse Zauberer. — Der Kobold. — Die Zauberreise in die Ritterzeit. — Der Zauberer Sulphurelectrimagneticophosphoratus und die Fee Walburgiblocksbergiseptemptrionalis. — Lohengrin. — Der alte Mann mit der jungen Frau. — Das Haus der Temperamente. — Zeitvertreib. — Nur Ruhe.

Stuttgart, 28. Dezember 1892.

Ad. Bonz & Comp.

---

[226]

Mode und Haus

2 mal monatlich, in **zwei** Ausgaben erscheinend, kostet:

Ausgabe **ohne** kolorierte Stahlstich-Modenbilder und **ohne** bunte Handarbeit-Lithographieen 1 ℳ ord., **70 ₰ bar.**

Ausgabe **mit** kolorierten Stahlstich-Modenbildern und **mit** bunten Handarbeit-Lithographieen 1 ℳ 25 ₰ ord., **90 ₰ bar.**

* * *

Seit 1. Oktober 1892 bringt „Mode und Haus" neben den andern Beilagen noch eine neue ganz eigenartige Monatsbeilage mit Titel

„Humor"

ein Witzblatt für die Damenwelt, so daß „Mode und Haus" jetzt 11 Spezialblätter in sich vereinigt.

* * *

Um Verwechselungen und unliebsame Lieferungsverzögerungen zu vermeiden, bitten wir genau anzugeben, ob die Ausgabe **mit** kolorierten Beilagen gewünscht wird, oder **ohne** dieselben.

Direkte Zahlungen bitten gefälligst bis spätestens den 4. Januar 1893 einzusenden, andernfalls Nachnahme über Leipzig erfolgt.

Wir bitten **Probenummern und sehr effektvolle Prospekte** zum neuen Quartal zu verlangen.

Berlin W. 35.

Hochachtungsvoll
Deutsche Verlags-Gesellschaft
(Dr. Russak & Co.).

Verlagsanstalt
für Kunst und Wissenschaft
vormals
Friedrich Bruckmann
in München

Verlagsbericht
über das Jahr 1892

[3]

Architektur der Renaissance in Toscana, Die. Nach den Meistern geordnet. Dargestellt in den hervorragendsten Kirchen, Palästen, Villen und Monumenten. — Begonnen von der Gesellschaft San Giorgio in Florenz. Herausgegeben und weitergeführt von Dr. Karl von Stegmann. — Mit ausführlichem illustriertem Text von Baron H. von Geymüller und K. von Stegmann. Gross-Imperialformat. *Lieferung XVII—XXIII.* Jede Lieferung enthält 4 Seiten Text mit Illustrationen in Phototypie und Zinkätzung, 5 Bildertafeln in Phototypie und 5 Kupferstichtafeln. — In Umschlag 50 ℳ ord., 37 ℳ 50 ₰ no. Protektor-Ausgabe 80 ℳ ord., 60 ℳ no.

Freiexemplare 13/12

Arndt Paul, siehe: Porträts, Griechische und Römische.

Barracco, La Collection, avec texte de Giovanni Barracco et Wolfgang Helbig. Livraison I avec dix planches en folio. 20 ℳ ord., 16 ℳ no.

Bilderschatz, Klassischer. Herausgegeben von Franz v. Reber und Adolf Bayersdorfer. Kl. Fol. IV. Band Heft 7—24, V. Band Heft 1—6. à 50 ₰ ord., 35 ₰ no.

Freiexemplare 11/10

— — IV. Bd. kplt. gebunden 15 ℳ ord., 10 ℳ 80 ₰ no.
11/10 Exemplare für 110 ℳ 40 ₰.

— — Einbanddecke 2 ℳ ord., 1 ℳ 60 ₰ no.

— — Sammelkasten, einfach 2 ℳ ord., 1 ℳ 60 ₰ no.

— — Sammelkasten, elegant mit Deckelpressung 3 ℳ ord., 2 ℳ 40 ₰ no.

Bode, Wilhelm, siehe Denkmäler der Renaissance-Sculptur.

Brunn, Heinrich, Griechische Götterideale. In ihren Formen erläutert. 10 Lichtdrucke und 23 Textillustrationen. gr. 8°. VIII u. 112 S., broschiert 7 ℳ 50 ₰ ord., 5 ℳ 25 ₰ no.

Freiexemplare 11/10

— — gebunden 9 ℳ ord., 6 ℳ 50 ₰ no.

11/10 Exemplare für 66 ℳ.

Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft
vorm. Friedr. Bruckmann
in München

Brunn, Heinrich, siehe: Denkmäler griech. und röm. Sculptur.

— u. **Arndt, Paul,** siehe: Porträts, griechische und römische.

Caritas. Zu Gunsten des Marien-Vereins einer Erziehungs-Anstalt armer Kinder, herausgegeben von Ihrer Kgl. Hoheit Prinzessin Ludwig Ferdinand von Bayern, Maria de la Paz, Infantin von Spanien. In elegantem Einband mit Goldschnitt 25 ℳ ord., 18 ℳ 75 ₰ no.

13/12 Exemplare für 230 ℳ.

Collection Barracco s. Barracco.

Denkmäler griechischer und römischer Sculptur. In historischer Anordnung. Unter Leitung von Heinrich Brunn herausgegeben von Friedrich Bruckmann. Unveränderliche Phototypien nach Original-Aufnahmen. Gross-Imperialformat. Vollständig in etwa 80 Lieferungen zu je 5 Tafeln. Lieferung XLV—LVII. Jede Lieferung 20 ℳ ord., 16 ℳ no.

Freiexemplare 13/12

Denkmäler der Renaissance-Sculptur Toscanas. In historischer Anordnung. Unter Leitung von Wilhelm Bode herausgegeben von Friedrich Bruckmann. Unveränderliche Phototypien nach Original-Aufnahmen. Gross-Imperialformat. Vollständig in etwa 70 Lieferungen zu je 5 Tafeln. Lieferung I—V. Jede Lieferung 20 ℳ ord., 16 ℳ no.

Freiexemplare 13/12

Gravenreuth, Frhr. von. Grabstätte des † Hauptmann Frhr. v. Gravenreuth in Kamerun. Kabinett-Photographie 1 ℳ ord., 60 ₰ no.

Guide to Munich and its environs. Containing the complete catalogues of the Old and New Pinakothek, the Glyptothek and de Picture Gallery of Count Schack. With a small guide and description of the Royal castles in the Bavarian mountains and a map of the city. Seventeenth edition 1892. Revised and enlarged. 16° VII and 171 S) 2 ℳ ord., 1 ℳ 40 ₰ no.

Freiexemplare 11/10

Katalog, Illustrierter, der VI. Internationalen Kunstausstellung im königl. Glaspalast zu München 1892. I.—IV. Aufl. Brosch. 2 ℳ 60 ₰ ord., 2 ℳ no.

Ohne Freiexemplar.

Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft
vorm. Friedr. Bruckmann.
in München

Katalog, Offizieller, der VI. Internationalen Kunstausstellung im königl. Glaspalaste zu München 1892. I.—IV. Aufl. Brosch. 1 ℳ 30 ℳ ord., 1 ℳ no.

Ohne Freiexemplar

Kunst für Alle, Die. Herausgegeben von Friedrich Pecht. VII. Jahrgang. Heft 8—24. VIII. Jahrg. Heft 1—7. Vierteljährlich 3 ℳ 60 ₰ ord., 2 ℳ 52 ₰ no. Einzelpreis pro Heft 75 ₰ ord., 50 ₰ no.

Freiexplre. 11/10, 28/25, 58/50, 120/100.

— — Geb. 17 ℳ 50 ₰ ord., 12 ℳ 50 ₰ no.

11/10 Exemplare für 127 ℳ 50 ₰.

— — Einbanddecke 2 ℳ ord., 1 ℳ 60 ₰ no.

— — Sammelkasten. Gew. Ausg. 2 ℳ ord., 1 ℳ 60 ₰ no.

— — Sammelkasten. Extra-Ausg. (Ganzleinen mit Deckelpressung). 3 ℳ ord., 2 ℳ 40 ₰ no.

— Jahrg. II, IV—VI brosch. à 7 ℳ 50 ₰ ord., 5 ℳ 65 ₰ no.

Freiexemplare 11/10

— Jahrg. II, IV—VI geb. à 10 ℳ ord., 7 ℳ 80 ₰ no.

11/10 Exemplare für 80 ℳ 15 ₰.

— Jahrg. II, IV—VI brosch., zusammen bezogen 25 ℳ ord., 18 ℳ no. (statt 30 ℳ ord., 22 ℳ 60 ₰ no.).

— Jahrg. II, IV—VI geb., zusammenbezogen 35 ℳ ord., 25 ℳ no. (statt 40 ℳ ord., 31 ℳ 20 ₰ no.).

Jahrgang I und III sind vergriffen.

Pecht, Friedrich, Die VI. Internationale Kunstausstellung zu München 1892. Illustrierte Berichte. (Sonder-Ausgabe der Kunst für Alle. VII. Jahrg. Heft 17—24 VIII. Jahrg Heft 1—2.) Eleg. geb. 7 ℳ 50 ₰ ord., 5 ℳ 40 ₰ no.

11/10 Exemplare für 55 ℳ 20 ₰.
Vergriffen!

— — Einbanddecke hierzu 1 ℳ ord., 80 ₰ no.

Porträts, Griechische und Römische. Nach Auswahl und Anordnung von Heinrich Brunn und Paul Arndt. Herausgegeben von Friedrich Bruckmann. Unveränderliche Phototypien nach Original-Aufnahmen. Gross-Folioformat. Vollständig in etwa 80 Lieferungen zu je 10 Tafeln. Lieferung V—IX. Jede Lieferung 20 ℳ ord., 16 ℳ no.

Freiexemplare 13/12

SLUB
Wir führen Wissen.

Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft
vorm. Friedr. Bruckmann
in München

So sind wir! 12 Bilder von Emanuel Spitzer mit Gedichten von Benno Rauchenegger. Prachtband. 4°. 15 ℳ ord., 10 ℳ 50 ₰ no.
7/6 Exemplare für 66 ℳ.
(*Auch gemischt mit „Für Herz und Gemüt".*)

Vertriebsmaterial.

Nachtrag (1887—1892)
zum
Auslieferungs-Verzeichnis
vom 1. Januar 1887 der
Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft
vorm. Friedr. Bruckmann in München
Erscheinungen der Jahre 1887–1892.
Gratis.

In dem durch uns debitiertem Verlage der

Photographischen Union

gelangten im Jahre 1892 zur Ausgabe:

I. Photographien:

Moderne Gallerie. No. 2412—2708 laut besonderem Verzeichnis.
(S. Abteilung V.)

Album moderner Meister.
12 Photographien in eleganter Mappe.

Adam, Julius, *Bilder aus dem Katzenleben.*
Aus Wald und Hain.
Beyschlag, Robert, *Aus der Jugendzeit.*
Eduard Grützner-Album.
Hugo Kauffmann-Album.
Schweninger, C., *Noch sind die Tage der Rosen!*
Album moderner Meister 1892. I II In 12 Blatt nach Wahl

Folio à 30 ℳ ord., 19 ℳ 40 ₰ no
7/6 Explre. für 121 ℳ 40 ₰ auch gemischt.
Kabinett à 12 ℳ ord., 7 ℳ 20 ₰ no.
7/6 Explre. für 43 ℳ 20 ₰ auch gemischt.

II. Moderne Sculpturen:

No. 14 **G. Eberlein, Verwundete Nymphe.**
Fol. 3 ℳ ord., 1 ℳ 80 ₰ no.
Kab. 1 ℳ ord., 60 ₰ netto.

III. Photogravuren und Photogravure-Imitationen:

A. Drucke auf Kupferdruck mit China:
Freiexemplare 7/6, in gleichem Format auch gemischt.
Royalformat à 10 ℳ ord., 6 ℳ 65 ₰ no.
F. Simm, Im Mai. Bildgr. 24/32 cm, Papiergr. 57/72 cm.

Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft
vorm. Friedr. Bruckmann
in München

Imperialformat à 15 ℳ ord., 10 ℳ no.
F. Ittenbach, Die heilige Familie. Bildgrösse 35/47 cm, Papiergr. 69/96 cm.
C. Kiesel, In der Loge. Bildgr. 36/47 cm, Papiergr. 69/96 cm.
Fr. v. Lenbach, Fürst Bismarck. Bildgrösse 38/52 cm, Papiergr. 69/96 cm.
Faksimileformat à 30 ℳ ord., 20 ℳ no.
W. Räuber, Die Bekehrung d. Hubertus. Bildgr. 40/70 cm, Papiergr. 80/107 cm.
B. Drucke auf Japan in weissem Passepartout:
Passepartoutgrösse 57/69 cm.
Freiexemplare 7/6, in demselben Format auch gemischt.
Imperialformat 15 ℳ ord., 10 ℳ no.
O. Beggrow-Hartmann, Beim Frühschoppen. Bildgrösse 20/46 cm.
C. Eilers, Waldinneres. Bildgr. 32/46 cm.
A. Geiger-Thuring, Hochwasser im Gebirge. Bildgrösse 28/47 cm.
G. Max, Madonna. Bildgr. 35/44 cm.
E. Otto, Bedrohte Herrschaft. Bildgrösse 34/46 cm.
L. Voltz, Kämpfende Hirsche. Bildgrösse 33/46 cm.

IV. Gebundene und Mappenwerke:

Arnold Böcklin. Eine Auswahl der hervorragendsten Werke des Künstlers. Vom Künstler autorisirte Ausgabe. 40 Photogravüren in Grossfolioformat. Mit einem Verzeichniss der Werke des Künstlers.
In zwei Ausgaben:
A. Ausgabe vor der Schrift: (*Nur in 30 numerirten Exemplaren gedruckt.*)
In Ganzlederband oder Ganzledermappe 200 ℳ ord., 160 ℳ no.
Ohne Freiexemplar
Vergriffen.
B. Ausgabe mit der Schrift: In Ganzlederband oder Ganzledermappe 100 ℳ ord., 70 ℳ no.
11 Exemplare für 710 ℳ.

V. Vertriebsmaterial:

Verlags-Katalog der Photographischen Union, ausgegeben am 1. Oktober 1892.
a) Illustriert durch 25 Bildertafeln, enthaltend 596 der hauptsächlichsten Bilder in Miniaturabbildungen 1 ℳ no.
b) Unillustriert (ohne die Bildertafeln) 20 ₰ n.
c) Die 25 Bildertafeln gesondert, elegant broschiert 80 ₰ no.

Internationale Verlags-Anstalt
in Berlin, Wilhelmstr. 10.

[33]
Soeben ist erschienen:

Das Gesetz
über das
Telegraphenwesen
des
Deutschen Reiches.
Von
L. von Bar,
Geheimer Justizrath und o. ö. Professor der Rechte in Göttingen, Mitglied des Reichstages.
Ladenpreis 1 ℳ 20 ₰.

Rechtsgrundsätze
des
Reichsgerichts
und
anderer hoher Gerichtshöfe Deutschlands
auf dem Gebiete des
Urheber-, Muster-, Marken- und Patentrechts.
Dargestellt von
Assessor Dr. jur. **Ludwig Laß,**
Privatdocent an der Universität Marburg.
Ladenpreis 1 ℳ 20 ₰.

Wir liefern in Rechnung mit 25%, bar mit 33⅓% und 11/10 Expl. und bitten um thätigste Verwendung.
Hochachtungsvoll
Berlin, Wilhelmstr. 10.
Internationale Verlags-Anstalt.

[304] **Wortgetreue**
Prosa-Uebersetzungen
der gelesensten engl., französ., griech. u. latein. Schriftsteller
mit kritischen, historischen grammatikalischen Anmerkungen und vergleichenden Hinweisen auf andere Klassiker.
Unter Berücksichtigung der verschiedenen Ausgaben und Lesarten.
Circa 380 Hefte à 25 ₰ ord.
Bar 40% u. 13/12 gemischt.
In Rechnung 25%.
Ausführliche Prospekte gratis u. franko.
Berlin C. 2, Klosterstrasse 38.
H. R. Mecklenburg.
Verwechslgn.m.d.Fa. *E. Mecklenburg* gef. z.verm.

[123]

Neuer Bücher-Verlag

von

Breitkopf & Härtel

in

Leipzig

aus dem Jahre 1892.

Schönwissenschaftliche Schriften.

Dahn, Felix, Ein Kampf um Rom. Historischer Roman. 4 Bände. (Mit 3 Karten.) 18. Auflage. 1. Bd. VIII, 416 S. 2. Bd. IV, 400 S. 3. Bd. IV, 488 S. 8°. Geh. 24 ℳ; fein geb. 28 ℳ.

— Bissula. Historischer Roman aus der Völkerwanderung (a. 378 n. Chr.) A. u. d. T.: Kleine Romane aus der Völkerwanderung. Band II. 8 Aufl. VI, 568 S. 8°. Geh. 8 ℳ; fein geb. 9 ℳ.

— Die Kreuzfahrer. Erzählung aus dem dreizehnten Jahrhundert. 2 Bde. 6. Aufl. VIII, 344 S., VI, 223 S. 8°. Geh. 12 ℳ; fein geb. in 1 Bd. 13 ℳ.

— Bis zum Tode getreu. Erzählung aus der Zeit Karls des Großen. 9. Aufl. III, 515 S. 8°. Geh. 7 ℳ 50 ₰; fein geb. 8 ℳ 50 ₰.

— Fürst Bismarck. Rede, gehalten im nationalliberalen Verein Frankfurt a M. 1. u. 2. Aufl. 59 S. Miniaturformat. Geh. 60 ₰.

— Die Finnin. Erzählung. 1.—2. Auflage. 142 S. 12°. In Originalband 4 ℳ.

— Gedichte. (IV. Sammlung.) Gedichte von Felix und Therese Dahn. XII, 554 S. 8°. Geh. 8 ℳ; fein geb. 9 ℳ.

— Gedichte. (V. Sammlung.) Vaterland. VIII, 119 S. 8°. Geh. 2 ℳ; fein geb. 3 ℳ.

— Erinnerungen. 3. Buch. 571 S. 8°. Geh. 10 ℳ; fein geb. 11 ℳ.

Devrient, O., Gustav Adolf. Historisches Charakterbild in fünf Aufzügen. VII, 132 S. 4.—9. Aufl. 16°. Geh. 1 ℳ.

Grazie, delle, M. E., Italische Vignetten. VII, 132 S. 8°. Geh. 3 ℳ; fein geb. 4 ℳ.

Hirundo, C., Chiemseelieder. VI, 272 S. 8°. Geh. 3 ℳ; fein geb. 4 ℳ.

Strüsing, Ernst, Arnold von Brescia. Trauerspiel in fünf Acten. 94 S. kl. 8°. Geh. 1 ℳ.

Wobbermin, Wilh., Johannes Haß. Ein Bürgermeister von Görlitz. Festspiel für die Volksbühne in vier Aufzügen und einem Nachspiel. 75 S. 8°. Geh. 1 ℳ.

Theologische Schriften.

Hase, Karl von, Kirchengeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts. VI, 358 S. gr. 8°. Geh. 6 ℳ; fein geb. 7 ℳ 50 ₰.

Hase, Karl von, Geschichte der protestantischen Kirche im 19. Jahrhundert. S. 359—728. gr. 8°. Geh. 6 ℳ; fein geb. 7 ℳ 50 ₰.

— Geschichte der katholischen Kirche im 19. Jahrhundert. S. 729—987 und Register. gr. 8°. Geh. 6 ℳ; fein geb. 7 ℳ 50 ₰.

— Heiligenbilder. Franz von Assisi. Caterina von Siena. X, 352 S. 2. Aufl. gr. 8°. Geh. 6 ℳ; fein geb. 7 ℳ 50 ₰.

— Theologische Erzählungen. Geistliches Schauspiel und Rosenvorlesungen. VII, 541 S. gr. 8°. Geh. 10 ℳ; fein geb. 11 ℳ 50 ₰.

— Einzeln: Theologische Erzählungen. VII, 234 S. gr. 8°. Geh. 5 ℳ; fein geb. 6 ℳ 50 ₰.

— — Geistliches Schauspiel und Rosenvorlesungen. S. 234—541. gr. 8°. Geh. 5 ℳ; fein geb. 6 ℳ 50 ₰.

— Theologische Streitschriften. VI, 482 S. gr. 8°. Geh. 6 ℳ; fein geb. 7 ℳ 50 ₰.

— Aehrenlese. (Sammlung von Aufsätzen, Recensionen, Gutachten und Reden.) V, 624 S. gr. 8°. Geh. 12 ℳ; fein geb. 13 ℳ 50 ₰.

— Theologische Reden und Denkschriften. X, 681 S. gr. 8°. Geh. 12 ℳ; fein geb. 13 ℳ 50 ₰.

— Einzeln: Denkschriften zum katholischen Kirchenstreite. X, 370 S. gr. 8°. Geh. 6 ℳ; fein geb. 7 ℳ 50 ₰.

— — Protestantische Reden und Denkschriften. S. 371—681. gr. 8°. Geh. 6 ℳ; fein geb. 7 ℳ 50 ₰.

Rechts- und staatswissenschaftliche Schriften.

Bekker, J., Ernst und Scherz in unserer Wissenschaft. X, 250 S. 8°. Geh. 3 ℳ; fein geb. 4 ℳ.

Frenzel, Georg, Recht und Rechtssätze. Eine Untersuchung über den Rechtsbegriff der positiven Rechtswissenschaft. VII, 111 S. 8°. Geh. 2 ℳ.

Handbuch der Unfallversicherung. Die Reichs-Unfallversicherungsgesetze dargestellt von Mitgliedern des Reichs-Versicherungsamts nach dem Actenmaterial dieser Behörde. VIII, 802 S. Lex.-8°. Geh. 6 ℳ; fein geb. 7 ℳ 50 ₰.

Unger, Joseph, System des österreichischen allgemeinen Privatrechts. Nebst einem Anhang: Ueber den Entwickelungsgang der österreichischen Civiljurisprudenz seit der Einführung des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches. 5 unveränderte Aufl.
1. Bd. XVIII, 650 S. gr. 8°. Geh. 13 ℳ 50 ₰; fein geb. 15 ℳ.
2. Bd. VI, 726 S. gr. 8°. Geh. 14 ℳ 50 ₰; fein geb. 16 ℳ.

Sprachwissenschaft.

Bibliothek indogermanischer Grammatiken. Band V: G. N. Hatzidakis, Einleitung in die neugriechische Grammatik. XVI, 464 S. gr. 8°. Geh. 10 ℳ; fein geb. 11 ℳ 50 ₰.

Medicin und Naturwissenschaften.

Bericht über die Verhandlungen der deutschen Gesellschaft für Chirurgie. XXI. Kongress, abgehalten vom 8.—11. Juni 1892. 114 S. gr. 8°. Geh 3 ℳ.

Bibliographie, medicinische, von Dr. Arthur Würzburg, und Anzeiger zum Centralblatt für die gesammte Medicin. X. Jahrgang. 1892. Nr. 1—52. gr. 8°. 6 ℳ.

Centralblatt für klinische Medicin, redigirt von A. Fränkel-Berlin. XIII. Jahrgang. 1892. Nr. 1—52. gr. 8°. Geh. 20 ℳ; Einbanddecke 1 ℳ.

Centralblatt für Chirurgie, herausgegeben von E. v. Bergmann-Berlin, F. König-Göttingen, E. Richter-Breslau. XIX. Jahrg. 1892. Nr. 1—52. gr. 8°. Geh. 20 ℳ; Einbanddecke 1 ℳ.

Centralblatt für Gynäkologie, herausgegeben von Heinrich Fritsch-Breslau. XVI. Jahrgang. 1892. Nr. 1—52. gr. 8°. Geh. 20 ℳ; Einbanddecke 1 ℳ.

Centralblatt für die gesammte Medicin. Gratisbeilage: Medicinische Bibliographie von Dr. Arthur Würzburg und medicinischer Anzeiger. Jahrgang 1892. 52 Hefte. gr. 8°. Geh. 50 ℳ.

Frey, Dr. **A.,** The Physiological and Therapeutical Effects of Transpiration-Baths. (Sammlung klinischer Vorträge Nr. 332.) Translated by Dr. W. H. Gilbert. 23 S. gr. 8°. 75 ₰.

Sammlung klinischer Vorträge. Neue Folge. Herausgegeben von Ernst von Bergmann, Wilhelm Erb und Franz von Winckel. Nr. 36 bis 61. Lex.-8°. Preis bei Abnahme einer Serie von 30 Heften jedes Heft 50 ₰; Einzelpreis jedes Heft 75 ₰.

Verhandlungen der deutschen Gesellschaft für Gynäkologie. Vierter Kongress, abgehalten zu Bonn vom 21.—23. Mai 1891, herausgegeben von G. Veit und G. Krukenberg. Mit Abbildungen. XVI, 455 S. gr. 8°. Geh. 9 ℳ; fein geb. 10 ℳ 50 ₰.

Musikalische Schriften.

Chamberlain, Houston Stewart, Das Drama Richard Wagners. Eine Anregung. VIII, 144 S. 8°. Geh. 3 ℳ; fein geb. 4 ℳ.

Klotow, Friedrich von, Leben. Von seiner Wittwe. VI, 162 S. 8°. Geh. 3 ℳ; fein geb. 4 ℳ.

Friedländer, Max, Mozarts Wiegenlied. 11 S. 80 ₰.

Goldschmidt, Hugo, Der Vokalismus des neuhochdeutschen Kunstgesanges und der Bühnensprache. Eine sprach- und gesangsphysiologische Studie. 34 S. gr. 8°. Geh. 1 ℳ 50 ₰.

SLUB
Wir führen Wissen.

Jadassohn, S., Manual of Harmony. Translated from the German by Paul Torek and H. P. Pasmore. 4th Edition, revised by the author. XIV, 258 S. 8°. Geh. 5 ℳ; fein geb. 6 ℳ 20 ₰.

— Allgemeine Musiklehre. VI, 190 S. 8°. Geh. 4 ℳ; fein geb. 5 ℳ 20 ₰.

— Manual of Musical Form. Translated from the German by Edwin Barber. VIII, 155 S. 8°. Geh. 4 ℳ; fein geb. 5 ℳ 20 ₰.

— — Manual of simple, double, triple and quadruple Counterpoint. Translated into English by G. (Tyson-) Wolff. 2. Edition, revised by E. M. Barber. VI, 128 S. 8°. Geh. 3 ℳ; fein geb. 4 ℳ 20 ₰.

— Aufgabenbuch zum Contrapunkt. Deutsch-Englisch. VIII, 155 S. 8°. Geh. 3 ℳ 60 ₰; fein geb. 4 ℳ 80 ₰.

La Mara, Franz Liszt's Briefe. 2 Bde. 1. Bd. Von Paris bis Rom. 2. Bd. Von Rom bis ans Ende. XII, 398 u. XII, 421 S. 8°. Geh. 12 ℳ; fein geb. 14 ℳ.

Louis, R., Der Widerspruch in der Musik. Bausteine zu einer Aesthetik der Tonkunst auf realdialektischer Grundlage. VIII, 115 S. gr. 8°. Geh. 2 ℳ 50 ₰.

Mason, L. W., Zeidler, K. L. und **K. Unglaub,** Neue Gesangschule. 1. Heft. (1. und 2. Schuljahr.) 54 S. Kartoniert 50 ₰.

— — — Notenkarten zu Heft 1 nebst Rahmen. 15 ℳ.

— — — Gestell zu den Notenkarten (für alle Hefte). 5 ℳ.

Monatshefte für Musikgeschichte, herausgegeben von der Gesellschaft für Musikforschung unter Redaktion von Rob. Eitner. XXIV. Jahrgang 1892. Nr. 1—12. 8°. Geh. 9 ℳ.

Praeger, Ferdinand, Wagner, wie ich ihn kannte. Aus dem Englischen vom Verfasser. XI, 367 S. 8°. Geh. 5 ℳ; fein geb. 6 ℳ.

Schröder, E., Otto Nicolai's Tagebücher nebst biographischen Ergänzungen. VII, 166 S. 8°. Geh. 3 ℳ; fein geb. 4 ℳ.

Schumann, Robert, Gesammelte Schriften über Musik und Musiker. 4. Aufl. Neue kritische Ausgabe (erste vollständige Ausgabe) von F. Gustav Jansen. 2 Bde. gr. 8°. Geh. 12 ℳ; fein geb. 15 ℳ.

Seydler, Th., und **Dost. Br.,** Material für den Unterricht in der Harmonielehre, zunächst für Seminare bearbeitet. Zweite, verbesserte Auflage. 51 S. 8°. Kartonirt 80 ₰.

Thürlings, Adolf, Der Musikdruck mit beweglichen Metalltypen im 16. Jahrh. und die Musikdrucke des M. Apiarius in Strassburg und Bern. Mit 8 Zinkographien. 28 S. gr. 8°. Geh. 1 ℳ.

Vierteljahrsschrift für Musikwissenschaft. Herausgegeben von Fr. Chrysander, Phil. Spitta und Guido Adler. 8. Jahrgang. 1892. gr. 8°. Geh. 12 ℳ; fein geb. 13 ℳ 50 ₰.

Breitkopf & Härtels Musikalische Textbibliothek.

Beethoven, L. van, Op. 125. An die Freude. Schlußchor der 9. Symphonie (303). 10 ₰.

Bernays, M., Prolog zu Mozart's Requiem (110). 10 ₰.

Berneker, C., Christus der ist mein Leben. Kantate (285). 10 ₰.

Gilson, Paul, Das Meer. Sinfonische Skizzen (Deutsche Dichtung von Max Kalbeck) (304). 20 ₰.

Lortzing, A., Hans Sachs (191). 25 ₰.

Schreck, G., Christus der Auferstandene. Oratorium (109). 10 ₰.

Schumann, R., Op. 74. Spanisches Liederspiel (301). 10 ₰.

Tinel, E., Franziskus (108). 20 ₰.

Wagner, R., Tristan und Isolde. Vollständige Ausgabe mit Scenerie (190). 1 ℳ.

Kunstwissenschaft.

Volkmann, Ludwig, Bildliche Darstellungen zu Dante's Divina Commedia bis zum Ausgang der Renaissance. 65 S. und 2 Lichtdrucktafeln. gr. 8°. Geh. 2 ℳ.

---

[222] In unserem Verlage sind soeben erschienen und bitten wir zu verlangen:

Columbus.

Eine episch-lyrische Dichtung

von

M. Schlichter.

8°. 144 Seiten.

Geh. 1 ℳ 25 ₰ ord., 90 ₰ netto;
eleg. geb. 2 ℳ 50 ₰ ord., 1 ℳ 85 ₰ no.

Die

Jesuitenkirche zu Paderborn.

Festschrift

zur zweihundertjährigen Kirchweih.

Von

Wilhelm Richter,

Oberlehrer am Gymnasium zu Paderborn.

Mit drei Lichtdrucktafeln und zwei Abbildungen im Text.

gr. 8°. 98 Seiten.

Geh. 1 ℳ 80 ₰ ord., 1 ℳ 35 ₰ netto.

Paderborn.

Junfermann'sche Buchhandlg.

Zum 50jährigen **Bischofs-Jubiläum** (19. Februar 1893) Seiner Heiligkeit **Papst Leo XIII.**

[238]

4 Papstlieder im Volkston

componirt von

Heinrich Fidelis Müller,

Dechant in Amoeneburg,
Ehrenmitglied der Academie St. Caecilia in Rom.

= Op. 11. =

Ausg. A. Für 2stimm. Kinderchor oder 4stimm. gemischten Chor.

Ausg. B. Für 4stimm. Männerchor.

Jede Ausgabe **20 ₰ ord.**

A cond. 25%, gegen bar 33⅓%.

Partiepreise gegen bar:

30	Explre.	5 ℳ ord.,	3 ℳ 35 ₰	no.
50	„	8 ℳ „	5 ℳ 35 ₰	„
100	„	15 ℳ „	10 ℳ	no.

Zur Versendung an Geistliche, Lehrer, Dirigenten der Cäcilienvereine und Kirchenchöre etc. gebe ich eine grössere Anzahl in Kommission.

Die Presse spricht sich in höchst lobender Weise über diese Lieder aus. So u. a. die **Kölnische Volkszeitung:**

„Die Lieder des durch seine **prächtigen Weihnachtsoratorien berühmten Komponisten** sind einfach aber edel gehalten und zeichnen sich durch recht schöne und sangliche Melodieen aus, auch die schwächsten Chöre können dieselben zur Ausführung bringen.

Die Gedichte sind vom Komponisten, von Chr. Ney, B Kiesler und Cardinal Wiseman. Wir können den verschiedenen Vereinschören in Stadt und Land die Anschaffung dieser zeitgemässen Papstlieder nur warm empfehlen."

Fulda, im Januar 1893.

A. Maier,
Kirchenmusikverlag.

---

[57] Die Herren Sortimenter bitte ich, auf etwaige Anfragen die Antwort zu erteilen, daß die in meinem Verlage erscheinenden

Geschichtlichen Lehrbücher

von

J. C. Andrä

den

Neuen Preußischen Lehrplänen

entsprechend bearbeitet sind (von Schmelzer, Sevin, Ernst u. a.)

Die älteren Bearbeitungen sind, soweit die neuen erheblich verändert sind, auch ferner zu beziehen, sodaß die Schulen die Wahl haben.

Jede weitere Auskunft erteilt

R. Voigtländer's Verlag
in Leipzig.

[60]

Soeben erscheint das

I. Heft des II. Jahrganges

der Revue

„Die Waffen nieder!“

Monatsschrift zur Förderung

der

Friedensidee.

Officielles Organ

des Amtes der interparlamentarischen Conferenzen und des internationalen Friedensbureau in Bern, sowie der Friedensgesellschaften von Wien, Berlin etc.

Herausgegeben

von

Baronin Bertha von Suttner.

Die Revue „Die Waffen nieder!“ hat sich bereits im ersten Jahre ihres Bestehens eine feste Position geschaffen. — Gute Mitarbeiter, Träger berühmter Namen, haben sich um sie geschart, und zahlreiche Anerkennungen hervorragender Männer des In- und Auslandes haben ihr den Weg durch den schweren Anfang gebahnt. — Die Revue hat auch ihrerseits den mächtig auflodernden Friedensgedanken geschürt und nicht wenig dazu beigetragen, dass auch in Deutschland eine Friedensgesellschaft gegründet wurde, die allerorten ihre Gruppen errichtet.

Wir bitten Sie diesem Unternehmen weiter Ihre Thätigkeit zu leihen, der Name der Herausgeberin, die zahlreichen Besprechungen in der Presse und unsere Ankündigungen in den gelesensten Blättern werden Sie unterstützen.

Preis pro Jahrgang 6 ℳ

mit 33⅓% Rabatt.

Preis pro Semester 3 ℳ

mit 25% Rabatt.

Jährlich erscheinen 12 Hefte möglichst am 15. jeden Monat.

Heft 1 unbeschränkt à cond.

Ansichtsschleifen, Plakate, Prospekte nach Bedarf.

Hochachtungsvoll

Alfred H. Fried & Cie.

Der Stein der Weisen

[184 V. Jahrgang 1893

Heft 2

erschien am 2 Januar.

Der Stein der Weisen

(Jährlich 24 Hefte à 50 ₰)

sei Ihrer fortgesetzten freundlichen Verwendung empfohlen. — Wir liefern

Heft 1 beliebig à cond. mit 50%

Heft 1 schon bei 7/6 Fortsetzung gratis.

Kontinuation 30%, 7/6 bar.

Verdienst bei 7/6 Exemplaren jährlich 35 ℳ 70 ₰.

Ansichtsschleifen (nur ohne Firma) **gratis!**

Prospekte in jeder Anzahl **gratis!**

Plakat, effektvoll in Farbendruck ausgeführt, **gratis!**

Inseratclichés, zu Inseraten auf Ihre Kosten **gratis!**

Wir bitten höflichst, weiteres Vertriebsmaterial, sowie Fortsetzungen zu verlangen.

Wien.

A. Hartleben's Verlag.

Für die Geschäfts-Bibliothek.

[51965]

Gesetze und Verträge über das Urheberrecht

im In- und Ausland.

Vollständige Text-Ausgabe 8 ℳ ord.

Für Abonn. d. Exp.-Journ. 6 ℳ ord.

Verzeichniss der Bibliotheken aller Länder

m. gegen 50000 u. mehr Bänden 8 ℳ ord.

Für Abonn. d. Exp.-Journ. 6 ℳ ord.

Zoll-Vademecum für Buch- und Papier-Gewerbe

Einfuhrtarife aller Länder, 1892.

Mit Nachtrag 1893. 6 ℳ ord.

Für Abonn. d. Exp.-Journ. 5 ℳ ord.

Verzeichniss amerikanischer' Privatbibliotheken

grösseren Umfangs.

Erscheint im Export-Journal.

Export-Journal.

Jährlich 4 ℳ netto.

Verlag von **G. Hedeler** in Leipzig.

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung
in Berlin S W., Zimmerstr. 94.

[299]

Soeben erschien und wurde versandt:

Zur Ethik des Nationalismus

und der

Judenfrage.

Rede

gehalten am 23. November 1892

in der

Deutschen Gesellschaft für ethische Kultur zu Berlin

von

Wilhelm Foerster,
Professor und Direktor der Königl. Sternwarte zu Berlin.

20 Seiten gr. 8°. Preis 30 ₰.

Die Judenfrage ökonomisch und ethisch.

Von

Dr. Franz Lütgenau.

22 Seiten gr. 8°. Preis 30 ₰.

In Rechnung 25%, bar 33⅓%.

Handlungen, welche im Drange des Weihnachtsgeschäfts unser Cirkular übersehen haben, bitten wir zu verlangen.

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung
in Berlin.

[130]

Brockhaus' Konversations-Lexikon.

Jubiläums-Ausgabe.

Nachdem mir über **1500 Preßstimmen**, welche Brockhaus' Konversations-Lexikon beurteilen, zugegangen sind, worunter **nur 4**, welche von ihrem Parteistandpunkt aus etwas daran auszusetzen haben, darf ich wohl sagen, daß zu meiner großen Freude **beinahe einstimmig anerkannt** worden ist, was die neue Jubiläums-Ausgabe leistet. Zeugnis dessen ist auch die überaus hohe Kontinuation, welche täglich in einer meine weitestgehenden Hoffnungen übersteigenden Weise wächst. Daß ich jedem Einzelnen meiner geehrten Geschäftsfreunde dafür dankbar bin, brauche ich kaum auszusprechen.

Ich fahre fort mit der Bekanntgabe der Stimmen hervorragender Zeitungen und Fachzeitschriften (I–XVI siehe Börsenblatt 1892, Nr. 74, 75, 76, 77, 78, 82, 84, 86, 205, 206, 209, 211, 212, 215, 217, 218) und werde nach und nach aus **allen** Interessentenkreisen je ein Urteil über Brockhaus' Konversations-Lexikon zur Kenntnis des geehrten Buchhandels bringen.

Stimmen hervorragender Zeitungen und Fachzeitschriften.

XVII.

Zur unserer Freude müssen wir bekennen, daß der vierte Band sich würdig seinen drei ersten Vorgängern anschließt und daß dasjenige, was in den Artikeln „Taub" bis „Deutsche Kunst" geboten wird, sich vollständig auf der Höhe der Zeit befindet. . . . . Mit der gleichen bis ins einzelne gehenden Genauigkeit sind auch alle übrigen Artikel abgefaßt, und trotz der gedrängtesten Kürze ist es fast überall gelungen, eine Trockenheit der Darstellung zu vermeiden. Wieder, wie in den früheren Bänden, ist auch dieser mit einer großen Zahl Karten und Abbildungen geschmückt, die nicht nur wegen ihrer **tadellosen Ausführung, als auch größtmöglichsten Genauigkeit** die Freude jedes Beurteilers erregen. **Alles in allem hat auch in seinem vierten Bande der Brockhaus'sche Verlag einen schönen Beweis von seinem Können abgelegt.**

(Export.)

In elegantem Gewande liegen die Bände von Brockhaus' Konversations-Lexikon 14. Auflage uns vor. Papier, Druck, Einband, die vielen Illustrationen, darunter Karten, Pläne, prächtige Chromotafeln und unzählige Textabbildungen, das alles giebt dem grandiosen Werke eine äußere Erscheinung, die des Inhalts durchaus würdig ist. . . . . Nehmen wir aus den Bänden Stichproben, so überkommt uns ein gewaltiger Respekt vor den vollbrachten Leistungen. **Nirgends läßt das Lexikon uns im Stiche, es erweist sich als eine unfehlbare Auskunftsquelle**, es weiß alles, löst alle Zweifel, es befaßt sich mit allem, nichts Menschliches ist ihm fremd. Wir können kaum so viel fragen, wie es uns zu antworten vermag.

Aus einem ausführlichen Feuilleton des
Wiener Fremdenblattes.

Der dritte Band steht den vorangegangenen zwei ersten Bänden in nichts an Reichhaltigkeit und Eleganz nach. Das Brockhaus'sche Werk hat sich einen breiten Raum in der deutschen Lesewelt errungen und ist zu einem wichtigen Mittel der allgemeinen Bildung geworden. Mehrere Konkurrenten sind ihm seit Jahrzehnten entstanden, und zwar auch solche von nicht gering zu schätzender Bedeutung — **Die neue Auflage dieses ältesten Werkes dieser Art zeigt, daß es keinem der Mitbewerber zu weichen braucht.** — Den Bedürfnissen der Gegenwart ist in hohem Maße Rechnung getragen. — Die technischen Artikel entstammen der Feder von Fachautoritäten; die geographischen, zu denen der vorliegende Band hervorragenden Anlaß bietet, folgen der Forschung und Geschichte bis zur Gegenwart; einige der beigegebenen Karten, wie die von Innerasien, dürften sogar den Preis der Priorität in dieser Form geben.

(Chicagoer Arbeiter Zeitung.)

Mit anerkennenswerter Promptheit sind der zweite und dritte Band gefolgt, **deren Inhalt und äußeren Ausstattung nur uneingeschränktes Lob gezollt werden kann.** Besonders treten in diesen beiden Bänden die zahlreichen Abhandlungen über größere Städte des In- und Auslandes mit vortrefflichen Plänen hervor, so z. B. Berlin, Bremen, Breslau, Budapest, Bombay, Buenos-Aires. **Die Darstellung der gesamten Verhältnisse Berlins ist eine geradezu erschöpfende** . . . . . .

Wir beschränken uns heute auf diese kurze Anzeige über das erfreuliche Fortschreiten des hochbedeutenden Sammelwerkes, **das einen wertvollen Bestand in den Bibliotheken auch der Eisenbahnbeamten und Behörden bilden wird.**

(Archiv für Eisenbahnwesen.)

Wer sollte sich nicht freuen, wenn er wieder einen der schönen Bände dieses trefflichen, wissenschaftlich auf der Höhe der Zeit stehenden Nachschlagewerkes in der Hand hält! **wo ließe so ein Band den Rat- und Auskunftsuchenden im Stiche!** Und welche Ausstattung! Dem Worte kommt das Bild zu Hilfe, und nicht nur in kleineren Textillustrationen, sondern auch in zahlreichen größeren, ganze Blattseiten füllenden, sogar in buntfarbigen, Darstellungen, die nicht etwa bloße Augenweide sein sollen, in denen die Farben vielmehr zunächst dem besseren Verständnis dienen.

(Cornelia, Deutsche Elternzeitung.)

Der größern Verbreitung und der Anerkennung technischen Wissens und Könnens im alltäglichen Leben entsprechend sind nicht nur allgemein bekannte technische Einrichtungen besprochen, sondern **selbst solche Bezeichnungen nicht übergangen, die bisher nur Eigentum der Spezialisten waren.** Sehr lesenswert, namentlich für alle diejenigen, welche selbst damit näher in Berührung kommen, ist der Artikel über Buchdruckerkunst.

(Zeitschrift
d Vereins deutscher Ingenieure.)

Viele der Herren Kollegen werden aus obigen Urteilen der Presse neue wertvolle Anregungen zur weiteren lebhaften Verwendung für mein Konversations-Lexikon empfangen. Insbesondere dürften sich neue Vertriebsmanipulationen in die von der Fachpresse empfohlenen Kreise als sehr zweckmäßig erweisen.

Die hierzu nötigen Exemplare an Band I gebunden sowie Heft 1 und 2 stehen bereitwilligst à cond., Prospekte 2c. gratis zu Diensten.

Besondere Vertriebsvorschläge sind mir jederzeit willkommen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 1. Januar 1893.

F. A. Brockhaus.

Theater-Verlag

Eduard Bloch.

Berlin C. 2.

[208]

Verlagsbericht Winter 1892|93.

1. Bücher.

(* bedeutet: erscheint in einigen Tagen.)

Theater-Korrespondenz

No. 254. 255. 257. 259. 260. 261.

Ladenpreis je 2 ℳ, 1 ℳ 50 ₰ netto.

No.

254. **Fünf Dichter.** Lustspiel von **G. von Moser.**
255. **Der sechste Sinn.** Schwank von **G. v. Moser** u. **R. Misch.**
257. **Die Massagekur.** Schwank von **R. Misch.**
259. **In Civil.** Schwank von **G. Kadelburg.**
*260. **Nach zwei Jahren.** Lustspiel von Tihamér. Deutsch von **Jos. Jarno.**
*261. **Militärfromm.** Lustspiel von **G. v. Moser** u. **Th. v. Trotha.**

Dilettanten-Bühne.

No. 243. Ladenpreis je 90 ₰, 60 ₰ bar.

No.

243. **Tropfen im Kranz.** Lustspiel von **L. Stave.**

Herren-Bühne.

No. 11. 12. Ladenpreis je 1 ℳ 50 ₰, 1 ℳ bar.

No.

11. **Die Dorfschule.** Posse von **O. Dorn.**
12. **Fauler Zauber.** Schwank von **P. Kirstein.**

Solo-Scenen.

No. 7. 8. Ladenpreis je 1 ℳ, 70 ₰ bar.

No.

7. **Eine alte Schachtel.** Für eine Dame von **M. Bauermeister.**
8. **Zukunftstraum eines Jünglings.** Für einen Herrn von **R. Wild-Queisner.**

Fastnachtsbühne.

Sammlung von Karnevals-Possen, parodistischen Aufführungen und Gesellschaftsscherzen aller Art für die Faschingszeit.

Heft 28—35. Ladenpreis je 1 ℳ 50 ₰, 1 ℳ bar.

Heft

28. **Marmorbilder.** Anleitung zum Stellen von Bildern und Gruppen mit 10 Skizzentafeln und einem Vorspiel: **Die Schulreform in Alt-Griechenland** von **W. Frerking.**

Heft

29. **Drei Jahrmarkts-Festspiel-Aufführungen** von **C. v. Langen.**
30. **Die Räuber.** Ein Schauspiel in 6 Akten und einer Entschuldigung von **Fr. v. Miller.**
31. **Drei Festspiel-Aufführungen aus Märchen und Sage** von **C. v. Langen.**
32. **Deutsche Turner und griechische Götter.** Festspiel mit Gesang und zwei turnerischen Aufführungen von **W. Frerking.**
33. **Eine Sängerfahrt nach Afrika.** Schwank mit Gesang und Tanz von **W. Frerking.**
34. **Prolog zur Fastnachtsfeier. — Professor Lindemanns sprechendes Panoptikum.** Gesellschaftsscherz von **W. Frerking. — Eine Droschkenfahrt.** Scherzaufführung von **A.**
*35. **Roderich und Kunigunde,** oder: **Die lange verfolgte und doch triumphierende Unschuld.** Drama in 4 Akten von **Galli Matthias.**

Militär-Festmappe.

Heft 24. 25. Ladenpreis je 1 ℳ, 70 ₰ bar.

Heft

24 **Halt, wer da!** Lustspiel von **P. V. Wichmann.**
25 **Der Schlappermentstag.** Schwank von **R. Wild-Queisner.**

Kinder-Theater.

Heft 7—12. Preis je 50 ₰, 30 ₰ bar.

Heft

7. **Der Peter in der Fremde.** Von **Marie Krone.**
8 **Die Versetzung.** Von **Olga Steiner.**
9. **Brüderchen und Schwesterchen.** Von **Olga Steiner.**
10. **Abergläubig.** Von **Olga Steiner.**
11. **Kinderreigen.** Von **Julie Thiel.**
12. **Lieb Vaterland magst ruhig sein.** Patriot. Aufführung und Reigen für Knaben von **C. v. Langen.**

Mädchen-Bühne.

Einaktige Lustspiele, zur Aufführung bei Schul- und Familienfesten geeignet. Heft 1—17. Ladenpreis je 60 ₰, 40 ₰ bar.

Heft

1. **Ihr erster Ball.** Von **Olga Steiner.**
2. **Wer hats gethan.** Von **Olga Steiner.**
3. **Zerstreut.** Von **Olga Steiner.**
4. **Gespenster.** Von **Olga Steiner.**
5. **Fräulein Wildfang.** Von **Olga Steiner.**
6. **Bei der Wahrsagerin.** Von **Olga Steiner.**
7. **Kätes Schwärmerei.** Von **Olga Steiner.**
8. **Folgen einer Lüge.** Von **Olga Steiner.**
9. **Wir gründen einen Verein.** Von **Olga Steiner.**

Heft

10. **Der Preisaufsatz.** Von **Olga Steiner.**
11. **Wenn die Katze fort ist.** Von **Olga Steiner.**
12. **Eine Theaterprobe.** Von **Olga Steiner.**
13. **Der Haupttreffer.** Von **Olga Steiner.**
14. **Das Gespenst in der Pension.** Von **A. v. Schwerin.**
15. **Die Wahl der Gefährtin.** Von **C. v. Heinz.**
16. **Als der Grossvater die Grossmutter nahm.** Kostümtanz von **Julie Thiel.**
17. **Frauenideale aus dem Hause Hohenzollern.** Von **Martha Detloff.**

Original-Deklamatorium.

Deklamationen und Zwiegespräche komischen und ernsten Inhalts in Poesie und Prosa. Lieferung 36—38. Ladenpreis je 60 ₰, 40 ₰ bar.

Ein Inhaltsverzeichnis sämtlicher Lieferungen ist besonders erschienen.

Gallerie lebender Bilder.

Reihenfolge lebender Bilder mit verbindenden Worten. Ladenpreis je 1 ℳ, 70 ₰ bar.

Liefg.

10. **Liebestraum und Wirklichkeit.** Sechs Bilder aus dem Liebes- und Eheleben von **W. Drost.**
15. **Die Post.** Einfluss der Post auf das Leben von **J. Raabe.**

Die Maske des Schauspielers.

Praktische Anleitung in der Kunst sich zu schminken von **Fr. Altmann.** Neu bearbeitet von **Lud. Menzel.** 3. Auflage. Ladenpreis 4 ℳ, 3 ℳ no.

Hochzeits-Zeitungen

von **Olga Steiner.**

Entwürfe, Vorlagen, Muster und Anleitung zur Abfassung und Herstellung von Hochzeits- und Polterabend-Zeitungen.

Ladenpreis 2 ℳ, 1 ℳ 50 ₰ no.

Ansprachen und Tischreden

humoristisch und ernst in Prosa.

Bändchen 7 u. 8. Ladenpreis je 1 ℳ 20 ₰. 80 ₰ bar.

Bändchn.

7. Für Gesangvereine und andere Musikgesellschaften. Von **R. Wild-Queisner.**
8. Für Turn- und Feuerwehr-Vereine. Von **R. Wild-Queisner.**

Doktor Klaus.

Lustspiel in 5 Akten von

Adolph L'Arronge.

2. Auflage.

Ladenpreis 4 ℳ, 3 ℳ no.

Frithiof.

Ein Festpiel in zwei Abenden für musikdramatische Darstellung von

Max von Joeden.

Ladenpreis 1 ℳ 60 ₰, 1 ℳ 20 ₰ netto.

2. Musikalien.

Heitere Lieder und Gesänge

für 1 Singstimme und Klavier.

No. 1 bis 8.

No.

1. **Thiele, R., Der versagte Kuss.** Ldpr. 1 ℳ.
2. **Michaelis, Trinklied.** 1 ℳ.
3. **Lehnig, O, Mein Wunsch.** 60 ₰.
4. **Einödshofer, J, Die Wonne solcher Augenblicke.** 1 ℳ.
5. **Holländer, V., Zu tief ins Aug geblickt.** 1 ℳ.
6. **Wer es weiss, wie ich und Du.** 1 ℳ.
7. **– Radfahrer-Galopplied mit Klingel und Radel-Imitation.** 1 ℳ.
8. **Thiele, R., Turner-Marschlied.** 1 ℳ.

Komische Gesangs-Solo-Scenen

mit Klavier-Musik.

No. 12, 13, Ladenpreis je 1 ℳ 50 ₰.

No.

12. **Thiele, Rich., Rentier Schulze in der Oper: Cavalleria rusticana.**
13. **— Schlächtermeister Piefke in der Oper: Carmen.**

Melodramatische Erläuterungen klassischer Gedichte.

No. 1—3. Ladenpreis je 1 ℳ 50 ₰.

No.

1. **Thiele, Rich., Erlkönig.**
2. **— Das Mädchen aus der Fremde.**
3. **— Ritter Toggenburg.**

Musikalische Gesellschaftsscherze zum Vortrag in vorgerückter Stunde.

No. 1—8. Ladenpreis je 60 ₰.

*Heft 1 (No. 1—4.) Heft 2 (No. 5—8.)

Ladenpreis je ℳ 60 ₰.

No.

1. **Die Chinesen mit dem Bass.** Rundgang-Gesang.
2. **Trauermarsch in der Sahara.** Für Gesang mit Klav.-Begleitung.
3. **Die Wüste.** Melodram. Scherz mit Begleitung eines beliebigen Instruments.
4. **Mit dem Fidelbogen und der Bassgeig.** Chorlied für alle Vokale.
5. **Die schönsten Augen.** Musikscherz f. 1 Sänger und 1 Klavierspieler.

No.

6. **Europalied.** Chorscherz.
7. **In des Waldes tiefsten Gründen.** Lied in 30 Sprachen.
8. **Lebenslauf eines Klaviers.** Scherz für einen Klavierspieler.

Norddeutsche Couplets.

Ladenpreis 60 ₰.

No. 157. **Mallwitz,** Wir wundern uns über gar nichts mehr.

Patriotische Gesänge.

No. 1. **Hoch Kaiser Wilhelm II.** von **Alois Hennes.** Ladenpr. 1 ℳ.

No. 2. **Soldatenmarschlied** von **Alex. Johow.** Ladenpr. 1 ℳ.

No. 3. **Unser Helgoland** von **Rich. Thiele.** Ladenpr. 1 ℳ.

No. 4. **Hohenzollern-Sang** mit historischen Märschen als Zwischenspiele. Für eine Singstimme, Chor und Klavier. Dichtung von **R. Wild-Queisner.** Musikeinrichtung von **C. Frese.** Ladenpreis 1 ℳ 20 ₰.

Sammlung heiterer mehrstimmiger Gesangs-Aufführungen.

No. 2. **Thiele, R., Die lustigen Musikanten.** Komische Musikaufführung für 3 bis 30 Herren. Ladenpr. 2 ℳ 40 ₰.

Uebermütige Laune.

No. 20. 21. Ladenpreis je 1 ℳ.

No.

20. **Die Sonntagsruhe** von **Jul. Einödshofer.**
21. **General Bumbum von der grand'-nation** von **Rich. Thiele.**

Die Feuerwehr.

Lebensbild für Männer-Quartett und Solo von **Carl Haine.** Partitur u. Stimmen. 2 ℳ.

Neue Verlags-Kataloge.

Theater-Katalog No. 87: Singspiele und Gesangspossen, humorist. Gesangs-Aufführungen, Lieder und Couplets.

Theater-Katalog No. 88: Militärische Festspiele und Theaterstücke, Soloscenen, Deklamationen.

Theater-Katalog No. 89: Couplets, histor. Lieder und musik. Parodien.

Theater-Katalog No. 90: Theater-Aufführungen aller Art, besonders Einakter, Gesellschaftsscherze, lebende Bilder, Polterabendscherze, Prologe und Tisch-Reden.

Die Kataloge No. 87—90 stehen auf Verlangen unberechnet zu Diensten.

Berlin C. 2.

Theaterverlag Eduard Bloch.

[229] Soeben erschien:

Torquato Tasso.

Ein Schauspiel

von

Goethe.

Mit Einleitung und Anmerkungen

herausgegeben

von

Franz Kern,

Professor u. Direktor des Köllnischen Gymnasiums zu Berlin.

Groß-Oktav. Broschiert 10 ℳ ord., 7 ℳ 50 ₰ netto.

Vorliegende Tasso-Ausgabe, eine Lebensarbeit des bekannten Herausgebers, wird nicht nur von Bibliotheken, sondern auch von allen Goethe-Verehrern, sowie von Gelehrten und Gebildeten angeschafft werden. Wir bitten um Ihre thätige Verwendung und verlangen zu wollen, da wir unverlangt nichts versenden.

Hochachtungsvoll

Berlin, im Januar 1893.

Nicolaische Verlags-Buchhandlung
R. Stricker.

M. Reimann's Färber-Zeitung.

[63] XXIV. Jahrgang.

Französische Ausgabe:

Journal de Teinture de M. Reimann.

Einzige unabhängige, von hervorragenden Fachleuten redigierte, weitverbreiteste Zeitschrift für **Färberei, Druckerei, Bleicherei, Appretur** etc.; erscheint **viermal** im Monat, 48 mal jährlich, bringt monatlich 12—20 ausgezeichnete, besonders interessante **Stoffmusterproben** mit ausführlicher Beschreibung, viele Abbildungen, alle Patente des Faches mit vielen Illustrationen.

Abonnementspreis pro Jahr 20 ℳ ord., 15 ℳ netto bar.

Bei 6 Abonnements das 7. gratis.

Probenummern stehen zu Diensten.

Kommissionär: Herr Bernhard Hermann in Leipzig.

Berlin SO. 16, Michaelkirchstr. 5.

Exped. von M. Reimann's Färber-Zeitung.

SLUB
Wir führen Wissen.

[228] Soeben erschien:

Handbuch

des

Grundbesitzes

im

Deutschen Reiche.

II. Lieferung.

Provinz Pommern.

Dritte verbesserte Auflage.

Nach amtlichen u. authentischen Quellen bearbeitet

von

Georg Volger.

Gross-Oktav. Brosch. 8 ℳ ord. mit 25% Rabatt.

Vorliegendes Werk bringt in alphabetisch-statistischer Uebersicht die Namen und Qualität der Güter, die Grösse der einzelnen Kulturarten und der Gesamtareale, die Grundsteuer-Reinerträge, die Namen der Besitzer, Pächter, Administratoren etc., Angaben der Verkehrs-Verhältnisse der Besitzungen (Post, Eisenbahn, Telegraph), die auf den Gütern befindlichen industriellen Anlagen, sowie endlich die Züchtungen spezieller Vieh-Racen, bezw. die Verwertung des Viehstandes. Ausserdem geographisch-statistisch-kulturhistorische Beschreibungen der Provinz und Kreise und eine Angabe der Kommunikations-Verhältnisse der einzelnen Kreise.

Als Erweiterung fanden neue Aufnahme: die landwirtschaftlichen Behörden der Provinz, die landwirtschaftlichen Unterrichtsanstalten mit Angabe ihrer Lehrpläne, die landwirtschaftlichen Vereine und deren Vorstandsmitglieder, ein separates Verzeichnis der pommerschen Brennereien und Ziegeleien, endlich die für den täglichen Gebrauch unentbehrlichen Geschäftstabellen für Zinsen, Postporto etc.

Durch Uebersichtlichkeit und Zuverlässigkeit der Angaben hat sich das Werk als wertvolles Nachschlagebuch in den Kreisen der Grundbesitzer und Gewerbetreibenden eingeführt.

Wir bitten um gef. thätige Verwendung und Angabe Ihres Bedarfes.

Hochachtungsvoll

Berlin, im Januar 1893.

Nicolaische Verlags-Buchhandlung R Stricker.

[53136] In Rechnung 1893 wurde versandt:

Geschichte des deutschen Volkes. Von **G. Dittmar,** Kgl. Gymnasialdirektor. In 3 Bänden III Band. Vollendet und herausgegeben von E. Stutzer, Gymnasial-Oberlehrer. Mit dem Bildnis Kaiser Wilhelms I. 8°. Geh. 5 ℳ.

Der Zusammenhang der deutschen mit der allgemeinen Weltgeschichte ist überall gewahrt, die vielfachen Erscheinungen des politischen und geistigen Lebens und die Zusammenwirkung derselben in ihrer Gesamtwirkung auf die Entwickelung der Nation sind in trefflicher patriotischer Weise gezeichnet. Das Werk empfiehlt sich selbst." (Deutsche Lehrer-Zeitg.)

Das vollständige Werk in 3 Bänden steht auf Verlangen und à cond. (einfach auch eleg. in Lwd. geb.) zu Diensten.

Wanderbuch eines Ingenieurs. In Briefen von **Max Eyth.** 3. Ausg III Band: Feierstunden. 2. vermehrte Aufl 8°. Geh. 4 ℳ; in eleg. Lwd. (nur bar) 5 ℳ.

Inhalt: Die ersten Tanzschuhe. — Schlehen. — Der Invalide. — Madonna. — Der Waldteufel. — Charaden. — Lieder am Schraubstock. — Feilspähne.

Der früher unter dem Titel „Novellen" erschienene 3. Band des „Wanderbuch eines Ingenieurs von Max Eyth" erscheint, nachdem er längere Zeit gefehlt hat, hier in stark vermehrter zweiter Auflage. Die seither verlangten Exemplare (brosch. u. geb.) sind genau expediert. Wir bitten zu verlangen.

Lehrbuch der chemischen Physiologie und Pathologie. Von Dr. **W. D. Halliburton,** Professor der Physiologie am King's College in London. Unter Mitwirkung des Verfassers deutsch bearbeitet von Dr. K. Kaiser. Mit über 100 Holzschnitten. gr. 8°. Geh. 20 ℳ; in Lwd. geb. (nur bar!) 21 ℳ 20 ₰.

Dieses einerseits unter Mitwirkung des englischen Verfassers, anderseits aber durch eigene Zusätze des Bearbeiters zu einem deutschen Lehrbuch der chemischen Physiologie und Pathologie umgearbeitete Werk ist sowohl für den **Physiologen** und **Chemiker** wie für den **Pathologen,** besonders aber für den **praktischen Arzt** und **Studenten** besonders wertvoll, denen Sie es vorlegen wollen. Exemplare stehen à cond. zur Verfügung.

Heidelberg.

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung.

Lohnend!!!

[220]

Bei energischer Verwendung leichten und lohnenden Vertrieb sichert die in unserem Verlage in **Monatslieferungen** erscheinende

„Kleine Modenwelt".

Illustrirtes Fachblatt

für Damenschneiderei und Putz.

Chefredactrice **Emmy Heine,**

früher langjährige erste Directrice des „Bazar".

Koloriertes, dreifigürliches **Stahlstich-Modenbild** und **doppelseitiger** Schnittmusterbogen extra mit **jeder** achtseitigen reich illustrierten Modennummer. Vierteljährliches Abonnement **nur 75 ₰ ord., 50 ₰ bar.**

Bei Bestellungen zu beachten: **„Kleine Modenwelt"!**

Probenummern der **„Kleinen** Modenwelt" stehen behufs **thätiger** Verwendung gratis zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35.

Deutsche Verlags-Gesellschaft
Dr. Russak & Co.

Zur gef. Beachtung!

[224]

Mit Beginn nächsten Jahres liefern wir

Vega's Logarithmen

gleich den übrigen Lehrbüchern unseres Verlages mit 25% Rabatt und 13/12.

Berlin, Ende Dezember 1892.

Weidmannsche Buchhdlg.

[289] Im Laufe des Jahres 1892 erschienen in meinem Verlage nachstehende Werke, die ich der thätigsten Verwendung der verehrlichen Handlungen hierdurch wiederholt ergebenst empfehle:

Coglievina, D., Das Gas als Brennstoff im Dienste des Hauswirthschaft. Unter ausschliesslicher Bedachtnahme auf die neuesten und vorzüglichsten Gas-, Koch- und Heiz-Vorrichtungen zum prakt. Gebrauch für Hausfrauen, Installateure und Bautechniker volkstümlich erläutert. Mit 30 Abbildungen. 8° (VIII u. 52 S.) Brosch. 1 ℳ ord.; kart. 1 ℳ 20 ₰ ord.

Gaisberg, S. von, Taschenbuch für Monteure elektrischer Beleuchtungsanlagen. 7. Auflage. Mit zahlreichen in den Text gedruckten Abbildungen. kl. 8°. (VIII u. 174 S) In Lnwd. geb. 2 ℳ 50 ₰ ord.

Hansen, Dr. E. Chr., Untersuchungen aus der Praxis der Gärungsindustrie. Beiträge zur Lebensgeschichte der Mikroorganismen. Zweites Heft. gr. 8° (VIII u. 128 S.) Brosch. 4 ℳ 40 ₰ ord.

Hilse, Dr Karl, Handbuch der Straßenbahnkunde, zugleich als Unterlage für seine Vorlesungen an der Kgl. Technischen Hochschule zu Berlin bearbeitet. Zweiter Band: Straßenbahnpolitik, — Wirthschaftslehre und — Betriebslehre. Erste Lieferung: Straßenbahnpolitik. 8°. (232 S.) Brosch. 6 ℳ ord.

Kalender für Elektrotechniker Herausgegeben von F. Uppenborn. Zehnter Jahrgang 1893. Mit 226 Abbildungen und einer Tafel. kl. 8°. (VIII u. 368 S.) In Taschenbuchform in Leder geb. 4 ℳ ord.

Kalender für Gas- und Wasserfach-Techniker. Zum Gebrauche für Dirigenten und technische Beamte der Gas- und Wasserwerke, sowie für Gas- und Wasserinstallateure bearbeitet von G. F. Schaar. Sechzehnter Jahrgang 1893. kl. 8°. (VI u. 144 S.) Mit einer Beilage (152 S.) In Taschenbuchform in Leder geb. 4 ℳ ord.; Beilage brosch. 1 ℳ ord.

Probst, W., Leitfaden zum praktischen Betriebe der landwirthschaftlichen Geflügelzucht in Bayern. Zweite Auflage. 8°. (24 S.) Brosch. 20 ₰ ord.

Schilling, Dr. Eug., Neuerungen auf dem Gebiete der Erzeugung und Verwendung des Steinkohlen-Leuchtgases. Zugleich Nachtrag zu Schillings Handbuch für Steinkohlengas-Beleuchtung. Mit 196 in den Text gedruckten Abbildungen. gr. 4°. (VIII u. 259 S.) In Lnwd. geb. 13 ℳ 20 ₰ ord.

Sybel, H. v., die Begründung des deutschen Reiches durch Wilhelm I. Vornehmlich nach den preußischen Staatsacten. Vierte veränderte Auflage. Erster bis dritter Band. Brosch. à Band 7 ℳ 50 ₰ ord.; in Halbfranz geb. à Band 9 ℳ 50 ₰ ord.

Trutter, Dr. J., Bona fides im Civilprozesse. Ein Beitrag zur Lehre von der Herstellung der Urteilsgrundlage. 8°. (VI u. 297 S.) Brosch 5 ℳ ord.

Zittel, Dr. K. von, Handbuch der Palaeontologie. I. Abtheilung: Palaeozoologie. IV. Band. 1. Lieferung Mit 245 Holzschnitten 8°. (304 S.) Brosch. 13 ℳ 50 ₰ ord.

Hochachtungsvoll

München, den 30. Dezember 1892.

R. Oldenbourg.

---

[223] In meinem Verlage ist soeben erschienen:

61. — neue — Auflage.

Eisenbahnkarte

von

Oesterreich-Ungarn.

Dreiundzwanzigster Jahrgang.

1893er Ausgabe.

Gefalzt in Karton 1 fl. = 2 ℳ ord.
In Rechnung 30% und 13/12 Exemplare; bar 50% und 55/50 Exemplare.

27. Auflage.

Verzeichniss aller Stationen

des Post-, Eisenbahn-, Telegraphen- und Dampfschiff-Verkehrs

in

Oesterreich-Ungarn.

Zweiundzwanzigster Jahrgang.

1893er Ausgabe.

gr. 8°. 115 S. Brosch. 60 kr. = 1 ℳ 20 ₰ ord., 45 kr. = 90 ₰ no.; bar 7/6 Exemplare.

Beide Artikel besitzen das Renommé grösster Verlässlichkeit und Vollständigkeit. In mässiger Anzahl auch bedingungsweise.

Teschen, den 28. Dezember 1892.

Karl Prochaska,
k. u. k. Hofbuchhandlung, Verlags-Conto.

---

[190] Soeben erschien:

Der Zinsschein.

Herausgegeben von

Franz Schütz.

XIII. Jahrgang 1893.

Preis geb. 15 ℳ ord., 12 ℳ 75 ₰ bar.

Ich kann nur bar liefern und bitte mir Ihre Kontinuation gef. umgehend anzugeben.

Hochachtungsvoll

Berlin, Januar 1893.

Georg Winckelmann.

---

[219] Soeben erschien:

The

Influence of Sea Power

upon the

French Revolution and Empire

1793—1812.

By

Captain **A. J. Mahan**, U.S.N.

(President United States Naval War College), Author of „The Influence of sea power upon History 1660—1783" etc.

2 Volumes.

With Maps and Battle Plans.

Preis **30 sh.** ord.

(Nur fest.)

London.

Sampson Low, Marston & Co. Ld.

---

[107] Von den

Therapeutischen Monatsheften.

Herausgegeben

von

Dr. **Oscar Liebreich**

unter Redaktion von

Dr. **A. Langgaard** und Dr. **S. Rabow.**

(Preis jährlich 12 ℳ.)

stehen Probehefte jederzeit kostenfrei zu Diensten und bitten wir zu verlangen.

Eine Verwendung für diese verbreitetste medizinische Zeitschrift in deutscher Sprache — dieselbe zählt zur Zeit an

7500 Abonnenten —

wird sich stets als lohnend erweisen: jeder praktische Arzt ist als Abonnent zu gewinnen.

Berlin, Dezember 1892.

Julius Springer.

---

[221] In unterzeichnetem Verlage erschien:

Handbuch

für den

Königl. Preuss. Hof und Staat

für 1893.

gr. 8°. Kart. 14 ℳ ord. — 12 ℳ 75 ₰ bar.

Die vorliegenden Bestellungen sind unter heutigem Datum expediert.

Berlin, 28. Dezember 1892.

R. v. Decker's Verlag,
G. Schenck,
Königl. Hofbuchhändler.

SLUB
Wir führen Wissen.

[232] Heute erschien:

The Tauchnitz Magazine.

January 1893.

Contents.

My Lord the Elephant. By Rudyard Kipling, author of „Plain Tales from the Hills".
The Prince. A Ghost Story. By James Payn.
A Discussion on Crime. By Jerome K. Jerome.
The Adventure of Silver Blaze. By A. Conan Doyle.
Johnnie Dobree. By G. B. Burgin, author of „A Quaker Girl," „Two Tragedies," „Bread of Tears," etc.
„Table Talk".
The „Papercutter".

Inserate für das Tauchnitz Magazine, welche einen entschiedenen Erfolg haben, bitte ich, nicht an mich, sondern nur an Herrn Rudolf Mosse in Leipzig und Berlin, zu senden.

Leipzig, 2. Januar 1893.

Bernhard Tauchnitz.

---

[225]

Kuno Fischer's Geschichte der neuern Philosophie. Neue Gesammtausgabe. VIII. Band. 1. Hälfte pro kplt. Arthur Schopenhauer

können wir vom 1. Januar 1893 an nur noch bar für 7 ℳ 50 ₰ liefern.

☛ Gleichzeitig machen wir bekannt, daß der Umfang des Werkes sich erhöhen wird, daß wir daher genötigt sind, **die überschießenden Bogen nachzuberechnen.**

Heidelberg.

Carl Winter's Universitätsbuchhdlg.

Das gediegene Volksbuch:

[62]

Dr. **Schmitz** (Kreisphysikus), **Gesundheitsspiegel** für Jedermann, mit Anhang: **Wie kann der Arbeiter sich vor den mit seiner Arbeit verbundenen Gesundheitsgefahren schützen?** 50 ₰ ord., 38 ₰ netto in Rechnung, 35 ₰ no. bar; Freiexemplare 13/12; 100 Exemplare 30 ℳ bar (auch à cond.).

Der Anhang, als 10 ₰-Broschüre separat zu haben, kostet 7 ₰ netto; 25 Explre. 1 ℳ 50 ₰, 100 Explre. 5 ℳ bar,

beliebe man stets auf Lager zu halten.

Dr. Franz Paul Datterer,
Verlagsanstalt u. Druckerei,
in Freising.

---

[365] ☛ Soeben erschien und wurde an die Besteller versandt:

Mushackes deutscher Schul-Kalender

für das Schuljahr

1893/94.

42. Jahrgang.

Mit Benutzung amtlicher Quellen herausgegeben.

Oster-Ausgabe 1893
(vom 1. Januar 1893 bis 30. April 1894).

16°. In biegsamem Leinwandband n. 1 ℳ 20 ₰.

Leipzig, den 2. Januar 1893.

B. G. Teubner.

K. u. k. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick
in Wien, Graben 27.

[182]

Soeben ist erschienen:

Wie kann Almosengeben Wohlthat werden?

Ein Beitrag zur Lösung der Armenfrage in Wien.

Von einem Praktiker.

Oktav. Brosch. 30 ₰, Rabatt 25%.

So geringfügig dieses Schriftchen, als Ware betrachtet, auch sein mag, seines Inhaltes und des wohlthätigen Zweckes wegen darf Ihnen dasselbe auf das wärmste empfohlen werden. Wir sind auch gern bereit, jenen geehrten Firmen, welche Absatz für unseren Verlag zu haben pflegen, ein oder einige Exemplare à cond. zu liefern.

Hochachtungsvoll

K. u. k. Hofbuchhandlung
Wilhelm Frick.

---

[254] Soeben erschien.

Amtskalender

für

Geistliche und Schullehrer

des

Regierungs-Bezirks Frankfurt a. d. Oder

auf das Jahr

1893.

Nach amtlichen Quellen.

Preis 1 ℳ 50 ₰ bar.

Der Kalender enthält u. a. das Personalverzeichnis sämtlicher ev. und kath. Geistlichen des Regierungsbezirks, der Lehrer de Gymnasien, Volksschulen, Seminarien, Präparanden-Anstalten, Privatschulen, Kindergärten-Bewahr-Anstalten, Rettungs- u. Waisenhäuser. sowie ein alphabetisches Ortschafts- u. Personen-Namenverzeichnis. Das Personalverzeichnis weist über 700 Namen auf.

Verleger theol. und pädagog. Litteratur in erster Linie, sowie auch viele Sortimenter unseres Reg.-Bezirks werden sich des Kalenders, der nur alle 2 Jahre erscheint, mit besonderem Vorteil bedienen.

Frankfurt a./O., Ende Dezember 1892.

Trowitzsch & Sohn,
Kgl. Hofbuchdruckerei u. Verlagsbuchhandlg.

---

[193] Bei **Ernst Heyne** in Leipzig erschien soeben:

Die palaearktischen Groß-Schmetterlinge und ihre Naturgeschichte von Fritz Rühl. Vollständig in ca. 75 Lieferungen. Monatlich eine Lieferung à 1 ℳ 20 ₰.

Die 1. und 2. Lfg. (Doppellieferung) 2 ℳ 40 ₰ stehen à cond. zu Diensten.

Lfg. 3 und folg nur bar.

Ein unentbehrliches Hand- und Nachschlagebuch für Schmetterlingssammler.

Künftig erscheinende Bücher

[80] Am 5. Januar 1893 gelangt in Leipzig zur Ausgabe:

Chicago.

Reiseführer

nach und durch Chicago

mit Berücksichtigung der

Columbischen Weltausstellung.

Nach offiziellen Quellen bearbeitet.

8°. 5½ Bogen.

Mit 36 Illustrationen.

1 ℳ ord., 75 ₰ no, 70 ₰ bar u. 13/12.

Von 50 Exemplaren ab mit 50% bar

München, Dezember 1892.

A. Bruckmann's Verlag.

[315]

× × ×

56000 Abonnenten

hat die seit 1. April dieses Jahres von uns neu begründete, also erst $^3/_4$ Jahr bestehende

„Große Modenwelt“

erlangt.

× × ×

Dieser große Erfolg

hat uns veranlaßt, **vom 1. Januar 1893 beginnend**, eine

wesentliche Erweiterung

des Inhaltes der **„Großen Modenwelt“** eintreten zu lassen, indem wir von diesem Termin ab **außer** dem **bisherigen** Inhalt, mit jeder **erstmonatlichen** Nummer eine **gesonderte vierseitige**

Handarbeiten-Beilage

mit prächtigen, naturgroßen

Original-Vorlagen

bringen werden.

× × ×

Der Vierteljahrspreis bleibt der **alte:**

1 ℳ ord., 70 ₰ netto bar.

☛ **Bei großen und größten Kontinuationen weitere Vergünstigungen!** ☚

× × ×

Die angeführte wesentliche Inhalts-Erweiterung wird der im Mittelpunkt des Interesses stehenden **„Großen Modenwelt“** voraussichtlich zu einer weiteren und bedeutsameren Ausbreitung verhelfen.

Wir dürfen Sie daher wohl bitten, unser Unternehmen durch **recht rege Verwendung** in seinen Zielen zu unterstützen.

Um Verwechselungen zu vermeiden, bitten wir genau den **Titel:**

„Große Modenwelt“

zu beachten.

Wir bitten nach **sorgsamer Erwägung des dringenden Bedarfs** — das Propagandamaterial ist wertvoll —

Probenummern und die sehr effektvollen Prospekte

umgehend zu verlangen.

Direkte Zahlungen bitten gefälligst bis spätestens den 4. Januar 1893 zu bewirken, andernfalls Nachnahme über Leipzig erfolgt

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35, Magdeburger Platz 5.

Deutsche Verlags-Gesellschaft
Dr. Russak & Co.

× × ×

[231]

Band V

von

Brockhaus' Konversations-Lexikon.

Jubiläums-Ausgabe

erscheint am

= 17. Januar. =

Meine Jubiläums-Ausgabe hatte sich schon bisher einer außerordentlich starken Nachfrage zu erfreuen, dank der lebhaften Verwendung des Buchhandels, sowie der lobenden Besprechungen einflußreicher Zeitungen und Zeitschriften, wovon ein kleiner Teil an anderer Stelle dieses Blattes abgedruckt ist.

Mit dem Vorliegen des

V. Bandes

wird sich diese Nachfrage noch wesentlich steigern, da bekanntlich zahlreiche Kreise derartige umfangreiche Werke erst kaufen, wenn eine größere Anzahl von Bänden vorliegt.

Namentlich dem Vertriebe

gegen Ratenzahlungen

eröffnen sich nunmehr die günstigsten Aussichten. Liegt es doch auf der Hand, daß viele Interessenten sich leichter zur Anschaffung meiner

Jubiläums-Ausgabe

entschließen, wenn 5 Bände, gebunden à 10 ℳ **auf einmal** geliefert werden, während die **Bezahlung** allmählich in kleinen Raten erfolgen kann.

Firmen, welche in dieser Richtung noch nicht für Brockhaus' Konversations-Lexikon thätig waren, bitte ich jetzt einen Versuch machen zu wollen, ein entsprechender Erfolg wird gewiß nicht ausbleiben.

Mit bezüglichen Ratschlägen sowie mit Lieferung des nötigen Vertriebsmaterials stehe ich gern zu Diensten.

Von der **Ausgabe in Heften** liegen bis jetzt

= Heft 1 bis 58 =

vor. Jede Woche erscheint ein weiteres Heft.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 2. Januar 1893.

F. A. Brockhaus.

[290] In einigen Tagen erscheint:

Bericht
über die Verhandlungen
des
Internationalen
Elektrotechniker-Congresses
zu
Frankfurt a/M.
vom 7.—12. September 1891.

Herausgegeben
von der
Elektrotechnischen Gesellschaft zu Frankfurt a/M,

II. Hälfte.
Bericht über die Sektions-Sitzungen.

Einzelpreis 10 ℳ ord.

Preis für I. und II. Hälfte 12 ℳ.

Ich bitte diejenigen Handlungen, welche diese Fortsetzung noch nicht verlangt haben, mir umgehend ihren Bedarf gef. angeben zu wollen. Die bisher eingegangenen Bestellungen sind erledigt und bedürfen der Wiederholung nicht.

Frankfurt a/M., Ende Dezember 1892.

Johannes Alt.

Militaria.

[189]

In meinem Verlag erscheint in Kürze:

Die
Vertheidigung von Metz
im Jahre 1870
nebst einer
Uebersicht der Operationen der französischen Rheinarmee
von
A. Freiherrn von Fircks,
Hauptmann a. D.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.

3 Theile.

Mit einer Karte der Umgegend von Metz 1:50000, mit Angabe der Truppenstellungen.

1. Theil (welcher nicht apartabgegeben wird) 2 ℳ ord. mit 25% u. 13/12, bis 1. Februar 1893 bestellt: 33⅓% und 11/10.

Die erste Auflage dieses Werkes erschien bei A. Bath in Berlin und ist seit langem vergriffen. Mein früheres Sortiment erhielt auf mehrfache Gesuche im Börsenblatt ꝛc. nicht ein Angebot.

Die Karte ist eine neue Beilage, die das bedeutende Werk noch wertvoller macht

Käufer finden Sie nicht nur in Militär-Kreisen, sondern auch in den Kreisen aller, die die heißen Tage um Metz mitgemacht haben.

Leipzig, Dezember 1892.

Georg Lang.

Verlag von J. Baedeker in Leipzig

[218]

In den nächsten Tagen erscheint in neuer Auflage:

Drei Kaiser.
Lebensbilder von Wilhelm I., Friedrich III. und Wilhelm II.,
dargestellt von
Carl A. Krüger,
Rektor.

Dritte, vermehrte u. verbesserte Auflage.

314 Seiten 8°.

Preis: Geheftet 1 ℳ ord., 75 ₰ netto; fein geb. 1 ℳ 25 ₰ ord., 1 ℳ netto; 7/6 bar u. 13/12 fest.

Im vorigen Sommer erschien:

Kaiser Wilhelm II.
Ein Lebensbild für jung und alt
von
Carl A. Krüger.

Dritte, vermehrte u. verbesserte Auflage.

139 Seiten 8°.

Preis: geheftet 80 ₰ ord., 60 ₰ netto; fein geb. 1 ℳ ord., 75 ₰ netto; 7/6 bar u. 13/12 fest.

Beide Werkchen bilden für die Feier der vaterländischen **Gedenktage** Fundgruben von hervorragendem Werte. In volkstümlicher und fesselnder Darstellung ist das Leben der drei Kaiser gezeichnet und ihre Regententugenden kommen zu lichtvoller Erscheinung. Besonders ist auch das sozialpolitische Streben dieser großen Hohenzollern zum Ausdruck gebracht, die Kulturverhältnisse des Volkes zu heben und das Los der arbeitenden Klassen zu verbessern. Für den bevorstehenden **Geburtstag Sr. Majestät** des jetzigen Kaisers sind die Werke um so mehr geeignet, als in ihnen die Ereignisse bis einschließlich des Jahres 1892 berücksichtigt sind.

Für **Schüler- u. Volksbibliotheken, Schulprämien, Volksschullehrer** und zu **Geschenken** besonders geeignet.

Für die Militärvorlage.

[239]

In den nächsten Tagen erscheint in meinem Verlage:

Die
Umbildung des Heeres,
zum zweiten Mal
das Schicksal Deutschlands.
Von
Saxonicus.

2 Bogen gr. 8°. **Preis 50 ₰ ord., 35 ₰ bar und 7/6 Exemplare.**

Inhalt:

1. Wie die heutige Lage Europas entstanden ist.
2. Wie die Militärvorlage der europäischen Lage begegnen will.
3. Warum die europäische Katastrophe unvermeidlich ist.
4. Was zu erwarten ist, wenn infolge der abgelehnten Militärvorlage Deutschland besiegt wird
5. Was die Pflicht der Reichsregierung ist, wenn die Militärvorlage abgelehnt wird.

In welcher Weise der den höchsten Regierungskreisen nahestehende Verfasser das Thema behandelt, geht aus obigem Inhaltsverzeichnis hervor; die Broschüre ist fesselnd geschrieben und wird von allen bedeutenderen Tagesblättern eingehend besprochen werden.

Bei dem großen Interesse, welches die Militärvorlage für alle Kreise besitzt, wird es auch kleineren Handlungen leicht möglich sein, Partieen der kleinen Broschüre abzusetzen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Januar 1893.

F. A. Berger.

---

[111] In den ersten Tagen des Januar wird erscheinen:

Vierteljahrsregister
zur
Wöchentlichen Bibliographie
1892 Oktober—Dezember.
Nr. 40—52.

60 ₰ ord., 50 ₰ bar.

Nur wenige Tage nach dem Erscheinen der Nummern 13, 26, 39 und 52 der Wöchentlichen Bibliographie werden in Zukunft die Vierteljahrsregister folgen — Sie werden auch die nach Voranzeigen aufgenommenen Titel enthalten, soweit diese nicht durch das Erscheinen der Bücher erledigt sind.

Erfahrungsgemäß verzögert sich die Ausgabe einer schon angekündigten Neuigkeit oft noch sehr, so daß diese Register auch einen dauernden Wert haben werden.

Wir bitten um zahlreiche Aufträge.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 27. Dezember 1892.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

[217]

Besonderer Beachtung empfohlen.

× × ×

Wir bringen hierdurch zur gefälligen Kenntnisnahme, daß wir die **Wäsche-Zeitung** (bisheriger Verlag **Klemm & Weiß** in **Dresden**) und ferner die **Deutsche Wäsche-Zeitung** (bisheriger Verlag **E. Hegemeister** in **Aue im Erzgebirge**) käuflich erworben haben und diese beiden Blätter vom **Januar 1893** ab in die in **unserem** Verlage erscheinende

„Illustrirte Wäschezeitung“

aufgehen, also als **gesonderte** Journale vom Januar 1893 ab **nicht mehr erscheinen.**

Die

„Illustrirte Wäschezeitung“

ist nunmehr **ohne jede**, auch nur im Titel ausgedrückte **Konkurrenz.**

Lohnender Massenbetrieb!!

Durch Empfehlung der **Illustrirten Wäschezeitung** erleidet Ihr anderweitiges Vertriebsmaterial keinen Abbruch.

Die

Illustrirte

Wäschezeitung.

Gebrauchsblatt

mit Zuschneidebogen,

welche bekanntlich in Monatslieferungen von uns herausgegeben wird, kostet nur

60 Pf. vierteljährlich ordinär,

bar 40 Pf.

Wir bitten, uns Ihren Bedarf an

Probenummern

baldthunlichst anzugeben.

Sehr effektvolle Prospekte

für größere Agitationen stehen zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35.
Magdeburger Platz 5.

Deutsche Verlags-Gesellschaft
Dr. Russak & Co.

Sensationell!

[127]

In unserm Verlage erscheint:

§ 2.

An die deutschen Schauspieler

und

Solche, die es werden wollen!

Ein offenes Wort

von

Veritas.

Die Schrift, verfaßt von einem unserer ersten darstellenden Künstler, wird in Künstler- und der Kunst nahe stehenden Kreisen **Aufsehen erregen!**

Alle Mitglieder der Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger sind sichere Käufer. Die Presse wird sich mit dem Buche eingehend beschäftigen.

1 ℳ ord., 75 ₰ no., 70 ₰ bar u. 7/6.

= Bis 15. Januar 1893 bestellt mit 40%. =

Hochachtend

Berlin NW.,
Central-Hôtel 14.

Centralbuchhandlung.

Nur bar.

[125]

Demnächst erscheint:

Rangordnung.

für die

königl. Bayerischen Hof- u. Staatsbeamten, sowie für das Militär.

Nach dem heutigen Stand bearbeitet von

O. Reber, Landgerichtsrath a. D.

Preis 1 ℳ ord., 70 ₰ bar; 28/25 Explre. 17 ℳ bar.

Ein Probeexemplar liefere ich auf bis zum 15. Januar einlaufende Bestellungen **mit 50% aber nur bar.**

Da die Unkenntnis des persönlichen Rangverhältnisses schon oft Verlegenheit, ja sogar ärgerliche Streitigkeiten hervorgerufen hat, das einschlägige Material aber, welches sich über die zahllosen Organisations-Verordnungen unseres Jahrhunderts bis auf das Jahr 1800 zurückerstreckt, äußerst schwer zu finden ist und sich mit den klareren Verhältnissen der Unterordnung und der Rangklassen nicht identifiziert, so dürfte das Interesse an einer übersichtlichen Zusammenstellung der bezüglichen Vorschriften ein vielseitiges sein und die Nachfrage eine recht rege werden.

Wir bitten daher umgehend zu verlangen.

Münchner Handelsdruckerei u. Verlagsanst.
M. Poeßl.

Tauchnitz Edition.

[159]

Nächste Woche:

Vols. 2881, 2882.

The Snare of the Fowler.

A New Novel.

By

Mrs. Alexander.

In 2 vols.

Leipzig, den 2. Januar 1893.

Bernhard Tauchnitz.

[216 **Anfang Januar erscheint in meinem Verlage:**

In Sachen

der

Hypnose und Suggestion.

Ein

Vademecum für Herrn Professor Wundt.

Von

Dr. F. Wollny.

Preis 50 ₰.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, Dezember 1892.

Otto Wigand.

In Rechnung 1893!

[313]

Wichtig für Handlungen mit Militärkundschaft, für Leihbibliotheken und Eisenbahnbuchhandlungen!!

In unserem Verlage erscheint:

Ohne Kampf kein Sieg!

Roman

aus dem österreichisch-ungarischen Garnisonsleben

von **Donat von Stauffenburg.**

Oktav. 210 Seiten.

Preis brosch. 3 ℳ; eleg. geb. 4 ℳ.

Rabatt 25%, gegen bar 33⅓% u. 7/6.
Je 1 Probe-Exemplar mit 40% gegen bar.

Donat von Stauffenburg (Pseudonym eines akt. Offiziers der österr.-ungar. Armee) hat sich durch seine Erzählungen „Unter dem schwarzgelben Banner" u. seinem Roman „Lieutenants Leben und Lieben" (beide bei Pierson in Dresden) einen geachteten Namen in der Militär-Belletristik erworben und es wird ohne Zweifel auch dies neue Werk freundlichste Aufnahme und guten Absatz finden! Wir bitten um thätige Verwendung!

A cond. können wir nur bei gleichzeitig fester Bestellung liefern!

Auslieferung erfolgt auch in Wien und Leipzig.

Hermannstadt, Ende Dezember 1892.

Michaelis & Seraphin.

---

[294] Demnächst erscheinen:

Formulae magistrales Berolinenses.

86 Arznei-Verordnungen.

Mit einem Anhange, enthaltend:

1 Die Handverkaufs-Preise in den Apotheken für Arzneistoffe, Instrumente, Bandagen u. s. w.

2. Anleitung zur Kosten-Ersparnis bei dem Verordnen von Arzneien.

Herausgegeben von der

Armen-Direction zu Berlin.

Ausgabe für 1893.

gr. 8°. 1 ℳ.

Bestimmungen für den Arznei-Verkehr

beim

Gewerks-Kranken-Verein zu Berlin.

Für 1893.

I. **Ausgabe für Apotheken.** Oktav-Format. 1 ℳ.

II. **Ausgabe für Ärzte.** Sedez-Format. 1 ℳ.

Von den „Form. mag. Berol." der Armen-Direktion, wie auch von den „Bestimmungen f. d. Arznei-Verkehr beim Gewerks-Kranken-Verein" — in beiden Ausgaben — stelle ich einzelne Exemplare in Kommission zur Verfügung.

Armen- und Krankenkassen-Verwaltungen, Apotheker und Aerzte sind alljährlich regelmässige Abnehmer.

Berlin S.W.

R. Gaertner's Verlag
H. Heyfelder.

---

[291] Bereits am 5. Januar wird erscheinen:

Vierteljahrsregister

zur

Wöchentlichen Bibliographie

Oktober—Dezember 1892.

Nr. 40—52.

60 ₰ ord, 50 ₰ bar.

In gleich rascher Weise werden auch in Zukunft die Vierteljahrsregister nach dem Erscheinen der Nummern 13, 26, 39 und 52 des Wöchentlichen Verzeichnisses folgen. — Sie enthalten auch die nach Voranzeigen aufgenommenen Titel, soweit diese nicht durch das Erscheinen der Bücher erledigt sind, und gewinnen dadurch auch einen dauernden Wert, denn die Ausgabe einer schon angekündigten Neuigkeit verzögert sich erfahrungsgemäß oft noch sehr lange.

Wir bitten um zahlreiche Aufträge.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 31. Dezember 1892.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

Angebotene Bücher.

[303] Wir übernahmen in geringer Anzahl:

Bourguignat, J. R., Inscriptions romaines de Vence (Alpes-Maritimes). Paris 1869.

und liefern das Werk, solange der dazu bestimmte Vorrat reicht, statt 10 fr. zu 4 ℳ netto bar.

Frankfurt a/M. **Joseph Baer & Co.**

---

[150] **Paul Lehmann** in Berlin:

Hayn's Bibliotheca Germanor. erotica. 2. Aufl. 1885

kostet vom 1. Januar 1893 ab 7 ℳ 50 ₰ n. bar; weitere Preiserhöhung vorbehalten.

---

[161] **Carl Köhler,** Buchhdlg. u. Antiquariat in Darmstadt:

4 Deutscher Baukalender (Toeche) für 1893.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

[298] **K. K. Koehler Sort.** in Leipzig:

Retcliffe. Alles in neuester Aufl.
Romanbibliothek 1888—92. } Keine
Bibliothek d. Unterhaltung 1888—92. } Lesezirkel-Explre.
Samarow, Ritter u. Dame — Kreuz u. Schwert.
Röhr, Magazin f. christl. Prediger.

---

[293] **L. Bosheuyer's** Buchh. in Cannstatt:

*1 Textband zu Denkmäler der Kunst. Klassiker-Ausgabe. (Paul Neff.) Womöglich grün gebunden. Gut erhalten.

---

[292] **Hermann Schultze** in Leipzig:

1 Kugler, Handbuch der Kunstgeschichte, bearbeitet von W. Lübke. 5. Aufl. Stuttgart 1872, Ebner & Seubert.
1 Schnaase, Geschichte d. bildenden Künste. Düsseldorf 1861, Buddeus.

---

[295] **F. Vieweg** in Paris:

Cureton, Spicilegium syriacum.
Bursson, d. falsche Friedrich.
Höfler, Carmen historicum.
— die romanische Welt.

---

[166] **Schnitzler'sche** Buchh. in Wetzlar:

Küchler, Handbuch d. Lokal- u. Staatsverwaltung etc. im Grossherzogthum Hessen. 2. Aufl. Heidelberg 1866.

---

[155] **Lehmann & Wentzel** in Wien:

Karmarsch u. Heeren, techn. Wörterbuch. 3. Aufl. Kplt. u. einz. Hefte.

---

[162] **Heinr. Aug. Herz** in Limburg:

1 Zeller, d. Philosophie d. Griechen. Kplt.

---

[264] **G. Wittrin** in Leipzig:

Dtsche. landw. Presse 1891—92.

[237] **C. Winter** in Dresden:
Holleben, 7 Jahre Seekadett.
Bach, Studien u. Lesefrüchte. 2 Bde.
Hartwig, Luftmeer.
Rossmässler, Wasser.
Wagner, Naturschilderungen.
Bürgerl. Gesetzbuch für Sachsen.
Kolb, unsere Thierwelt.
Leutemann, Zonenbilder.
Kurz-Faldamus, Dichter. 1867.
Roquette, deutsche Dichtung.
Uhlhorn, Kampf d. Christenthums.
Als der Grossvater d. Grossmutter nahm.
Scheube, aus d. Tagen unserer Grossväter.
Berth. Auerbach. Alles.
Höcker, Bilder aus d. Städteleben.
Reinsberg-Düringsfeld, d. festl. Jahr.
Stoll, Erzählgn. a. d. Geschichte. I—V.
Bulle, neueste Zeit. 4 Bde.
Stacke, deutsche Geschichte. (Billig.)
Schuberth, d. XII. Armeecorps vor Paris.
Erman, wo liegt das Glück.
Heyse, neue Novellen. 1880.
Hopfen, bayr. Dorfgeschichten.
Mörike, Schriften. Kplt. u. einz.
Raabe, Chronik d. Sperlingsgasse; — Herrgotts Kanzlei.
Ganghofer. Alles.
Riehl, aus d. Ecke.
Moltke, Krieg 1870/71.
Rosegger, aus Wäldern u. Bergen u. And.
Scheffel, Juniperus.
Steub, ges. Novellen.
Baumbach. Alles. Brosch. u. geb.
Brunold, Willy d. Dampfermaschinist.
Meyer, C. F., kl. Novellen. 4 Bde. u. A.
Spyri, Heidi; — 2 Volksschriften.
Stieler, Winteridyll; — weils mi freut.
Stöber, Erzählungen. 2 Bde.
Edda, v. Simrock.
Jul. Wolff. Alles.
Bässler, Heldengeschichten. 5 Hefte.
Brassey, Familienreise.
Müller, Cook d. Weltumsegler.
Allmers, Marschenbuch.
Geibel, Gedichte; — Juniuslieder.
Klutschak, als Eskimo unter Eskimos.
Lenz, Timbuktu.
Berlepsch, die Alpen.
Grube, Geschichtsbilder.
Gregorovius, Corsica.
Otto, Buschjäger.
Sternberg, Nachtlampe.
— Erzählungen u. Novellen.
Ortlepps Schriften. (Auch einz.)
Brehms Tierleben. II. Kolor.
Nordlandfahrten. I. (Schweden.)
Allers, Fürst Bismarck.
Busch-Album. Hum. Hausschatz.
Junghans, Bergrath.
Schulze, Buch d. phys. Erscheingn. Nur 1889.
— Buch d. phys. Kräfte. Nur 1889.
Helm, unterm Schnee erblüht.
Petrich, Pommersche Lebensbilder.
Tanera. Alles.
Kollert, Katechismus d. Physik.

C. Winter in Dresden ferner:
Ebner-Eschenbach, Gemeindekind.
Fontane, Ellernklipp.
Anzengruber, Schandfleck u. anderes.
Biller, Macht d. Goldes; — Barb. Ittenhausen.
Justus, Küstensaum.
Heldenbuch, v. Simrock. I—III.
Geschichte d. dtschn. Kunst. (Grote.) 4. Bd.
Lübke, Grundriss d. Kunstgeschichte.
Büchmann, geflügelte Worte.
Büchner, Kraft u. Stoff.
Sybel, Begründg. d. dtschn. Reichs.
Ebers, Königstochter u. anderes.
Eckstein, Hertha u. anderes.
Rhoden, Trotzkopf.
Ninck, auf bibl. Pfaden.
Beumer, Preussenbüchlein.
Brockhaus' Conv.-Lexikon. 13. Aufl. II. XIII—XVII.

[259] **Skandinavisk Antiquariat** in Kopenhagen
Bowes, Japanese marks and seals. 1882.
Appert, ancien Japon. Tokio 1888.
Genji Monogatari. Japanese romances. London 1882.
Altjapanische Frühlingslieder. 1884.
Aston, Grammar of the Japanese written language. 1877.
Hoffmann, japanische Spraakleer. 1867.
Pfizmaier, Wörterbuch d. japan. Sprache. 1851.
Soldan, Geschichte d. Hexenprocesse.

[262] **Fr. Engelhardt** in Strassburg i. E.:
*Windelband, Geschichte d. neueren Philosophie.
Nietzsche, Jenseit v. Gut u. Böse.
*Kehr, Geschichte d. Methodik.
Winckelmann, Schriften.
*Knapp, Bauernbefreiung. I—II.
*Holtzmann u. Zöpffel, Lexikon f. Theologie.
Kirschleger, Flora v. Elsass. 3 Bde.
Alfred de Vigny, Oeuvres.

[246] **H. Schmidt & C. Günther** in Leipzig:
1 Stillfried, Hohenzollern. Volksausgabe. Billigst.

[255] **A. Asher & Co.** in Berlin:
*Lewis, das Recht d. Familienbesitzes.
*Allers, Capri.
*— Reise der Augusta Victoria.

[241] **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a. M.
*Geiseler, ländliche Communalwesen. 1864.

[143] **N. G. Elwert** in Marburg:
Virchows Archiv. Bd. 38. 39. 52—79. 95—99. 103 u. folg.
Archiv, deutsches, f. klin. Medicin. Jahrg. 1—9.
Funke, Lehrbuch d. Physiologie. II. 1.
Grimm, Rechtsalterthümer.
Dingelstedt, Argonauten.
Müller, Ingrossation d. Grundeigenthums nach grossherzogl. hess. Gesetze.
Rotteck u. Welcker, Staatslexicon.
Luthardt, Compendium d. Dogmatik.
Arndt, Leben Jesu in Predigten.
Hartmann, Urania.

[178] **Leo Liepmannssohn's Sort.-Buchh.** (A. Prausnitz) in Berlin W.:
*Boccaccio, Decameron, v. Witte.

[296] **N. Kymmel** in Riga:
Archiv f. kathol. Kirchenrecht. Bd. 45. 46. 1881.
Berichte d. Deutschen chem. Gesellschaft. 1. u. 2. Jahrg.
Büsching, Magazin f. d. neue Historie und Geographie.
Cahier et Martin, Mélanges d'archéologie. 4 vols.
Cochrane, Narrative of a journey through Russia. 2. ed.
Dahlmann, Forschungen.
Dowkont, Daines Žiamajtiû. 1846.
Ermann, Reise um die Erde durch Nord-Asien.
Gebler, Uebersicht d. katunischen Gebirges im Altai.
Georgi, Bemerkungen auf einer Reise im russ. Reich.
— Beschreibung d. russ. Reichs.
Grewingk, orograph. und geognost. Beschaffenheit d. Nord-West-Küste Amerikas.
Helmersen, der Teletzkische See im Altai.
Hermann, statist. Schilderung v. Russland. Ausg. 1813.
— mineralog. Reisen in Sibirien. 3 Bde.
Kotzebue, Entdeckungsreise in d. Südsee.
Kühner, ausführl. Grammatik d. griech. Sprache. 2. Ausg. 2. Bd. 1. 2. Abt.
Landesmann, Therapie d. Wiener Klinik.
Ledebour, Reise in das Altaigebirge.
Ledebur, Beleuchtung einiger Punkte der Feldzüge Karls d Gr.
Lessner, d. preuss. Littauer, v. R. Jordan. 1848.
Marschalk, Mecklenburger Reimchronik.
Murchinson, Vernueil and Keyserling, Geology of Russia. 2 vols.
Pannach, Reliquien der Feld-, Wasser- u. Hausgötter unter den Wenden.
Proceedings of the Royal Geographical society of London. Vol. I—XXII.
Rabenhorst, Kryptogamenflora v. Sachsen, Thüringen u. Nordböhmen.
Reusch, samländ. Sagen.
Rosenzeitung. Jahrg. 1. 2.
Deutsche Rundschau 1892.
Schaedler, Fette u. Oele d. Fossilien.
Schulze, wendische Chronik. 1724.
Semper, d. Stil. 2. Aufl.
Strahlenberg, d. nord- u. östl. Theil von Europa u. Asien.
Toeppen, Geschichte d. Heidenthums in Preussen.
— d. letzten Spuren d. Heidenthums in Preussen.
Tschichatcheff, Voyage dans l'Altai oriental. Av atlas.
Turczaninow, Flora Baikalensi-Dahurica.
Witsen, Noord- en Oost-Tartarye. Ausg. von 1692.
Winkelmann, Bibliotheca Livonica. 2. Aufl.
Pander, fossile Fische d. silur. Systems d. russ.-balt. Gouvernements.

[148] **B. Hartmann** in Elberfeld:
1 Kunsthistorische Bilderbogen. Alles was erschienen.

SLUB
Wir führen Wissen.

[316] **G. Klaunig** in Cassel:
Müller, Cassel seit 70 Jahren.
Oetker, Lebenserinnerungen. 3 Bde.
Kügelgen, Jugenderinnerungen.
Landau, hess. Ritterburgen.
*Mahn, Werke der Troubadours.
*Schmaus, pathol. Anatomie.
*Strümpell, Pathol. u. Therapie.
*Billroth, allg. Pathol. u. Therapie.
*Fick, med. Physik.
Murhardt, Investitionen d. Gesetzgebung. (1830.)
Bredow, merkw. Begebenheiten der Weltgeschichte.

[314] **Franz Pech** in Hannover:
*Ansichten von Hannover.
*Pläne von Hannover.
*Militär-Costümbilder von Hannover.
*Provinzial- u. Städtegeschichte v. Hannover, überhaupt
*Alles von Stadt und Land Hannover.
*Heusinger von Waldegg, Eisenbahnbau.

[315] **Ignaz Seiling** in Münster i. W.:
*Fabri, Conciones.
*Detlef, Benedicta. Bd. 1.
*Friedländer, Heberegister d. Klosters Freckenhorst.
*Neison, der Mond.
*Nasmyth u. Carpenter, d. Mond. Auch engl. Ausgabe.
*Weiss, Kostümkunde. Bd. 2.
*Cicero's Briefe, v. Wieland.

[317] **Gnad & Cie.** in Würzburg:
Helms, dän. u. schwed. Wörterbuch
Firmenich, Germaniens Völkerstimmen.
*Sachs-Villatte, fr. Wörterbuch. Gr. Ausg.
Zeitschrift u. Verh. f. Erdkunde 1891.
Blätter für Rechtsanwendung. Bd. 52 u. folg. u. Ergänzungsbde.
*König, Chirurgie. 5. Aufl.
Entscheidgn., bayr., in Civilsachen.
*Roth, bayr. Civilrecht.

[151] **Th. Krische** in Erlangen:
Kurtz, Lehrbuch d. Kirchengeschichte.
Vulgata. (Billig.)
Röntsch, Joh., Reich Gottes. 1888.
Schmidt, Herm., die Kirche etc. 1884.
Wittichen, Idee d. Reiches Gottes.
Falckenberg, Geschichte d. Philosophie.
Vierzehn unpolit. Lieder von unpolit. Verfassern etc. (Ca. 1830), sowie dergl polit. Poesieen aus jener Zeit.
Burckhardt, Cicerone.
— Geschichte d. Renaissance.

[179] **Sallmayer'**sche Buchh. (J. Schellbach) in Wien:
1 Lommel, Lexicon der Physik und Meteorologie.

[187] **Wilh. Koch** in Königsberg i. Pr.:
Kurschat, litt. Wörterbuch.
Mielcke, litt. Wörterbuch.
Litt. Predigt- u. Andachtsbücher.

[188] **A. Stuber, Verlagsbuchh.** in Würzburg:
1 Illustr. Welt 1877. Heft 1. 2. 4. 5. 7.
1 — do. 1878. Heft 2.
1 Schönleins Kriegsgeschichte. Heft 2. 19 u. folg.

[300] **Gsellius'**sche Buchh. in Berlin W. 8:
*Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung 1859—92.
*Beckedorff, L., Jahrbücher für d. preuss. Volksschulwesen. 9 Bde. 1825—29.
*Schneider u. Bremen, Volksschulwesen im preuss. Staate. 3 Bde.
*Gesetzgebung auf dem Gebiete des Unterrichts 1817—1868.

[302] **H. Welter** in Paris, 59, Rue Bonaparte:
*Abano, Conciliator different. philosophorum et medic. 1490.
*Abano et Villanova, Tractatus de venenis. 1487.
*Aegidius, Carmina de urinarum judiciis. 1483.
*— Tractatulus pulsuum. 1484.
*Avicenna, Canonis med. libri V. 1486.
*Bartholomeus de Montagnana, Tractatus de urinarum judiciis. 1487.
*Gentilis de Fulgineo, de proportionibus medicinae. 1480.
*Glanvilla, Barth. de, de proprietatibus rerum. 1483.
*Montagnana, Tractatus tres de balneis patavinis. 1499.
*Maldura, in vitam S. Rochi, Contra pestem, epidimie. (1490?)
*Rhazes, Tractatus XXIII. 1497.
*Savonarola, de omnibus mundi balneis. 1497.
*— de pulsibus. 1497.
*Serapio, Practica, dicta breviarium. 1497.
*Silvaticus, Opus pandectarum. 1499.
*Simon Genuensis, Clavis sanationis. 1486.
*Gordonii practica. Praxis omnibus medicinae studiosis etc. 1521.
Nur die oben bezeichneten Ausgaben in wohlerhaltenen Exemplaren dienen. Angebote erbitte umgehend.

[163] **Gnevkow & von Gellhorn** in Kiel:
*Brachvogel, Parzival. (Roman.)
*Flor, Haandbog i den danske Litteratur.

[186] **Carl Ricker** in St. Petersburg:
1 Archiv f. Gynäkologie. Bd 1. 10. 20.
1 Magazin für Stenogr. (Stolze). Jahrg. 1—12. Auch einzelne Jahrgge.
1 Archiv für Stenogr. (Stolze.) Jahrg. 1—43. Auch einzelne Jahrgge.
Werke über slavische Stenographie.

[180] **O. Gracklauer** in Leipzig:
*Zsigmondi, im Hochgebirge.
*Siemers, Lebensmagnetismus. 1835.
*Perger, Pflanzensagen.
*Marx, Urningsliebe.
*Koestler, Textiladressbuch.
*Wollengewerbeadressbuch.
*Bechstein, Fahrten e. Musikanten.
*Alle Textiladressbücher.

[192] **Ernst Heyne** in Leipzig:
Dépuiset, Musée entomolog. Tome II.
Hofmann, Duftapparate b. d. Schmetterl.
Millière, Iconographie. Vol. III
Titzenthaler, Anl. z. Fang v. Schmetterl.
Werke über ausländ. Käfer. Mit Kupfern.
Lepeletier de S. Fargeau et Brullé, Hist. nat. des insectes: Hyménoptères. Vol. IV. oder 4 vols.

[160] **F. A. Brockhaus' Sort.** in Leipzig:
Sitzungsberichte d. k. bayer. Akadem der Wiss.: Math.-phys. Kl. Kplte. Serie.
*Werder, Columbus.
*Kösting, Columbus.
*Armpringen, Columbus.
*Milo, Columbus.
*Norden, Columbus.
Erläuterungen z. Kants Anthropologie, von Kirchmann.

[181] **Schmorl & v. Seefeld N.** in Hannover:
Cornelio, F., Venetia ecclesia illustrata. Ven. 1749.
Neue Jahrb. f. Philologie. Bd. 135.

[183] **Franz Deuticke** in Wien:
1 Hornyanski, Gesch. Oesterreichs.
1 Huber, Geschichte Oesterreichs.

[139] **Gräfe & Unzer** in Königsberg i/Pr.:
*Magirus, Feuerlöschwesen.
*Ministerialblatt f. innere Verwaltung 1853—1860, 65, 66.
*Buttmann, Gramm. d. neutest. Sprachgebr.
*Werner, Buch v. d. deutschen Flotte.
*Weber, Weltgeschichte. 2 Bde.
*Dernburg, Pandekten.
*Brehm, gefangene Vögel.
*Ranke, römische Päpste. Text-Ausg.
*Entsch. d. Oberverwaltungsgerichts.
*Koch, Landrecht.
*Grotefend, Gesetzgebungsmaterial.
*Müller, Jos., Autographon Pet. Schöffers.
*Grimm, deutsche Sagen.
*Schnaase, bildende Künste.
*Horn, der Rhein.
*Sorauer, Pflanzenkrankheiten.
*Grube, geogr. Charakterbilder.

[213] **Fr. Karaflat, Ant.** in Brünn:
*Cassel, Geschichte d. jüd. Literatur.
*Porträts v. d. mähr. Statthaltern:
Ant. Fr. Mitrowsky 1815—27.
Sig. Thun-Hohenstein 1870—72.
Graf Leop. Lažansky.
*Zschokke, Nov. u. Dichtung. 10. Ausg. 1865. Bd. 4. 6. 7.

[147] **Rühle & Schlenker** in Bremen:
1 Heyse, im Paradiese.
1 — moralische Novellen.
1 — Siechentrost.
1 Jensen, Schatzsucher.
1 Ziegler, vom grünen Wasser.
1 Niemann, voll Dampf voraus.
1 Auerbach, Dichter u. Kaufmann.
1 Cooper, Puritaner.
1 Hackländer, Bombardier. Auch einz. Bde.
1 Lewald, am Genfer See.
1 Raspe, Münchhausen.
1 Storch, am warmen Ofen.

[145] **Ph. C. Medicus** in Alzey:
1 Grassmann, Anleitung zu Denk- u. Sprachübungen.

[172] **Armin Ruzitska** in Budapest, Museumring No. 3:
Angebote direkt.
*1 Lavater, Physiognomie. Kplt. Grosse Ausgabe.

[212] **M. Lengfeld'**sche Buchh. in Köln:
Angebote direkt.
*1 Hellwald, Kulturgeschichte.

SLUB
Wir führen Wissen.

[242] **Oskar Gerschel** in Stuttgart:
*Windscheid, Pandekten. 6. A.
*Gans, Erbrecht. 4. Bde. 1824—35.
*Holtzendorff, Encyklopädie. I. 5. A.
*Paulsen, Ethik.
*Rothe, theolog. Ethik. 5 Bde. 1869—1871.
*Preller, Odysseelandschaften. Chromo-Ausg. Blatt 5 u. 15.
*Lucanus, Pharsalia, ed. Weber. 3 vol. 1821—31.
*Ebers, Aegypten Bd. 2.
*Gregorovius, Corsika.
*— Lucrezia Borgia.
*Grenzboten 1892. No. 8.
*Sibmacher, Wappenbuch. 5 Hefte. qu. 4°. Auch einzeln u. einz. Blätter.
*Vapereau, Esquisse d'hist. de la litt. française.
*Weber, Lehrbuch d. Weltgesch. 2 Bde. 19. u. 20. A.
*Kenngott, Handwbch. d. Mineralogie etc. 3 Bde.
*Tschermak, Mineralogie.
*Hager, pharmazeut. Praxis.
*Stifter, Studien.
*Dickens, Bleakhouse. Dtsch.
*Dahn, e. Kampf u. Rom.
*Arnd, 6 Bücher vom wahren Christenth.
*Maxwell, Elektricität u Magnetismus. 2 Bde.
*Hammer, Trigonometrie.
*Reye, Geometrie d. Lage. 2 Tle. u. einz.
*Neumann, Vorles. üb. mathem. Physik.
*Clausius, Wärmetheorie.
*Zeitschrift f. physikal. Chemie. Bd. 1. 2. 1887—88.
*Gibbs, thermodynam. Studien. 1892.

[258] **A. Scheurlen's Sort.** Max Kielmann in Heilbronn:
Scheff, Lehrb. d. Zahnheilkunde. 1 od. 2 Aufl.

[251] **M. Anheisser's** Buchh., R. Kaufmann in Stuttgart:
*Buch d. Erfindungen. Neueste Aufl.
*Meyers Konvers.-Lexikon. 4. A.
*Leuchs' Adressbuch: Asien, Afrika, Türkei, Griechenland, Serbien.
*Deutsch-Orden. Alles. (Auch Kataloge m. Angabe d. Vorhandenen!)
*Fresenius, qualit. Analyse.
*Leske, Reise durch Sachsen.
*Gall, Schädellehre.
*Lotze, Mikrokosmus.
*Spinoza, übers. v. Auerbach.
*Jägers Weltgeschichte.
*Brandenburg. Schulblatt. Jahrg. 3. 4. 26. 47—51.
*Tachenbuch d. prakt. Geometrie. 2. A. 1879.
*Goethe, Propyläen.
*Meyers u. Brockhaus' Handlexikon.
*Moderne Kunst. Geb.
*Leipold, Gesangskomiker 1861 — 64.
*Raphaels Meisterwerke, hrsg. v. Weiske.
*Aus d. Heimath, hrsg. v. Lutz.
*Brockhaus' Conv.-Lexicon. 13. A.

[211]¹ **E. Griebsch** in Hamm i/W.:
Ranke, Weltgeschichte. Mögl. Orig.-Bd.

[156] **Herold'sche** Buchh. in Hamburg:
1 Peschel, Geschichte d. Erdkunde.

[144] **Max Merlin** in Wien:
1 Kollmann, plast. Anatomie.

[196] **Johannes Elchlepp** in Freiburg i. B.:
Berliner Pflaster. Heft 1. 2 apart.

[153] **Lindauer** in München:
Klassischer Bilderschatz. Bd. 1—4.

[152] **G. Franz'sche** Hofbh. in München:
Baltzer, religiöse Jugend- u. Volksbildung.
Sammlung v. Entscheidungen des k. obersten Landesgerichtes f. Bayern in Civilsachen. Bd 1—13. Nebst Generalregister.

[170] **Joseph Jolowicz** in Posen:
Groth, Klaus, Dichtungen.
*Meyers Konvers.-Lexikon. 4. Aufl.
*Hirschberger Bibel, hrsg. v. Liebich u. Burg.

[191] **Paul Cieslar** in Graz:
Ennemoser, glückl. Gemeinde.
*Miklosich, slavische Bibliothek. II.
Leskien, altbulgar. Gramm.
*Gräfl. Taschenbuch 1890, 91. 92.
Freiherrl. Taschenbuch 1873.
Studien u. Kritiken, theologische. Bd. 1. Hoft 1—3 od. Bd. 1 kplt.
Carriere, Kunst im Zusammenhange. 5 Bde.
*Schlickeysen, Erklärung d. Abkürzungen auf Münzen.
Müller, Lexikon d. bildenden Künste. Geb.
Kunstchronik 1891.
Rebber u. Pohlhausen, Maschinenelemente.
Wastler, Geodäsie.
*Paulitschke, Beitr. z. Ethnogr. u. Anthropologie d. Somâl, Galla u. Harari.
*Deckens Reisen in Ost-Afrika in den J. 1859—65. Kplt. od. einz. Billig.
*Heuglin, Reisen in Nordost-Afrika.
Förster, Vorschule d. Kunstgesch.

[142] **G. M. Alberti** in Hanau:
1 Ebers, die Gred.
1 Goedeke u. Colshorn, dtschs. Lesebuch. 3. Teil.
1 Kortum, Jobsiade. Alte Ausgabe mit Kupferstichen.
1 Dahn, ein Kampf um Rom.
1 Gerok, von Jerusalem bis Rom.
1 Perthes' Leben.

[197] **W. Drugulin** in Leipzig:
Ewald, Gesch. d. Volkes Israel. 3. Aufl.
Schleusner, n. thes. . . . Lexicon in LXX. 5 vol.
Vullers, Lexicon pers.-latinum.
Bickell, Carmina Nisibena.
Biblia syriaca V. T.
Meyers Konv.-Lexikon. 4. Aufl. Kplt.
Schlossers Weltgeschichte. 19 Bde.
Publikationen a. d. preussischen Archiven. Soweit erschienen.

[250] **Fredebeul & Koenen** in Essen:
*1 Briefe aus Hamburg. (Germania.)
Angebote direkt.

[247] **W. Groos** in Coblenz:
*Scherer, Aufsätze über Goethe.

[257] **R. Schultz & Co. Sort.** (Bouillon & Bussenius) in Strassburg:
Illustr. Katalog d. Kunstausstellung München 1890 im Glaspalast.

[318] **Ludwig Gross** in Nürnberg:
*Sachs-Villatte, franz. Wörterb. Gr. Ausg.
Stoll, Erzählungen a. d. Geschichte.
Schmidt, Compendium d. Photographie.
Köhlers Medicinalpflanzen. Lfg. 6 u. 22 bis Schluss.
Graesse, Guide (porcellaine).

[312] **Karl Siegismund** in Berlin W. 41:
*Meyers Konvers.-Lexikon. 4. Aufl.

[310] **Frederik Muller & Co.** in Amsterdam:
*Berichte d. Chem. Gesellschaft. Alle Reg.-Bde.

[309] **Sachse & Heinzelmann** in Hannover:
Handzeichnungen alter Meister. (Bruckmann.) Einz. Lfgn.
Schuchardt, Schliemanns Ausgrabungen.
Grupen, Hannover.
Seubert, Künstler-Lexikon.
*Schedel, Chronik.
*Schatzbehalter.
*Spiegel d. menschl. Behältniss.

[305] **Max Fischer** in Laibach:
Autenheimer, Differential-Rechnung.
Navier, Different.- u. Integral-Rechnung.
Hartlebens Volks-Atlas. Geb.
Freytag, Bilder aus d. dtschn. Vergangenh.

[307] **Regensberg'sche** Buchh. in Münster:
*1 Märchen nach Perrault, illustr. von Doré. 3. Aufl. Geb.

[306] **J. Kühtmann's** Buchh. in Bremen:
*1 Beck, Karl, Jankó. Roman in Versen.

[154] **I. St. Goar** in Frankfurt a/M:
Demmler, Rosamunde od. Erzählg. d. Gefangenschaft e. Amerikanerin. 1836.
Stobbe, Handbuch d. dtschn. Privatrechts. 2. Aufl. 5 Bde.
Entscheidungen d. obersten Verwaltungsgerichtshofs. Kplt.
Pfeiffer, Frankfurter Novellen. 40 Jahre aus d. Leben e. Todten. 3 Bde.
Grolmann, Vogelsberger u. Wetterauer Räuberbanden. 1813.
Webster, English dictionary. Grosse Ausg.

[141] **C. Daberkow's Sort.** in Wien VII./2:
1 Nehrlich, Gesangskunst. 2. Aufl.
1 Koch-Sternfeld, Gesch. v. Berchtesgaden.
1 — — Salzburg u. Berchtesgaden. 2 Bde.
1 — — Strassen- u. Wasserbau in Salzburg u. Berchtesgaden.
1 Braune, Untersberg-Torfmoor-Gefild bei Salzburg.
1 Gaucher, Handbuch d. Obstkultur.
1 — praktischer Obstbau.
1 Witzgall u. Felgentreu, Handbuch d. Bienenzucht.
1 Gräffer, Cabinet histor. Trauergemälde u. Schreckensscenen. Bd. 1 apart. Wien 1813.
1 Grillparzers Werke. Lfg. 23. 24. 28. 39. (Stuttg., Cotta. à 50 ₰ ord.)

[158] **M. Rieger'sche** Univ.-Buchh. in München:
*Brelow, Dammer u. H., technol. Wörterbuch.

[256] **A. Asher & Co.** in Berlin:
*Meyers Konv.-Lexikon. 4. Aufl. Geb.
*Brockhaus' Conv.-Lexikon. 13. Aufl. Kplt. Gebunden
Billigst!

SLUB
Wir führen Wissen.

[248] **Fr. Bückmann** in Elberfeld:
*1 Vignetten zu Boccaccios Erzählungen d. Decameron. Wien, Schroll & Co. Nur sauberes, gut erh. Exemplar.
*1 Meyers Konv.-Lexikon. 3. Aufl. Jahressuppl. Bd. 3 u. folg. in Orig.-Bd. Billigst.

[249] **Hugo Rother** in Berlin W. 9:
*Barry, die natürl. Theologie.
*Roos, d. Verhältniss d. Philos. z. Offbg.
*Schramm, d. Erkennbarkeit Gottes.

[243] **Adolf Geering** in Basel:
*Meyer u. Dümichen, Gesch. d. a. Aegyptens.
*Bernhardy, Grundr. d. griech. Lit. II. III.
*Suidas, ed. Bernhardy.
*Schlossers Weltgesch. 20. Aufl. Orig.-Hlbfrz. Neu.
*Bleek, Einl. ins Alte Test. 4. Aufl.

[260] **Th. Ackermann** in München:
Ebers, Nilbraut.
Oswald, Vorstehhund.
Ungewitter, Stadt- u. Landhäuser.
Pantheon histor. Novellen.
Bucher, Kunst im Handwerk.
Lauche, deutsche Pomologie.
Koppmann, Militärstrafgesetzbuch.
Zenetti, Heerordnung für Bayern.
Petermann, Schleussen- u. Brückenbau.
Handbuch d. Ing.-Wissenschaft. III. 2.
Klein, Histologie.
Roth, Terminologie.

[234] **J. Stern** in Heilbronn:
Arnold, französ. Grammatik.
(Backhaus), Hartkopf u. Sohn. Ca. 1790 u. anderes von B.
*Couard, Predigten üb. freie Texte.
*Froriep, — Kollmann, — Harless, Anatomie f. Künstler u. ähnliche Werke.
Hauber, Bibliotheca magica.
Hauffs Werke II. 15. Aufl. 1875.
Hildebrand, Reise um d. Welt.
Dtsche. Jägerzeitung. Jahrg. 1—6.
Kerner, Prinzessin Klatschrose.
(Kerner), Magikon. Auch einzeln.
*Nittinger, — Oidtmann, Impfschriften.
*Ranke, L. v., Weltgeschichte.
Schillers Werke. 1847. Bd. 1.
*de Wette, Einl. in d. A. T. I. Exeget. Handb. I. 3. III. 2. (Evang. u. Offenb. Joh.) Aeltere A.
Wackernagel, dtschs. Lesebuch. 1849, 50.
Zanger, allgem. Chorgesangschule.

[146] **L. G. Homann's** Buchh. in Danzig:
Entscheidungen d. Reichsgerichts in Civilsachen.
Leunis, Synopsis d. 3 Naturreiche: Zoologie.
Geibel, Sophonisbe.
Nietzsche, Also sprach Zarathustra. 2. A.

[157] **Ferd. Kessler** in Cassel:
1 Baumbach, Enzian.
1 Roth, bayr. Privatrecht. 3 Bde.
1 Gartenlaube 1870. Sauberes Explr.

[169] **Friedrich Ebbecke** in Lissa:
*1 Schroeder, deutsche Kaisersage.

[261] **Ed. Kummer** in Leipzig:
1 Aufzeichnungen aus einem Klosterbuch mit Inhalt von Hexereien und sonstigen Kunststücken.

[245] **Emil Zeidler** in Sorau N.-L.:
Angebote direkt erbeten.
*1 Meyers Konversations-Lexikon. 4. Aufl. Bd 1—16.
*1 — do. 4. Aufl. Bd. 15—16. Orig.-Bd. Tadellos neu.

[235] **N. P. Pehrsson** in Gothenburg:
*Curtius, griech. Geschichte.
*Döllinger, Papstthum.
*Häusser, Zeitalter d. Reformation.
*Meyer, E., Geschichte d. Altertums.
*Mommsen, römische Geschichte.
*Ranke, Geschichte Wallensteins.
*— histor.-biogr. Studien.
*Roth, Beneficialwesen.
*— Feudalität.
*Sohm, Reichs- u. Gerichtsverfassung.
*Sorel, l'Europe et la révolution.
*Carlson, Sveriges historia.
*Styffe, Skandinaviens historia.
*Allen, nordiske Rigers historie.
*Sars, norske Historie.

[244] **Rossberg'**sche Buchh. in Leipzig:
Sammlung sämmtl. Drucksachen (Anlagen) des Reichstages d. Norddtschn. Bundes im J. 1870: I. Legislaturperiode. [Gewöhnliche (nicht ausserordentl.) Session 1870]. Bd 1. No. 1—5. II. No. 6—100.
Lucilius, v. Gerlach. 1846.
Petronius, v. Bücheler. 1862.
Ausonius, Idyllia.
Holtzendorff, Rechtslexikon.
Corpus jur. germ., ed. Walter. Brln. 1824.
Rehbein-Reincke, Landrecht.
Holtzendorff-Jagemann, Handbuch d. Gefängniswesens.
Gedichte von Michel-Angelo u. Raffael, übers. v. Harris.
Schwalbach, d. neuesten dtschn. Münzen unter Thalergrösse vor Einführung d. Reichsgeldes.
Histoire d'un casse-noisette, Geschichte e. Nussknackers.
Dessauer, Ritualgesetze d. Israeliten. Ofen 1869.
Mme. de Sévigné, Lettres à sa fille.
Gresset, Vert-Vert.
Windscheid, Pandekten.
Planck, Civilprocessrecht. I. II.
Fichte, Seelenfortdauer. 1867.
Bender, Wesen d. Religion. 4. A. 1888.
Götzinger, Reallexikon. 8. A. 1889.

[214]¹ **Verlag d. Stenograph. Gesellschaft „Gabelsberger"** in Berlin SW. 61, Teltowerstr. 31:
Antiquarisch;
*20—30 Commersbuch (Schauenburg oder Teubner).
Angebote direkt erbeten.

[35 ¹ **C. F. Haeseler Verlag** in Kiel:
*Meyers Konvers.-Lexikon. 4. A. S. g. w. n.
*Cronau, von Wunderland. S. g. w. n.
*Casati, zehn Jahre. S. g. w. n.

[41]¹ **Geschw. Doleschal** in Luzern:
Hertzberg, Gesch. v. Hellas u. Rom.
— do. d. röm. Kaiserreichs.
Curtius, griech. Geschichte.

[253] **Johannes Elchlepp** in Freiburg i/Br.:
*Corneli, d. Jagd u. ihre Wandlungen.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[233] Noch vor der allgemeinen Remission werden **umgehend zurück erbeten** alle remissionsfähigen Exemplare von:

Lockyer, Astronomie. 4 Aufl. (Naturw. Elementarbücher Nr. 3.) 80 ₰ ord., 60 ₰ netto.

Geikie, Physikalische Geographie. 3. Aufl. (Naturw. Elementarbücher Nr. 4.) 80 ₰ ord., 60 ₰ netto.

Merkel, Vergeltungsidee und Zweckgedanke im Strafrecht. 1 ℳ 50 ₰ ord., 1 ℳ 15 ₰ netto.

Mit Faktur vom 15. September als Neuigkeit versandt.

Streitberg, Zur germanischen Sprachgeschichte. 2 ℳ 50 ₰ ord., 1 ℳ 90 ₰ no.

Mit Faktur vom 10. September als Neuigkeit versandt.

Da ich die gebundenen Elementarbücher jederzeit, soweit der Vorrat reicht, in unbeschränkter Anzahl à cond. liefere und disponieren lasse, so darf ich wohl auf schnelle Erfüllung meiner Bitte rechnen. Die beiden obigen Bändchen erscheinen im März in neuer Auflage. Von Streitberg und Merkel, die beide in sehr kleiner Auflage gedruckt sind, fehlt es mir an Exemplaren zur Erledigung fester Bestellungen. Nach dem 31. März 1893 bedaure ich kein Exemplar mehr zurücknehmen zu können.

Hochachtungsvoll

Strassburg, 31. Dezember 1892.

Karl J. Trübner, Verlag.

Sobald als möglich zurück,

vor der allgemeinen Remission.

[230]

Alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden und remissionsberechtigten Exemplare von

Silling, Lotte. Eine Erzählung für junge Mädchen. Geb. 3 ℳ ord., 2 ℳ 25 ₰ no.

erbitte ich baldmöglichst zurück, da es mir an Exemplaren für feste Bestellungen fehlt. Für die Erfüllung meiner Bitte danke ich im voraus.

Leipzig, 2. Januar 1893.

Georg Wigand.

[311] **Dringend zurückerbeten:**

v. Broecker, Kunstgeschichte im Grundriss. kl. 8°. Geh 1 ℳ 50 ₰ no.; geb. 1 ℳ 95 ₰ no.
Alle Exemplare.

Desgleichen nochmals zurückerbeten:

Smend, Feierstunden. kl. 8°. Geh. 2 ℳ 40 ₰ no.; geb. 3 ℳ no.

Göttingen. **Vandenhoeck & Ruprecht.**

[43] **Umgehend**

zurückerbeten alle nicht abgesetzten Explre. von:

„Woermann, zu Zwei'n im Süden." Geb. und brosch.

Dresden, 27. Dezember 1892.

L. Ehlermann.

Kalender-Rücksendung betreffend.

[252]

Ich mache hiermit ausdrücklich auf die allen meinen Fakturen vorgedruckte Bemerkung aufmerksam:

daß **alle remissionsberechtigten Kalender** meines Verlages **spätestens bis zum 15. Januar 1893** in **meinen** oder in **den Besitz meines Leipziger Kommissionärs gelangt sein müssen**, sowie daß ich **verspätet eingehende** Remittenden **unnachsichtlich zurückzuweisen** gezwungen bin. Das Datum der Remittendenfaktur oder Absendungsdatum der Remittendenpakete kommt dabei für mich in keiner Weise in Betracht.

Dresden. **Gerhard Kühtmann.**

[42] Mit nächster Gelegenheit (also nicht erst zur Messe) erbitte ich in alte Rechnung zurück:

Kretzschmar, Führer durch den Konzertsaal. II, 1. (Kirchliche Werke.) Geh. 3 ℳ no; geb. 4 ℳ 50 ₰ no.

Leipzig, 27. Dezember 1892.

A. G. Liebeskind.

[210] **Umgehend zurück**

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von

Roscher, Politik. 1. und 2. Auflage. 8°. Geheftet 10 ℳ ord., 7 ℳ 50 ₰ netto.

Stuttgart, 28. Dezember 1892.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebotene Stellen.

[209] Auf sofort oder später suche ich einen durchaus tüchtigen ersten Sortimentsgehilfen, der mit Lust u. Liebe seine Stellung ausfüllen kann. Herren, welche bereits in größeren kathol Sortimentsbuchhandlungen thätig gewesen sind, erhalten den Vorzug. Gehalt den Leistungen entsprechend.

Köln.

Jos. Zacher's Buchh. u. Antiquariat.

[207] Gesucht für den Sortimentsbuchhandel ein selbständiger, erfahrener Gehilfe, katholischer Konfession.

Kenntnis der französischen Sprache erwünscht. Eintritt Anfang Februar.

Angebote unter M. E. # 207 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[207] Zum möglichst sofortigen Eintritt suche ich einen jüngeren Gehilfen mit guter Handschrift. Gehalt 100 ℳ monatlich.

Anerbietungen erbitte nur schriftlich.

Berlin. **Georg Winckelmann.**

[47] Für eine Buch- und Antiquariatshandlung in einer der bevorzugtesten Residenzstädte wird ein Volontär oder Lehrling unter günstigen Bedingungen zum baldigen Eintritt gesucht. Gelegenheit zur tüchtigen Ausbez. Weiterbildung im Sortiment u. Antiquariat ist geboten. Angebote unter B. A. # 47 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[236] Zum sofortigen Antritt suche ich für meine Filiale in Bodenbach einen jüngeren Gehilfen, der soeben die Lehre verlassen haben kann. Gute Handschrift Bedingung, Kenntnis der österreichischen Verhältnisse erwünscht.

Angebote direkt erbeten.

Dresden. **Alexander Köhler.**

[136] Wir suchen zum sofortigen Antritt einen zuverlässigen jüngeren Gehilfen. Meldungen, denen Zeugnisse beizufügen sind, werden direkt erbeten.

C. F. Post'sche Buchhandlung in Colberg.

[171] *Wir suchen einen jungen, tüchtigen und exakt arbeitenden Gehilfen. Kenntnis der russischen Sprache Bedingung. Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Photographie direkt erbeten.*

Moskau, 27. Dezember 1892.

Grossmann & Knoebel.

[167] *Zum sofortigen Antritt wird ein durchaus zuverlässiger, jüngerer Gehilfe gesucht. Sicheres Arbeiten und strenge Ordnungsliebe sind unbedingtes Erfordernis. Anerbieten mit Gehaltsansprüchen unter Beifügung des curriculi vitae an Alb. Massute's Buchhdlg. in Küstrin.*

Gesuchte Stellen.

[205] **Dr. phil.,** Anf. 30., evang., vielseitig mit Erfolg thätig, gut empfohlen, sucht Stellung bei der Redaktion einer litterarischen Zeitschrift, Zeitung oder eines buchhändl. litterarischen Unternehmens. Gef. Angeb. unter C. k. 34296 bef. Rudolf Mosse in Leipzig.

[204] Ich suche für einen meiner früheren Zöglinge — 9 Jahre im Buchhandel — der seither in versch. großen Geschäften Deutschl. u. zuletzt in Paris thätig war, der französischen Sprache vollständig mächtig und jetzt militärfrei ist, einen Posten in einem Verlagsgeschäfte Deutschlands oder Oesterreichs, wo ihm Gelegenheit zu seiner ferneren Ausbildung geboten ist.

Ich kann den Suchenden aufs wärmste empfehlen. Der Eintritt kann zu jeder gewünschten Zeit erfolgen.

Stuttgart. **Konrad Wittwer.**

[116] Für einen mir bekannten Herrn, 28 Jahre alt, Christ, militärfrei, suche ich zu baldigem Antritt Stellung in einem größeren Verlags-, Sortiments- oder Kunstgeschäft Leipzigs, ev. zunächst auch als Volontär, in der Voraussetzung, daß bei zufriedenstellenden Leistungen nach einiger Zeit Gehalt gewährt wird. Suchendem stehen beste Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite. Gefällige Angebote wolle man unter B. 6 an mich richten.

Leipzig, 31. Dezember 1892.

Fr. Ludw. Herbig.

[114] Ein hies. Buchhändler, der seine mehrjährige Selbständigkeit plötzlich aufzugeben gezwungen war, sucht möglichst bald Stellung im Leipziger Kommissionsgeschäft oder im Verlage, deren sämtliche Aufgaben er vollständig beherrscht.

Auch eine Aushilfe-Stellung, die nicht den ganzen Tag beansprucht, wird gern acceptiert.

Gef. Angebote werden durch Herrn **F. A. Berger** in Leipzig erbeten.

[45] Für überseeische Handlungen. — Tüchtiger Gehilfe mit guten Sprach- und Litteraturkenntnissen — deutsch, englisch, französisch, spanisch — sucht für April, Mai oder später Stellung im Auslande, am liebsten in einer überseeischen Handlung. Beste Referenzen.

Gef. Angebote befördert u. K. L. No. 45 die Geschäftsstelle d. B.-V.

[195] Ein junger Mann, der bisher im Verlag und Sortiment beschäftigt war, sucht anderweitig Stellung im Verlag oder Druckerei.

Angebote unter W. L. # 195 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

[322] Junger Mann mit Gymnasialbildung, der seine Lehrzeit in einem großen kath. Sort. beendet hat, wünscht auf sofort oder später Stellung als Gehilfe, am liebsten in Süddeutschland. Angebote erbitte an die Geschäftsstelle des B.-V. unter M. H. # 322.

[203 Ein gelernter Sortimenter sucht auf sofort Stellung, ev. als Volontär. Anerbieten u. W. L. # 203 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Vermischte Anzeigen.

Nord und Süd.

Herausgegeben von **Paul Lindau.**

[30]

Inserate werden bis zum 8. jeden Monats entgegengenommen.

Gebühren: pro gespaltene Petitzeile oder deren Raum 50 ₰ mit 10% Rabatt.

Beilagen erbitten ferner bis spätestens zum 12. jeden Monats und ein Exemplar direkt per Post wegen des Vermerkes auf dem Umschlag.

Gebühren: 1/8 Bogen 30 ℳ; 1/4 Bogen 40 ℳ; 1/2 Bogen 50 ℳ; 1 Bogen 60 ℳ. Beiheften resp. Beikleben 10 ℳ extra.

Breslau.

Schlesische Buchdruckerei Kunst- und Verlags-Anstalt vormals S. Schottlaender.

NEUE MusikZeitung

[88]

Inserate finden in obigem illustr. Familienblatte, welches in allen Schichten der besseren und kauffähigen Gesellschaft des In- und Auslandes verbreitet ist, die

erfolgreichste Beachtung.

Preis für die 5gespaltene Nonp.-Zeile v. 47mm Breite 75 ₰ m. 10% Rabatt.

Bei grösseren fortlaufenden Aufträgen besondere Vergünstigungen nach Vereinbarung.

Aufträge u. Anfragen bitte an die Firma Rudolf Mosse zu richten.

Stuttgart.

Carl Grüninger.

[165] **Ausnahmslos**

verbitte mir unverlangte Sendungen. Wenn selbe dennoch gemacht werden, erfolgt Remission mit Nachnahme der Spesen.

Troppau, 27. Dezember 1892.

Louis Volprecht.

[122] **Notiz fürs Conto.**

Keine Disponenden

gestattet zur O.-M. 1893

Braunschweig.

Benno Goeritz Verl.-Cto.

Clichés!

[96]

W. Hinrichsen in Paris, 87, Rue du Bac, liefert in- und ausländische Clichés für Journale, Werke und Kalender zu den Originalpreisen der Verleger.

Illustrationsproben jeden Genres stehen auf Verlangen zu Diensten. Gleichzeitig erbitte Offerten für den Clichésverkauf nach **Frankreich und anderen Ländern.**

SLUB
Wir führen Wissen.

M. Schorß München.

[119] Zur Ankündigung von
Büchern und Geschenkswerken
besonders geeignet:

Zeitschrift
des
Bayer. Kunstgewerbe-Vereins.
Verkündigungsblatt des Verbandes deutscher Kunstgewerbe-Vereine.
Jahresabonnement 14 ℳ.
Nonpar.-Zeile 5,5 cm. 40 ₰
Künstlerische Ausstattung des Inseratenteils.
Leser des Blattes: hohe und höchste Herrschaften, Behörden, Magistrate, Kunstschulen, Großindustrielle, Architekten, Baumeister, Fabrikanten, Geschäftsleute, Künstler ꝛc.

[87] **„Reproduction“**
Graphische Kunst- und Verlagsanstalt
Berlin N., Kastanien-Allee 26. 71.
Anfertigung
von Lichtdrucken u. Photogravüren nach jeder Art von Vorlagen.
Billige Preise.
Beste Ausführung.
Schnelle Lieferung.
Preiskalkulation und Muster auf Wunsch.

[34] Auf die uns von jetzt bis Mitte März auf Giro-Konto der Reichsbank geleisteten Mess-Saldo-Zahlungen schreiben wir ausser 1% Messagio 4% Zinsen p. a. gut.

Berlin, Anfang Januar 1893.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

[120] Neuigkeiten, außer von den im Adreßbuch aufgeführten Fächern bitte mir nicht unverlangt zu senden. Ich sehe Börsenblatt, Wahlzettel und Cirkulare gewissenhaft durch und bestelle, wofür ich Absatz zu haben glaube.

Ich muß mir vorbehalten, für unverlangte Zusendungen in Zukunft Spesen zu berechnen.

Döbeln, 26. Dezember 1892.

Carl Schmidt.

Theodor Bernhard jr.
[21] in Nossen i/S.
Mechan. Bindfaden- u. Seilerwaarenfabrik.
Billigste Bezugsquelle für
Bindfaden, Packcordel u. Packschnur.

[90] Inserate wirksam. — Rotationsdruck
„Land. Anzeiger“ Landau (Pfalz) Auflage 9500
dabei 6554 Post amtlich bestätigt

[86] **Vertretung**

einer oder auch mehrerer Firmen **am Wiener Platze** übernimmt ein mit den österr. und Wiener Verhältnissen durchaus vertrauter tüchtiger Buchhändler. Derselbe ist repräsentationsfähig, äusserst solid, ordnungsliebend und in der Lage, eine Sicherstellung bis zu 40 000 ℳ bar zu bieten.

Gef. nicht anonyme Anfragen durch die Geschäftsstelle d. B.-V. unter # 50946. Die grösste Diskretion wird zugesichert.

Keine Novitäten mehr unverlangt.
[199]

Den Herren Verlegern teilen wir an dieser Stelle mit, daß wir vom 1. Januar 1893 ab keine Novitäten mehr unverlangt annehmen, was wir gef. zu beachten bitten. Wir werden uns event. auf diese dreimalige Anzeige berufen.

Zürich, 27. Dezember 1892.

Höhr & Fäsi.

Fachkundige Vertretung
[200] in **Berlin.** Angebote grösserer Firmen erbeten an **Paul Hennig,** Berlin W. 30.

[198] **Gesucht**
Cliché von König Wilhelm II. von Württemberg.
Rathenow. **Max Babenzien.**

[97] Vorteilhafte Bezugsquelle von Clichés aller Art ist die **Cliché-Agentur** von **F. M. Haage** in Leipzig-Reudnitz.

[308] **Wichtigere pädagogische u. forstwissenschaftliche** Novitaten erbitte stets sofort nach Erscheinen in 1 Exemplar à cond.
Auerbach i. V. **E. Müller's** Buchhdlg.

[91] **Carl Aldenhoven,**
gerichtl. Bücherrevisor u. Sachverständ. für Revision buchhändl. Bücher beim Langerichte I u. II in Berlin Dennewitzstr. 32
empfiehlt sich zur
Einrichtung und Weiterführung der
doppelten Buchführung
für Buchhandlungen u. Druckereien,
ferner als Sachverständiger bei Vermögensregulierungen anläßlich Todesfall, Liquidation oder Verkauf, zur Abschätzung von ganzen Geschäften, zur Raterteilung, Vermittelung bei Kauf u. Verkauf, zur Abfassung von Gutachten, Vermittelung bei Streitfällen ꝛc. ꝛc.
Sämtliche übertragenen Ordres sowohl in Berlin als **auswärts** werden persönlich von mir erledigt.

Familiennachrichten.

[138] Die Verlobung ihrer Tochter Clara mit Herrn Buchhändler Carl Grönlund in Zwickau beehren sich hierdurch anzuzeigen

Zwickau i/S., Weihnachten 1892.

Oberpostsekretär **H. Dorstewitz**
und Frau Clara geb. Graupner.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung des Ausschusses für das Börsenblatt S. 1. — Bekanntmachung des Vorstandes des Vereins der Buchhändler zu Leipzig. S. 3. — Bekanntmachung des Vorstandes des Hamburg-Altonaer Buchhändler-Vereins. S. 3. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 3. — Verzeichnis künftig erscheinender Bücher. S. 5. — Allerk contra Conitzer. S. 5. — Entwurf eines österreichischen Gesetzes, betr. das Urheberrecht an Werken der Litteratur oder Kunst und der Photographie. Petition des Vereines der österreichisch-ungarischen Buchhändler an das Herrenhaus wegen einiger Abänderungen an der Regierungsvorlage. S. 7. — Vermischtes. S. 9. — Personalnachrichten. S. 11. — Sprechsaal. S. 11. — Anzeigeblatt. S. 12–36.

Ackermann, Th., in Mü. 34.
Alberti in Hanau 33.
Aldenhoven 36.
Alt in Frkf. a. M. 28.
Anheißer 33.
Anonyme 12. 13 35. 36.
Antiqu., Skand., 31.
Asher & Co. 31. 33.
„Austria“ 13.
Babenzien 36.
Baedeker, J., in Le. 28.
Baer & Co. 30. 31.
Berger, F. A., in Le. 28. 35.
Bernhardt jr. in Noss. 36.
Bloch in Brln. 22. 23.
Bonz & Comp. 15.
Bosheuyer 30.
Breitkopf & H. in Le. 18. 19.
Brockhaus 21. 27.
Brockhaus' Sort. 32.
Bruckmann in Mü. 26.
Bückmann in Elbf. 34.
Centralbuchh. in Brln. 29.
Chelius 12.
Ciesiar 33.
Cotta'sche Buchh. Nachf. 35.
Daberkow 33.
Datterer 26.
v. Decker's Verl. 25.
Denticke in Wien 32.
Doleschal, Geschw., 34.
Dorstewitz 36.
Drugulin 33.
Dümmlers Verlbh. 21.
Ebbecke in Lissa 34.
Ehlermann 34.
Elchlepp 33. 34.
Elwert 31.
Engelcke 12.
Engelhardt in Straßb. 31.
Exped. v. Reimann's Färber-Ztg. 23.
Fischer in Lalb. 33.
Franz in Mü. 33.
Fredebeul & K. 33.
Frick in Wien 26.
Fried & Cie. 20.
Gaertner's Verl. 30.
Geering 34.
Gerold & Comp. 13.
Gerschel 33.
Gnad & Cie. 32.
Gnevkow & v. G. 32.
Goar, J. St., 33.
Goeritz Verl.-Cto. 35.
Gracklauer 32.
Gräfe & U. 32.
Griebsch 33.
Groos in Cobl. 33.
Groß in Nü. 33.
Großmann & K. 35.
Grote in Brln. 36.
Grüninger in Stu. 35.
Gsellius 32.
Haage in Le.-Reu. 36.
Hartleben 20.
Hartmann in Elbf. 31.
Haeseler Verl. 34.
Hedeler 20.
Hennig in Brln. 36
Herbig in Le. 35.
Herold in Ha. 33.
Herz in Limb. 30.
Heyne in Le. 26. 32.
Hinrichsen in Paris 35.
Hinrichs'sche Buchh. in Le. 28. 30.
Hoffmann, R., in Le. 13.
Höhr & F. 36.
Homann in Da. 34.
Jolowicz 33.
Junfermann 19.
Karafiat, Fr., 32.
Keßler in Cassel 34.
Klaunig 32.
Koch in Königsb. 32.
Köhler in Darmst. 30.
Köhler in Dr. 35.
Koehler Sort. in Le. 30.
Krische 32.
Kühtmann in Bre. 33.
Kühtmann in Dr. 35.
Kummer in Le. 34.
Kymmel 31.
„Landauer Anzeiger“ 36.
Lang, G., in Le 28.
Lehmann & W. 30.
Lehmann, P., in Brln. 30.
Lengfeld'sche Buchh. in Köln 32.
Liebeskind 35.
Liepmannssohn Sort. 31.
Lindauer in Mü. 33.
Low & Co. 25.
Maier in Fulda 19.
Massute in Lüstr. 35.
Mecklenburg, H. R., in Brln. 17.
Medicus 32.
Merlin 33.
Michaelis & S. 30.
Müller & Co. 33.
Müller in Auerb. 36.
Münchener Handelsdruckerei 29.
Nicolaische Verlbh. in Brln. 23. 24.
Oldenbourg 25.
Pech in Hann. 32.
Pehrsson in Goth. 34.
Post in Kolb. 35.
Prochaska 25.
Puttkammer & M. 14. 15.
Regensberg in Mü. 33.
Rein'sche Buchh. in Le. 12.
„Reproduction“ 36.
Ricker in St. P. 32.
Rieger in Mü. 33.
Roßberg'sche Buchh. in Le. 34.
Rother in Brln. 34.
Rühle & Schl. 32.
Ruzitska 32.
Sachse & H. 33.
Sallmayer 32.
Scheurlen 33.
Schlesische Verl.-Anst. 35.
Schmidt & G. 31.
Schmidt in Döb. 36.
Schmorl & v. S. Nachf. 32.
Schnitzler in Wetzl. 30.
Schorß in Mü. 36.
Schultz & Cie. Sort. 33.
Schultze, H., in Le. 30.
Seitting in Mü. 32.
Siegismund, K., in Brln 33.
Springer in Brln. 25.
Staude 12.
Stern in Heilbr. 34.
Stuber in Wü. 32.
Tauchnitz 26. 30.
Teubner in Le. 26.
v. Tuelen 12.
Trowitzsch & S. in Brln. 12
Vandenhoeck & R. 34.
Trowitzsch & S. in Frkft. a. O. 26.
Trübner, K. J., in Straßb. 34.
Verl.-Anst. f. Kunst u. Wissenschaft in Mü. 16. 17.
Verl.-Anst., Internationale, in Brln 17.
Verl.-Gesellschaft, Dtsche., 15. 24. 27. 29.
Verl. d. Stenogr. Gesellsch. „Gabelsberger“ 34.
Vieweg in Paris 30.
Volgtländer's Verl. in Le. 19.
Volprecht 35.
Weidmannsche Buchh. 24.
Welter in Paris 32.
Wheatley 12.
Wigand, O., in Le. 30.
Wigand, G., in Le. 34.
Wildt in Stu. 13.
Winckelmann in Brln. 25. 35.
Winter in Dr. 31.
Winter's Univbh. in Hdlbg. 24. 26.
Wittrin 30.
Wittwer in Stu. 35.
Zacher in Köln 35.
Zeidler in Sorau 34.

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (G. Thomälen, Geschäftsführer). — Druck: Ramm & Seemann.
Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.